Mngeigen:

Ferniprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugobreis: Monatlig 20 Dig. Bringerlobn 10 Die, beich bie Boll bejogen Biertelfabrith St. 1.70 aufer beniturth. Per "General-Angelger" erideint täglich abenba, Sanntags in poel Ansgaben.

Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General & America

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Ziglid: Anterhaltunge-Blatt "Feierflunden". — Bodentich". " Der Janbuteth". "Der Jamoriff" und bie illuftrirten ", bettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftals

Angeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aushattum ber Augigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann toine Burgichaft übernommen merben.

Mr. 268.

Mittiood, ben 15. Nobember 1905.

20. Jahrgang.

kandtagseinberufung und Schulunterhaltungsgeleg.

Der brenkriche Landtag wird auf den 5. Dezember einberufen. Das Schulunterhaltungsgeset wird then sofort gue gehen. - Der 5. Dezember ift der spätefte Termin, der icherboupt angängig war, wenn der Zwed erreicht werden follte. daß wenigstens die erste Lefung bes Schulunterhaltungsgesebes noch vor den Weihnachtsferien stattfinden fann. Das Schniunterhaltungsgesetz konunt mit dem Keime der Entgweiung der Kompromisporteien, denen es feine Entfichung verdankt, an den Londtag., Das Kultusminksterium, das übrigens dauernd behäuptet, daß es den Entwurf streng und chrlich den Bereinbarungen des Kompromigantrages entspredend ausgearbeitet habe, hat liver die Formulierung solange ber Landtag gufammen war, alfo bis in den Jum, mit den Konferbatiben und Nationalliberalen vertraulich Billifung behalten- Dabei haben die Nationalliberalen gegen eine die Simultanidule betreffunde Beftimmung Biberspruch erhoben und einen Zwsat verlangt, der die New errichtung von Simuftanschulen betraf. Eine Berftundigung darüber mit den Bonservativen ist aber wicht erzielt worden, und als der Landtag geschlossen war, ist überhaupt mit feiner Partei mehr verhandelt worden. Auffallend ist gegenüber diesen Informationen der "Fref. Big." die gestern mitgeteilte Behauptung der "Krengstg.", daß während der leuten Landtagsfession den konfervativen Filhrern Teile des Gesehentiourfs liberhaupt nicht oorgelegt seien. Boraussichtlich wird der Entwurf in dem auf die Konfessionalität oder die Simultanschule bezüglichen Teile den Nationalliberalen nicht gemigen. Das war zu erwarten und ist erwartet und vorausgefagt worden. Die "Nationalztg." schreibt:

Hat man denn die Enfahrungen von 1892 bollständig bergessen? Auch damals war der Ministerpräsident in die Loge verfest worden, einen Gesetsentwurf vertreten au misjen, bessen Tragweite er so wenig übersah, daß er noch während der heigen Kämpfe im Parlament der Hoffmung auf eine Berftändigung Ausbrud gab. Das Gogenteil unifte naturgemäß einfreten. Die Geister ichieden sich immer mehr, auftatt fid gu nähern. Wird diesmal wieder fo verfahren, daß ein Entwurf eingebracht wird, der sofort der Opposition oller Freunde einer freiern Entwicklung unferes Schulvefens berausfordert, so ist nicht abzusehen, wie eine friedliche Werständigung mögli chfein foll. Den Nationalliberalen zuzus muten, fich mm erst im kannpse mit der Regierung und anberen Parteien eine ibrer Auffassung entsprechende Abanderung des Regierungsentwurfes zu erringen, wäre eine derde tig naive Laftif, daß wir fie nur jemandem zutrauen wurden, der entweder den parfamentarischen Boden nicht kennt oder ber ein unverbefferlicher Optimist ift.

Der konservative "Reichsbote" schreibt: Die Nationalliberalen werden es fic, wohl überlegen, che fie durch ihren Ats fall vom Kompromiß und eine Schwenfung nach links die Borlage au Fall bringen und badurch die Regierung nötigen, das Gefet mit dem Zentrum und den Konfervativen' guftande gu bringen. Das Gefet muß gemacht werden. Berjagen die Nationalliberalen, fo muß das Bentrum bergngezogen werden, eine andere Möglichfeit giebt es nicht, und fie fonnen fich dann nicht beflagen, wenn bas geschieht.

Die Prügelstrafe.

Seitdem man in Danemart die Brügelftrafe wieder eingefichet bat, ift bei uns die nie gang eingeschlimmerte Schus fuct nach der Prügelstrafe neu erwacht und es wird ihr in verschiedenen Reitungen Ausbrud gegeben. Aber wie beredt and die Argumente fein mögen, Ueberzeugungsfraft genng besiten sie nicht. Alles, was wir zugeben fonnen, ist, daß es rohe Burfden gibt, die Priigel verdienten. Aber weber in Gutem noch in Bojour kann jebem werben, was er verdient.

Der Staat muß imferes Erachtens biel zu bornehm fein, um fich gu einer Robbeit berabzinvindigen, weil gewiffe Gubjefte fie vielleicht, sie wirklich verdienen. Aber ce ift nicht nur des Staates untviirdig, es toure auch emporend, wenn er durch einen noch jo medrigen Repräsentanten, den Prügel-Inedit, der aber doch durch die ganze Staatsgewalt geschützt ift, fo und jo lange Beit nach dem gu fuhnenden Berbredjen fich auf den Wehrlofen stürzte und ihn mit der Knute bearbeitete. Wenn der Berbrecher eine zeitlung eingesperrt wird, jo hat ber Staat die Rechtfertigung, daß er feinellebermacht brauche, um die Gesellschaft eine gewisse Beit vor dem Berbrecher gu Schritzen. Wenn er aber den Robling durch einen anderen Robling priigeln läßt, so ist dies nur ein Rockeaft, und wir find nicht ficher, ob die Sympathie bes Bublifuns fich nicht mehr dem illegetimen Robling, der auf eigene Rechnung und Gefahr fein Berbrechne verlibt hat, zievendet und seiner Antipathie gegen den logitimen Robling fraftigen Ausbruck gibt, der, felbst vollständig sicher, auf einen anderen wehrlosen Menichen losdrischt. Daß aber die Austeilung der Prügel den Austeilenden ebenso verroht, wie es den Geprügelten ents würdigt, danüber besteht auch nicht der geringste Zweisel. Gelbst ber Benter, ber in Mirgefter Frist mit feiner gum Mud ja nur seltenen "Arbeit" sertig ist, verroht nicht in dem Mahe, wie der Prügelknacht, der des öfteren die lange Prozedur des Priigelns durchzumachen hätte.

Und biefem Prügelfnecht, dent allerniednigsten Staats beennten, ware onlieingestellt, co er streng ober milde strafen will. Denn man wird gigeben, das Brügel und Brügel swei- und taufenderlei fein tonnen. Babrend die Cefangmisstrafe gesetlich eingeteilt werden fann in strengere oder unidere, in Ifolierhaft, unt oder cone Boldsäftigung erfeilt, furs, durch den Richter nach Borichrift befrimmt und im gangen Reiche nach Borfdrift gleichmäßig ausgeführt werden tonn, wurde die Brügelitrafe iherall veridieben fein und obhängen von der Körperkraft und dem guten ober bösartigen Charafter der Prügelfnechte, ja von der Laune derschben Brugeffnechtes, der mandamal burdy Balideide befäuftigt ober burd) afferlet Umftande icharf gomacht werden fonnte. Es femmt noch hingu, daß nicht alle Rörper in gleicher Weife biefelbe Trocht Brigel ausbolten fonnen und mande fogar durch fie boniernd in ihrer Gefundheit gofchabigt wiirben,

Die Behauptung. daß viele Gaigenvögel cars ber Befängnisstrafe sich nichts machen, ist oberso süchsätig wie die, daß andere fich nichts aus der Prigelitrofe machen, Der Staat hat nicht nach den Gesichtspuntten ber Berbredger gu bandeln, fondern nach feinen böberen, nach dem, was er für seiner würdig und angenwssen, für recht und gut halt.

Wir münden den Raum eines Zeitungsarlifels weit überschreiten neiffen, wollten wir alles auch nur furz angeben, was gegen die Prigeistrafe nicht nur spricht, sondern ichreit. Lobei fehlt ums feinestregs die Enwfindung bafür, daß es robe, nichtewiirdige und gemeingeschrliche Berbrecher gibt, für die keine Strafe hart gemig wäre. Aber nach foldzen Empfindungen fann man nicht ftagtliche Einrichtungen tref. fen. Wie oft hört man nicht, und nicht mit Unrecht, Lente fagen, für den und den Berbrecher ist die Todesstrafe viel gu mild. Er milite . . . Rim, wenn man noch biefen Empfindungen und Wünschen geben wollte, müßte man die ganze Scrie der friiheren granfamen Todesstrafen einflihren Das aber wollen wohl felbst unsere finstersten Reaktionare nicht, obwohl felbst gutherzige Franen für manche besonders ber tierte Berbrecher in der Erregung und Empörung die Todes. ftrafe felbst für viel zu gut halten.

Man will durch Biebereinflihrung der Prügelitrafe die angeblide zunehmenden Robbeitsverbrechen befämpfen. Run dangen haben wir ein besonders schlagendes Argument, das und gestattet, selbst von einem Rudblid auf die Bergangenbeit abzufeben. Wer man wird doch wiffen, daß nirgenss so viel in Brigelftrofen geleistet wird, wie im beiligen Buf land. Rim, die letten Wochen haben doch fattfam geletzet, daß tropdent die tierischste, niederträchtigste und gemeinste Robbeit, die Robbeit, über die felbst Wilde und Kannibalen erröten würden, nirgends verbreiteter ift, als in bemfelben

Kleines Feuilleton.

Raidierte Breife." Hus Mien wirb geidrieben: Goldierte Breife - bas ift bas Reuefte gur Entlaftung von Berfonen, bie ber Defraudation angeflagt find. Im vergangenen Jahre erregte bier ber Zufammenbruch ber Textissixma G. Tauffig, bie von brei Brübern geleitet wurde, großes Auffeben. Einer ber Chefs mochte feinem Beben ein Enbe, ein anderer, Otto Touffig, ergriff die Flucht. Wan beschuldigte ibn, 700 000 Kronen befrondiert und bamit den Ruin des alten Geschäftshaufes und den Tob feines Bruders verurfacht zu haben. Auf der Flucht machte Otto Tauffig in Paris bie Befanntichaft eines galanten Damdens, bas er auf bie Reife mitnehmen wollte, und bem er ergablte, über bie Ranarifchen Infeln nach Brafilien gieben gu wollen. Die Schone blieb in Paris und verriet ihren Galan, ber auf ben Ranarischen Inseln fofigenommen und nach Wien guruchgebracht wurde. Rach breizeinmonatlicher Unterfuchungshaft fand nun die Prozesverbandlung gegen Otto Tauffig ftert, die drei Tage mührte, und in der fich die Dinge wefentlich anders barstellten. Es erwies sich, das der Aufwand der Chois die Firma zugrunde gerichtet batte. So betrug die Einlage Otto 60 000 Kronen, biefe warf ihm in zehn Jahren 30 000 Kronen ab, für feinen Saushalt aber verbrauchte er in biefer Beit 240 000 Rronen. Der Angeflogte, ein Mann von befonberer Intelligens, perteibigte fich febr geichidt und wieß nach, bağ er feine hunderttaufende bestaubiert hatte, bag er bielmehr burch "taschierte Preise" seine Brüber getäuscht batte. Er arbeitete nämlich mit feiner ungarifden Runbichoft gu niebrigen Preifen und ftellte in bie Bucher bobere ein, ohne bag ibm folde bezahlt worben waren. Die Taufdung entidulbigte er bomit, bag er feine Bruber burch eine grobangelegte "Canierung" bes Weichafts Aberrafchen und bann alles ins Bleiche bringen wollte. Auf feiner Flucht nahm er nur 30 000 Kronen mit, bie er in Ungarn einfaffiert baite, wogn er als Chef berechtigt geweien war. Die Beugenausfagen bestätigten feine Un-Co fdrumpfte bie Anflage gufammen; Die Staatsanwaltschaft lieg felbft bie Anklage auf die Defrandation bon Sunberttaufenben fallen und beschränfte fich barauf, bie Entwendung ber 30 000 Kronen abnben gu wollen. Die Geschworenen ver-

esprochen. Mit ben Gläubigern ber Firma war früher ein Ansgleich getroffen worden, und da es sich bei ihren Forderungen jum Teil auch um "tofchierte Breife" banbelte, baben fie biefleicht nicht viel verloren. Die Geschworenen nahmen offenbar an, die breigebn Monate Untersuchungsbaft feien für die "faichierten Preise" austeichenbe Buge gewejen. Und ba fich bie Gläubiger mit dem Gebaren der Firma abgefunden batten, war eigentlich fein geschäbigter Kläger vorhanden, lleber bie chierten Breife" wird man Couplets machen, und bie Defraubation, bei ber es fich um biele Sunberitaufende banbeln follte, ift gu einer zweifelhaften Komobie ber Errungen gufammengeidenumbit.

Das Mufeum ber Schmuggler. Aus Boris fchreibt mon ber "Beit": Sier bat bie Bollverwaltung nach ipanischem Mufter ein fleines Dufeum eingerichtet, bas bie angebenben Bollner mit ben Schlichen und Rniffen ber Schunggler vertraut maden foll. Diefes Minfeum enthält eine große Angabl ebenfo ichlau ersonnener wie geschidt ausgeführter, bem eblen Schmugglerhandwert bienenber Wegenftanbe, beren Entbedung freilich in ben allermeiften gallen nicht ber Schlaubeit ber Bollner, fonbern irgend einem gunftigen Bufall ju verdanten ift. Saupt-fächlich banbelt es fich bei biefem Schmuggel um ben von bem Stabtzoll am ftarfften betroffenen Alfohol, und faft alle Erfindungen ber Commggler gielen babin ab, Alfoholbebalter an Stellen angubringen, wo man fie nicht vermuten wurbe, Goiche Behalter werben g. B. unter ben Aleibern getragen und machen eine Frau anicheinend hochichtvanger ober geben bem Manne bas Aussehen eines mit ftattlichem Banche gefegneten Rentiers. Die jo getragenen Behalter find meift aus Raufichut, andere werben aus Blech gearbeitet und mit irgend einer anberen Materia bebedt und verftedt. Co haben bie Bollner anicheinenbe Leintvandrollen, gufammongebundene Bretter, Gdippen, Saden und fonftige Werfgenge tonfissiert, Die innen bobl waren und Alfohol enthielten, mabrend bas Meufiere fo edit und barmlos wie nur möglich ansfieht. Die Balten, womit man bon ben Rollwagen bie Guffer ablabt, baben auch ichen ju Schunggelgweden gebient, In bem erwahnten Dageum befinden fich swei folder Balten, die aus Blech und mit einer dunnen, ichmubigen und verarbeiteten Solsidiicht bebedt find; ber Blechneinten aber bie Betrugsfrage, und ber Angeflagte murbe frei. I behalter eines jeden diefer Balten fonnte 30 Liter Alfohol auf-

nehmen. Der Liter gablt 4 Franfen Steuer. Bie man fiebt, machte ber Schmuggler bei jeber Einfahrt ein Gefchaft bon 240 Franten. Dafür riefiert man icon eiwas, benn wenn ber Mann bie Tore wechselt, fann er feben Tag minbeftens feche Einfahrten machen. Dann gibt es einen Biechbebalter, ber, mit Mobol gefüllt, in ein San gestedt wirb; nachbem man ben Boben in bas Sag geftedt bat, fallt mon es mit gewöhnlichem Difderein, ber teine Steuer gablt. Diefen Schlich ju ent-beden, ift natürlich fast unmöglich, ba man bas gange Gaß ausleeren mußte, um ben fremten Rorper im Innern nachgumeifen. Ein Sauptfrud in dem Schmugglermuseum ift ein ganger Des bemagen famt Pferbegeichirr, woran alles hobl und mit Blech. behaltern gur Aufnahme bon Alfobol ausgestattet ift. Der Berbacht ber Bollner murbe bier baburch erregt, bug ber Bagen ftattlich und ichon ansiah, aber von zwei febr elenden Bier-ben gezogen wurbe. Die Schunggier wollten eben nicht allau viel ristieren und fpannten bie beiben Riepper por, an benen fie im Balle einer Konfistation nicht biel berlieren fonnten. Gerabe bas aber fiel einem Bollner auf, und eine Untersuchung brachte bie Beichichte an ben Tag. Als merfwurdiger Aniff fei noch ber fitr ein Grab bestimmte Berleufrang erwähnt, ben ein schwarz getleibeter, betrübt breinschanenber herr nach einanber burch alle Parifer Tore trug, bis er eines Tags stolperte unb mit seinem Arang fturzte. Dabei ging ber Arang entzwei, und sein Inneres ließ einige gehn Liter Alfohol entströmen, wahrend ber Leibtragende eiligst verschwand,

Gin Pferberennen in Japan ichilbert in Wort und Bith ber befannte Beichner Eduard Cucuel in bem foeben ausgegebenen 3. Seft ber Oftan-Ausgabe von "Ueber Land und Weer" (Stuitgart, Deutsche Berlogs-Anfair). "Ich batte feine Abnung", berichtet ber Künftler u. a., bab bie Japoner so berfessen auf ben Sport seine, und follte es nun bier zum erstennal erleben. Der Totalifetor fpielte mit bem Minbefteinfage von 5 Den (10 A) eine große Rolle, und an ben fwcepftales beteiligte fich fast alles, obidon ber Einfah 10 Den foftete. Gelb war engenicheinlich in Bulle und Bulle vorbanden, Die Damen foloffen ibre Betten burch Bootmafers ab und umflatterten fie wie ein Schwarm Touben, nicht felten Einfage bon 100 Den machent. 3d fab eine Dasme, beren Mugen formlich por Erregung fun-Telten, als man ihr fagte, das fie 1000 Den gewonnen babe. Anf

Heiligen Rugland. Aft das trabe? An der ganzen zwilisierten Welt giebt es feinen vernunftbegabten Menschen, der darouf nicht nawortete: Ja, es ift nur zu wahr.

Die Revolution in Ruhland.

Auf Antrag des Ministerpräsidenten Witte wurden die Comberneure der Provingen Cinhand, Berm, Tomet, Rasan und ber Stadt Odeffa abberufen, weil fie feine Mognahmen gur Berhinderung der füngsten Unruben ergriffen baben.

An Stelle des feines Amtes enthobenen Stadifiquots mannes Neidhardt in Odeffa wurde als Nachfolger General Grigorieto bestellt. Die größte Ueberraichung rief die in Blugland noch nie dagewesene Tatsache der Berufung eines Juden, Abrahamson, zum Hauptadministrator der Südwest eisenbahn herbor an Stelle des jum Deinister für Berkehrs. wege ernannten bisherigen Direktors Remeschajew.

Mus Kischinen trof die Nachricht ein, daß der bekannte antisenstische Fibrer Rruschenvan bei einem der letten Bir fammenstöße in Betersburg erichlagen worden sei,

In Warschau versammelte sich Sonntag Abend eine größere Wenge Förgeliten in der Oftrowskastrasse, um einen Angriff von antisemitischer Seite, den sie bestirchtete, abzuichlagen. Militär zerftreute die Menge und gab dabei eine Gewährsalbe ab, wodurch neum Personen getötet wurden.

The Eisenbahndirektion in Kattowith gibt bekannt,/ die der Essenbahnverkehr unt Sosnowice und isberhaupt mit Rugiand noch völlig frodt.

Der Sonderberichterstatter des Standard in Reval to Tegraphierte, daß eine Berfammlung auf einem großen öffentliden Plat einen blutigen Ausgang nahm. Einise taufend Bersonen hatten sich versammelt, um politische Reden über die jetige Lage Buglands zu hören. Die Bersammfung verlief vollständig ruhig, als pföstlich Rojafen heransprengten, um die Leilnehmer auseinander zu jagen. Sie gaben fofort mehrere Salven ab und ritten dann in die fliehende Menge binein. 500 Personen wurden auf der Stelle getotet, darumter viele Franen-

Sämuliche Häuser Rothichilds und die amerikanis schen Baufhäuser haben definitiv die Uebernahms der neuen ruffifchen Unleihe abgelehnt.

(Telegramme.)

Betersburg, 14. November. In Tidiernigoto und in Saratow herricht wieder völlige Ruhe. Auch die Bauernunnuhen find vorifder. In Plott ift der Ausstand beendet. Die Schifffahrt auf der Weichsel wird morgen wieder aufgenommen werden. Auf den Warfchauer Lokalbahnen beginnt ber Betrieb morgen wieder. Der Gehilfe des Gouperneurs bon Tiffis, General Malama, ift gur Wiederberftellung Der Ordning mad Georgien entfandt worden. In Schuida ift Die Ruhe wieder hergestellt. Das Ausbebungsgeschäft geht ohne Zwischenfälle von statten. In Rurst bat eine eingegende Untersuchung über die letten Unruben zur Ermittelung der an den Pliinderungen judischer Häuser und Geschäfte Beteiligten geführt,

Warfchau, 14. November. 2018 fich gestern ein Bug bes Eisenbasmbataillons durch die Borstadt Braga bewegte, wurde eine Höllenmafdine gegen die Kolonne geschleudert. Glüdlicherweise ersolgte die Explosion berspätet, so daß nur etliche Fenfter in Trienemer gingen. Aus Radom wird hierher telegraphiert, daß dort ein Bombenwurf am Gebäude des Bahndepots frarfe Beschädigungen anrichtete. Gegen einen Bug, der unter Kosafen-Begleitung von Wanshau abging, war ein Attentat geplant, indem ber Babubonnn an einer Stelle ausgehöhlt und mit Dynamit gefüllt war. Der Unfalag tourbe entbedt, die Täter find unbefannt.

Obeffa, 14. November, Aus Betersburg wird bierber telegraphiert, daß nunmehr beschloffen fei, den biefigen Gene-

bem Sattelplay brangten bie Dusmes fich formlich und mifchten fich unter "Münner und Frembe", um bie Bferbe gu infpi-gieren und fich bon ihren guten ober ichlechten Gigenichaften gu uberzeugen. Sie ichrieben fich bas alles bam in ihre Rotigbu-cher, ichlossen ihre Wetten ab und fletterten zur großen Tribune hinauf, um ben Berlauf bes Rennens anzuseben. Die Jodeps waren meistens Japaner, boch recht gute Reiter, ba sie von Ratur aus schlank und leicht von Gewicht sind. Als die Flagge sich senkte und die Pferbe starteten, war die Erregung groß. Feldstecher waren auf die Tiere gerichtet, und alles sand in den Hollechen auf den Beben. "Go ban!", "Sam ban!", "Ichi ban!" riefen fie ("Rummer 5", "Rummer 3", "Rummer 1"), als bie Pferbe fich ju überholen begannen, und als ber erfte am Biele anlangte, erhob fich ein wirres Durcheinander, alles fifirete por, um gut feben, eine Dusme langt inftinftib mit ihren gierlichen Sandchen noch meinen Schultern, und ich nahm fie gakant auf ben Urm - fie mar ja jo flein! Die Bjerbe flogen pfeisschnell babin, Nummer 3 führte und ging zuerst burch bie Schranken, was mit lautem "Hurra", Handeslatschen und bem Rufe "Sam ban — Sam ban!" begrüht wurde; die glüdlichen Bewinner frürgten wie wahnfinnig nach bem Totalifator, um Die auf "Sam ban" entfallenben Summen einzufafieren, Dem Gattelbiah gegenüber bei ben Ställen ftanb eine lange Dalle, fie war in zwei Abteilungen geschieden, und in jeber berfelben fiand ein langer Tijd mit allen Arten bon Lederbiffen. Champagner und alle bentbaren Beinforten waren in Sulle und Gulle porbanden, hubiche Musmus bedienten die Gafte, und ein Orchefter fpielte bentiche Balger und amerifanische Riggerfongs. Es mar febr luftig, boch fonben nur die Mitglieber ber falbionabelften Phibs Butritt. Das Gros ber Bufchauer batte fich auf ber großen Tribune banglich niebergeloffen und vergebrie port fein taltes Frühftiid, bos aus Reis und Ruchen befiand. Die Mehrgahl ber Frauen batte fich fleine Metallpfeifchen angegundet ober rauchte Bigaretten. Eines imponierte mir - ber Mangel an allen flufigen Erfrischungsmitteln: niemand ichien Durft gu berfpuren. Die Rennen bauerten bon balb gwolf bis halb funf, aber bie Teilnahme bes Bublifums ermattete feinen Augenblid. Mis bas legte Rennen porifter mar, fiftrate und brangte alles bie Anhöhe berab nach ben Jinridichas — man hörte bas Klappern von Taufenben von Solsichuben auf bem fteinigen Wege, einen garm, ber für Japan fo bezeichnend ift. Boligeimannichaften bielten icheinbar bie Ordnung aufrecht, boch war es nicht möglich, die Ridicafulis im Baume gu halten, die, ihr fieines Babraeug binter fich berichlepbenb, mit lauter Stimme ihre Dienfte anboten und einen Sollenlarm vollführten - ein muftes Durcheinander bon Menichen und Ridichas, und dabei jeder ben anberen au überfchreien fuchend."

rolgouverneur Raulbars zu entfaffen und den Stadthomptmann Neidhart vor Gericht zu fiellen. Als neues Stadtoberhampt wird General Grigorius genannt, der in der Bevölferung einen guten Ruf hat.

Mostan, 14. November. Unter den Manuschaften des 81. Abscheronschen Insanterieregiments in Alabitatulas ist eine Revolte ausgebrochen. Die Rojeroffen verlangten ihre sofortige Entlassung nach ber Heimat ober wenn biefes nicht möglich ift, Ausbefferung ibrer Lage, Berforgung ibrer Familien und Anmestie für politische Bergeben der Berhafte ten. Bis zur Erfüllung diefer Forderungen fimdigten die Referbiften-den Geborfatt, - Eine tweit gefährlichere Menterei wird aus Wuditvostof gemeldet. Auf Beschl des Gene rals Linewillch follen familiche im Annurgebiet befindliche Refervisten nicht vor März nach Hause transportiert werden, Deswegen sowie wegen der in Watwostof herrschenden folossafen Tenerung begannen gestern die Matrosen zu meutern und die Markthallen, Maguzine und Polizeirebiere zu demolieren. Gie verweigerten den Dienst In der Studt wurden die Truppen fonfigniert.



* Wicsbaben, 14. November 1905.

Die Einberufung des deutschen Städtetages

gur Beratung über Masnahmen gegen die Fleischteuerung ist gestern endgilltig beschloffen worden. Der Städtetag wird am 28. ds. in Berlin zusammentreten und voraussichtlich in den Räumen des Abgeordnetensaufes togen.

Bergarbeiteritreik.

Aus Kattowis, 13. November, wird gemeldet: In Schoppinit find 1500 Bergleute in den Streif getreten. Bor 8 Tagen hatten die Leute eine Lohnaufbesserung von 15 Prozent verlangt, ferner die 10ftimbige Arbeitszeit, Befeitigung Der neuen Arbeitsordnung und des Zwanges, deutsch zu sprechen. Morgen treien weitere Belegichaften in den Streit,

Das Ende der Obliruktion.

Die "Neue Freie Presse" meldet aus Wien, 13 Noocmber: Radidem burch die hautigen Berhandlungen im Erfenbehaministerium die passive Resistens beendet worden ist. würde morgen auch in den Privatbabnen ider dieselben Boridslage Beickluß geicht werden und morgen überall ordnungsgemäß die Arbeit wieder aufgenommen werden.

Der König von Spanien

ist gestern in Wien eingetroffen. Im festich geschmickten Redouten-Saul der Hofburg fand Abends zu Ghren des Rönigs ein Galadiner ftatt, zu dem außer den Majeftäten fänntliche in Wien weisenden Erzberzöge und Erzberzoginnen, die Minister, das diplomatische Korps, die obersten Hof- und Stoorfevurdentrager und die hobe Geiftlichkeit erichenen waren. Babrend des Diners brachte Khiser Franz Josef einen Tooft aus, in dem er dem Könige für ben Befuch banfte, in welchem er ein wertvolles Unterpfand für die ausgezeich neien Beziehungen der beiden Länder erklidte. Der König erwiderte, er nehme freudig die schon seit sangem ungeduldig ertvariete Gelegenheit wahr, um ben Bölfern Defterreich-Ungarns die Gefühle aufrichtiger Freundschaft auszusprechen, Die Spanien für fie empfinde.

Die Volksabstimmung in Norwegen.

Mus Christiania, 14. November, wird uns telegraphier: Die Teilnahme an der vorgestrigen und gestrigen Bolfsabftimmung übertrifft alle Erwartungen. In vielen Wahl-freisen wurde fast jo zahlreich wie am 13. August abgestimmt. Die Bevölferung folgt dem Eingeben der Abstimmungsmelde imgen mit größtem Intereffe. Bis 11 Uhr abends waren die Regultate aus 408 von im Gangen 470 Wabilreisen befannt, In diesen 408 Wahlfreisen wurden 219 143 St und 57 591 Stimmen mit Rein abgegeben-

Sobald die Formalitäten geordnet sein werden, wird eine besondere Deputation hier eintreffen, um dem Rönig und dem Bringen Rurl amtliche Mitteilung über das Ergebnis der Backen zu machen. Diese Deputation wird vermutlich ant nächsten Sonntag hier eintreffen und Wontag Bormittag mit großem Beremoniell am Bafe empfangen werden. Der Einang des neuen Königs in Christiania wird dann wahrscheinlid Witte nädsster Woche stattfinden.

Attentat auf den griechtlichen Metropoliten in Monaitir.

Auf den griechischen Metropoliten Joachim von Monastir, der als die treibende Kraft der griedriften Banden angefohen wird, wurde am Conntag, als der Metropolit eine Ausfahrt in die Umgegnd Monaftirs machte, von einem Bulgaren ein Attentat verifit. Der Autider und ein Kuwaß, fotvie ein Aferd wurden, der "Frif. Big." aufolge, getötet, der Metropo-Lit jelöjt tounde feicht verfett.

Japanische Anleihe.

Das Renteriche Bureau erfährt, daß die javanische Regierung beschlossen babe, eine Aprozentige Anseihe von 50 Millionen Bfund Sterling fofort, mahrscheinlich im November, auszugeben. Die Ausgabe folle teils zur Konvertierung ber sprozentigen außeren Anleiben, teils zur Beimzahlung ber inneren Anleihen vertvandt werden; bem ersteren Iwed folle estur die Hälfte des Betrages dienen. Die Anleihe folle international fein, ein großer Anteil werde vom Parifer Blate, we wahricheinfich das Sans Rothichifd an ber Spipe der Emissionsbanfen steben werde, idbernommen worden,

Husland.

Brag, 13. November. Der tidechifdie Mob überfiel geftern ein von einem Dentifden geleitetes Gafthaus und

demolierte die Einrichtung vollftundig Ein Unteroffizier. der dort als Gaft weifte, wurde lebensgefährlich verlett, jodaß er ins Spital gebracht werben nuifte.

Paris, 13. November. Aus Laurient, Oberbourg und Loulon wird gemeibet, baft die Arfenelarbeiter für morgen den allgemeinen Ausstand beschloffen hiben,



Glife b. Bauster aus ber Beft entlaffen. Die Affare ber früheren Oberin bes Agl. Maximilian-Bochenflifts in Mun-chen, Fraulein Gife von Sausler, beichaftigt von neuem bie Deffentlichfeit. Befanntlich mar die Genannte wegen eines angeblichen Giftmordversuches, begangen an ber ingwischen verftorbenen Kranfenwarterin Minna Bagner, bom Münchener Comurgericht zu sechs Jahren Buchthans verurteilt worden. Nachdem die frühere Sberin saft 2½ Jahre im Buchthause für weibliche Sträslinge zu Würzburg gesessen dat, ist sie jest, wie aus Mins-den gemelbet wird, auf Anordnung des Justizministers aus der Dast entlassen worden. Das Wiederaufnahmeversahren, beffen Eröffnung abgelehnt worben war, ift nunmehr im Be-schwerbemege auf Beschluß bes Oberlandesgerichts eingeleitet worben. Der Brogen, über ben wir damals eingebend berichtet baben, durfte somit die Cessentlichkeit noch einmal in seinem gangen Umsonge beschäftigen.

Gin grober Ercen, ber bas Ginfdreiten bon Militar erforberlich machte, bat Conntog abend in der Rantine bes Teltowfanalbanes an bem gufünftigen Bollhaus in Tempelhof bei Berlin ftattgefunden. In ber Kantine befanden fich erma 50 polnifche bei bem Ranalban befchaftigte Arbeiter, gwifden benen es gu Streitigfeiten fam, bie folieflich in eine Collagerei ausarteten. 21's ber Rantinenwirt Rube ftiften wollte, wurde er schwer migbandelt. Die Boien bemolierten bann bie Rantine, ichlugen mit Stublen, Glafern und Stafchen aufeinander los und miderfesten fich auch ben bingutommenben Genbarmen. Gine berbeigerniene ftarfere Militarpatrouille unterftust von Genbarmen und einer großen Angahl Strafenbahnbeamten gingen nunmehr gegen bie fampfenden Arbeiter vor, bon benen 15 verhaftet wurden. Gine große Angahl trug gum Teil schwere Berlegungen babon.

Explosion. Das Berl. Tgbl. melbet ans Breslau: In einer Restauration in ber Grabidener Strafe explobierte ein in ber Rabe eines brennenben Rotsfüllofens ftebenber gefüllter Roblenfaurebehalter. Das gange Lotal wurde bemoliert. Die

Wirtin und ein Gaft wurden ichwer verlett. Die Dochwasser. In Sachsen ist Dochwassergeschaft in Aussicht. Mulbe und Pleiße steigen guschends. — An der Kisste von Marfeille wutet ein furchtbares Unwetter, bas bier betrachtliches Sochwaffer gur Jolge batte. Man fürchtet, bag fich viele Un-

falle ereignet haben.

Grubenunglad in Gubafrifa. Reuter melbet aus Johan-nesburg, 13. Rovember: Am Samftag abend ift ein fenfrechter Schacht ber Driefonteinbecomine eingefturgt, mobei ein Bei-Ber und 67 Eingeborene getotet murben. Die-jenigen, welche nicht burch die Trummer getotet murben, ertranten in bem freigenben Baffer.



Hus der Umgegend.

- * Connenberg, 14. Rovember. Gegen bie am Freitag, ben 27. Oftober jum britten Dale ftattgefundene 28 a 6 1 gweier Gemeindevertreter 1. Klasse ift angeblich wegen Unregelmäßigteiten von beteiligter Geite wiederum Broteft erhoben worben. - In bem benachbarten Befloch (Beg. Wiesbaben) ift am 9. Rovember eine Telegraphenbilistelle mit Unfallmelbeftelle errichtet worben. Diefelbe ift Beren Burgermeifter Stubenrauch übertragen worben. Die Webuhr für ein einfaches Gefprach beträgt 20 Big, für Wiesbaben,
- a. Langenichwalbach, 12. Robember. In ber geftrigen Da-giftrats figung murbe ber Berfauf ber Wegftrede swifden Billa Lorelen und Aurora an herrn 3. Efdwege genehmigt und foll ben Stadtwerordneten gur Genehmigung borgelegt werben. — Der Rebenweg von ber Rheinstraße zwischen Conradi und Gröll foll gestüdt und Rinnenpflaster bergestellt werben, borber soll jedoch Gasleitung gelegt und 1 Laterne aufgestellt werben. - Die bon biefiger Gemeinbevertretung bei Rgl. Regierung beantragte Geftstellung bes Stadtmappens fand bie Allerhöchfte Genehmigung. Das Bappen zeigt eine Schmalbe in Raturfarbe in filbernen gewellten Balten fipend; bas Schilb ift blau und bat als figurlichen Schmud eine Mauertrone. In ber gufunft wird bas Wappen ber Stadt in biefer Form geführt
- n. Sochheim, 13. Rovember. Die Babl ber jum Marfte aufgetriebenen Pferde beirug 1115; bie bes Rinboiches 414 Stud. - Bie gewöhnlich, jo bat fich auch in biefem Jahre bie 25 a i fentollefte in biefiger Stadt bewahrt. Diefelbe ergab bie Summo bon 391 A 62 & - Um Samftag fant bier eine Berfommlung ber ebem, 87er ftatt gweds Teilnahme an bem Jubilaum bes Regiments in Coln begm. Regimentsfeft am 4 und 6. Muguft 1906. Bon Genannten find bier 120 wohnhaft und war bie Berfammlung von ca. 50 Berfonen befucht. Herr Albrecht hummel leitete bie Berfammlung und unterzeichneten fich fofort 25 Mann, welche bie Beftlichfeit in Coln mitmachen wollen. Bu biefem 3mede murbe eine Spartaffe ins Leben gerufen, woned jeber Mann pro Boche eine Mart einzahlt, um es fich auf biefe Beife möglich ju machen, an bem Gefte teilgunehmen. - Der Stenographenverein Gabelsberger bier beginnt beute abend im Bereinblofal jum Franffurter Sof einen Anfängerfurfus, ju bem fich bereits 7 junge Beute gemel-
- * Granffurt a. D., 13. November. Sum Gifenbahnunglud bei Relfterbach berichtet ber Frantf. Gen.-Ung., bag ber an bem Unfall die Schuld tragende Stations-Affiftent fowie ber Beidenfteller bom Dienft fuspenbiert worben find und fich bemnadift bor ber Straffammer in Darmftadt gu berantworten haben merben, ba Unflage gegen fie erhoben morben ift.

§ Wintel, 13. Robember, Sente pormittag fand bie Beerbigung bes wie bereits gemelbet am 9. d. MR. verftorbenen herrn Bfarrers Cberbard Giefen, Inbaber bes Frubmef-ferei-Beneficiums ju Binfel, ftatt. Um 91/2 Uhr murbe in ber Bfarrfirche bas Totenoffigium gebetet, bann in feierlicher Brosoffton die Beiche bom Sterbehaufe jur Rirche überführt. Un bem Beichensuge nahmen famtliche Schufflaffen mit Behrern und Behrerinnen, familiche Bereine von Bintel mit Jahnen, fobann weißgekleidete Madchen mit Krangen, Jungfrauen in Trauer-fleidung, ca. 24 auswärtige Geiftliche, die Schweftern bes St. Josephilbaufes, Gemeinde- und Kirchenborftande, sowie gablreiche Leibtragende bon Bintel und Johannisberg teil. Die Leiche wurde von ber biefigen Ehrengarde bogleitet. Rachbem Diefelbe bann in ber Rirche aufgebahrt war, hieft ber Bert Bfarrer von Johannisberg bie Bredigt; bi jedoch ber Berftor-bene in feinem lepten Buniche fich die Abhaltung einer Leichenrebe berbeten batte, iprach Rebner nur über ben Tob und beffen mnerbittliche Gefebe und empfahl aum Schluffe bie Geele bes Berftorbenen bem bf. Opfer feiner geiftlichen Mirbruber und bem frommen Gebete ber biefige Glaubigen und Pfarrfinber, worauf bann bas feierliche Requiem fattfand, Rach bemfelben wurde bie Leiche auf bem an unfere Rirche angrengenben Fried boje bor bem Bilbe bes Gefreugigten und Miffionsfreuge neben bem Rubeplage bes ebemaligen Frühmeffers von Bintel, Berrn Rappelhof, ber irbifchen Sielle fibergeben. Die fiberaus gabireiche Befeiligung ber biefigen Gemeinbe, fowie vieler Pfarrfinber von Jobannisberg, beren Bfarrer und Geelforger ber Berftorbene früher gemejen ift, gaben bei bem Leichenbegangnis und Totenamte genugend Beugnis, wie febr beliebt, geachtet und geehrt ber Berftorbene mar. In feinem Testamente foll er unter vielen gestifteten wohltatigen Breden auch ber biefigen Urmen in liebenswürdiger Weife gebacht haben.

S Oberlahnstein, 13. November. Einem alten Brauche gemäß wurde am Borabend von Martini der von den älteret Anaben zusammengetragene "Merteshause" angezündet. Eine vielföpfige Ainderschar sowie viele Erwachsene zogen mit Jadeln und Lampions nach dem Berge, um dem Flammen- und Lichtermeer zuzuseden. Der ganze Berg gewährte lange Zeit einen prächtigen Andlich. — Der Elem ent arfchuln neu- bau ist sowielden, der genze der gewährte lange Beit einen prächtigen Andlich. — Der Elem ent arfchuln nuch auf eine ber zenster im Submissionswege vergeden wurde. Es lagen 5 Angedote vor, davon je 1 von dier und Niederlahnstein und 3 von Wiededen. Der Zuschlag wurde an den Mindestsordernden erteilt und die Lieserung den Herren Gloser. und Schreinermeister D. Weiland und Glasermeister Nicolaus Gärtner von dier übertragen. — Der Ev. K it die ng e sa. Geden der ein bier hielt gestern sein 1. Winterlonzert im Ev. Geweindehonse ab. Dasselbe war sehr gut besucht, sodig kein Playmehr auszusinden war. Nachdem die Kapelle des 6. Meein. Int.-Riegts. Kr. 68 aus Coblenz den Eröffnungsmarsch gespielt datte, somen die einzelnen Gesangsnummern unter der Leitung des Dirigenten Herrn Behrer Alp tadellos zum Bortrog. Es reihte sich zum Schluß ein Tanzfränzschen an, welches die Besucher noch einige gemütliche Stunden zusammenhielt.

* Tarmstadt, 13. November. In Größbieberau wurde in bergangener Nacht der Sohn des Ortsbieners Schnellbächer bei einem Wirtsbaußstreit von einem Wierbrauereiburschen erif och en. — Der junge russische Student Rasschladeschen, der sich, wie gemeldet, in vergangener Nacht in einem biesigen Cose
durch einen Revolverschutz so schwer verletzte, daß der Tod wenige Stunden danach eingetreten, ist nach den letzen Festisellungen das Opser seiner eigenen Unvorsichtigseit geworden.
R. batte in lustiger Gesellschaft die Mechanis seines Revolvers
erstären wollen, als sich plöglich die Wasse entlud und die Lugel
ihm in die Schläfe drang.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Cyklus willenichaftlicher Vorträge des Volksbildungs-Vereins.

Gestern abend fand der interessante Enllusvortrag des Beren Ronfervatorium@direftors &. G. Gerbard über den "Ring des Nibellungen" feinen Abschluß. Der Bortrogende griff, wie an den vorbergehenden Abenden, wieder in umere belonging Bergangenheit zurud, lieh gleichjam noch einmal das afte phantaftisch robe Barbarentum aufleuchten, um im Gegensan dazu die hohe dichterische Läuterung, die es in der Wagnerschen Behandlung gefunden hat, deutlich zu beranichaufichen. Ein literarbiftvrischer Rücklich gestattete und die Entwidelung bes Ribelungenftoffes au verfoben. Ein rein beidnischer Urtert, fiihrt Redner aus, ift uns nicht enhalten- Was wir an often Sagen befigen, fleht ichen im Schatten des Chriftentums. Die eddischen Ueberlieferungen als die ältesten frammen aus bem 9. Jahrbundert. Dann folgen die großen Dietrich und Midlungendichtungen aus der Blittezeit bes Mittelalters. Bon ba an bis ins 18. Jahrhundert bleibt der Stoff mit einer einzigen Ausnahme - Hans Sachs - unberührt. Erft Berbet wird jum Wiebererweder unferer mythologischen Boefie und im Laufe des 19. Jahrhunderts bemächtigte fich die Literatur plöplich mit Borliche ber alten Sagen. Fouquet bichtet in unglaublich verwäfferter Romantif einen Siegfried ben Edilangentöter. Sebbel bringt den gewaltigen Stoff der burgundischen Ribelungentage auf die Bühne. Auch Raupach verjucht sich auf seine Art daran- Dichtungen wie Geibels Brunbild und Jordans Ribelungen folgen nach. Aber nirgends finden wir den phi-losobhischen sie en erfaßt. Die Dichter behandelten mehr die Ueberlieferungen ber Belbenfagen als ber Mythe. Bagner aber erhob fich in seiner Dichtung über das rein äußerliche des Sujets. Schon ber erfte Entwurf aus bem Jahre 1848 offembart die Joeen, Die ben Meifter bei der Schöpfung des Londramas befeelten. Die joviale Tendenz, die bier vorberricht, findet ihre Erflärung in dem Datum der Entsichung Diejes Entwurfs. Wagner nahm an der Revolution lebhaf. ben Anteil. In öffentlichen Reben tritt er mit feinen republikamischen Anschauungen offen hervor, er eifert wider den Rapitalismus, den Egoismus, das Gold. Da schimmert bereits die Idee des Rheingoldes auf, die bald darauf Geftalt

gewinnt. Das Jahr 49 zwingt Wagner zur Flucht. Es folgen Jahre ichwerer Entläuschungen, innerer und außerer Not. Aber es sind die Geburtsjahre der geweltigen Kingtragödie. Aus der Erkenntnis tiefster Rot ringt sich die höhere der Liebe auf. Und als nun im Jahre 1876 das Wert in Bahreuth seine erste Aufführung ersebte und das Problem der Liebe seine größte Offenbarung von der Bühn: herab sand, da wurde in Wahrheit die Juhörerschaft aus dem Tagesleben beraufun d in die höchsten Höhen des Joeas hinaufgerissen.
— Redner brachte min die Wotive der Götterdämmerung am

Mügel zu Gobör und schilderte in der ihm eigenen fesselnden Weise die musikalische Bedeutung derfelben. Bei Wagner find nicht blos die Gefamtideen, fondern auch die fleinsten Details fymboliich aufgufaffen. In dem Siegfried-Motiv beifpielstveife erkennen wir ben Ausdrud der menicklichen Kraft, die uns alle treibt, wiedergegeben. Redner führte diese Darstellungen in schärfster Charatteristif aus. Die für Wagner eigentumliche Ueberleitung und Umlebrung der Motive, bas blitichmelle Entgleiten aus dem Motiv in ein anderes hinein, das plogliche Auftreten und Berfinfen einzelner Tonfiguren und die Steigerung vom Perfönlichen ins Allgemeine, wie g. B. Die Erhebung des Schlafmefins der Bolffire in jenes des Lobes ber Welt in der "Götterbämmerung" — bas alles fam zu pfastischer Wiedergabe, die einen tiefen Eindard hinterließ. Das Bublifum daufte benn auch bem Bortrogenden, der mit einem Lorbeerfranz geehrt wurde, mit warmem



* Biesbaben, 14. November 1905.

Zur Wallerfrage.

Die Mafferverforgung bilbet eine ber Sauptaufgaben für die ftabtifden Berwaltungen, benn von ihr ift bas gefundbeitliche Bobl ber Bevölferung in erfter Linie abhängig. Unfere Stadtverwaltung bat in bantenswerter Beife immer ibr Augenmerk auf biefes Gebiet gelenkt und es ift ihr auch gelungen, die Stadt nicht nur mit genugenbem, fonbern auch mit gutom Baffer gu verforgen. Rur in ber letten Beit murben wieberholt aus verichiebenen Stabtteilen Rlogen über trubes und übelriech en bes Waffer laut. Diefen Rlagen ift ouch in ber Breffe Raum gegeben worben. Wir nahmen borerft bon ber Beröffentlichung ber auch uns jugegangenen Ginfenbungen über bie Wofferfrage Abftand und gogen es bor, gunachft Erfundigungen an guftanbiger Stelle einguholen, wober es tommt, bag bas Waffer tatjachlich jest trub aussieht und ob biefes Baffer gefundheitsichablich fei. Rach bem uns gewordenen Beicheid tonnen wir gur Beruhigung ber Einwohnericoft folgenbes mitteilen: Das Waffer bat augenblidlich nur einen Schonbeitefebler, beffen Urfache in technifden Schwierigkeiten gu fuchen ift. Tropbem ift bos Baffer aber in gefunbheitlider Beziehung vol. lig einwandsfrei; es wird jeben Tog genau unterfucht. Da auch bie Urfachen, welche bem Boffer feither bas trube Musfehen reip, ben wibrigen Gefchmad verleihten, balb behoben fein werben, jo barf man mobi berubigt ber Bufunft entgegenfeben. Wir fommen in einem befonberem Artitel noch eingebenber auf bie Ungelegenheit jurud.

Gummischuhe.

Bir find jest allefamt "Leifetreter" geworben, benn bas noffe Berbftwetter awingt uns, bie wir es uns nicht leiften fonnen, auf Gummi gu "fahren", nunmehr häufig bagu, auf Gummi gu "geben", b. b. und ber Gummifchube gu bebienen, die unfern Schritt fast unborbar maden und und in erfter Linie por ben mit Recht fo unbeliebten naffen gugen gu bewahren pflegen, bie ja befanntlich häufig ben Anftog ju allerlei Erfältungsfront-beiten geben. Auch in anderer Begiebung bart ber Gummifchuft ma bari ber Gin noch als ein recht nühliches Mobel bezeichnet merben. Er hilft und namlich fparen. Das wird im erften Augenblid fonberbar flingen, benn gute Gummifchube toften immerbin ein gang bubfches Studden Gelb und wenn mon genotigt ift, fich biefelben neben ber übrigen Sugbefleibung anguichaffen, jo fann für ben Moment wohl taum bom Sparen bie Rebe fein. Das ift auch anfänglich nicht ber Jall, wohl aber zeigt es fich in ber Bufimft, wie nugbringend bas bafür gebrachte Gelbopfer war, benn "ber Schnee frift bas Leber" heißt es febr richtig im Boltsmunbe und ber Roftenauswand fur ein Baar Gummifchube macht fich infofern reichlich bezahlt, als man baburch minbeftens bie Unschaffung von einem Paar Stiefel erfpart. Speziell für Kinber ift ber Gebrauch von Gummifchuben angerft empfehlens-Die Rleinen tommen auf biefe Beife trodenen Buges zur Schule, ein Haftor, ber wesentlich zur Berhütung von Kin-berfrankheiten beiträgt. Daß sich auch für Erwachsene, die nach Burüdlegung des Weges zum Goschöft genötigt sind, stundenlang am Bult zu sigen, die Gummischube von profissem Wert er-weisen, bedarf nicht erst der Erwähnung, darum: versorgt euch aur Jestzeit mit Gummifchuben!

Drbensauszeichnung für Tapferkeit vor dem Feinde. Nach dem am 12. Mai d. J. dei Tincaneid in Südwestafrista ftottgebabten schweren Gesechte wurde der Sanitäts-Untorossissier Deinrich Geiselaus Biesbaden, früher dei der 6. Batterie Ross. Held-Act-Regts. (Oranien) Rr. 27 mit dem Militärehrenzeichen 2. Rlosse aus schwerzeichen Bande sur Tapserkeit vor dem zeinde ausgezeichnet. Dieselde Auszeichnung erhielt auch der Gefreite R uppel aus Frankfurt a. M., welcher an dem zeilen Geschte teilnaben.

* Das amtliche Resultet ber Stadtverordneienwahlen ift mit allen Einzelheiten im hentigen Amtoblatt bes Biesb, General-Anzeigers beröffentlicht, worauf wir hiermit besonders hin-

Das große Los. In der gestrigen Nachmittagssitzung der breitstichen Alassenlotterie fiel das große Los von 500 000 .K.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Borschuß-Borein zu Wiesbaden eingetragene Genossenichaft mit beschränkter Haftung. An Stelle bes verstorbenen E Gasteyer ist ber Buchhalter Max Frey zu Wiesbaden in den Vorstand gewählt.

*Am Bußtag sindet wie allichrlich seitens des Ev. Kirchengesangvereins eine geistliche Musikaufführung in der Markeirche siatt, wogu die unaktiven Mitglieder und Freunde der Musik freundlichst eingeladen werden. Auf das Programm werden wir und näber auruktommen.

noch näher zurücktommen.

Die Fleischefchau im Regierungsbezirk Wiesbaben. In ber Zeit vom 1. Juli bis 30. September wurden im Regierungsbezirk Wiesbaben untersucht: 457 Berde, 7132 Ochsen, 1121. Bullen, 10 016 Küse, 9523 Jungrinder, 34 481 Kälber, 69 535 Schweine, 10 155 Schose und 597 Ziegen. Bon 61 189 auf Trichinen und Finnen untersuchten Schweinen war nur ein einziges

Dier finnig. * Berfauf bon frifdem Obit an Conn, und Feiertagen. Auf eine bom biefigen Berein fur bolfeverftanbliche Wefundheits. pflege an ben herrn Regierungspräfibenten gerichtete und pom Magiftrat ber Stadt Biesbaben befürmortete Gingabe, Die Geftattung bes Bertanis von frifdem Obit an Conn- und Reiertagen beir., erhielt ber Borftand bes beir. Bereins nachftebenben Bescheid: "Ich habe bie unteren Bermaltungebehörben bes Begirts erfucht, innerhalb bes ihnen auf Grund ber Musführungsanweisung gur Gew. Drb. vom 1. Mai 1904 (2. 138) erteilten Ermächtigung ben Berfauf von frischem Obst an Conn- und Feiertagen zu begunftigen, Augerbem find die Rgl. Landrüte und Bolizei-Braftbenten bes Bezirfs von mir ermächtigt worben, bei borbandenom Beburinis ben Berfauf bon Dbft in Dbftpflangungen mabrend ber Erntegeit fur biefenigen Conn- und Fefttage, an benen gefehlich eine fünfftundige Beschäftigungszeit julaffig ift, auch nach Ablauf ber allgemein jugelaffenen 5 Stunden bis 7 Uhr abends zu gestatten. 3. B.- ges. v. Gispeti." -Diefes Entgegenkommen ber Regierungsbehörde wird allgemein bantbare Anerfennung finden. Befonders in ber warmen Jahreszeit bilbet frifches Obst für Jung und Alt ein wertvolles gesundes Erfrischungsmittel. Aus biefem Grunde sollten auch die Eifenbahndireftionen bestrebt fein, überall in und bor ben Bahnhofen ben Obsthanbel ju mäßigen Breifen ju begunftigen, ba viele Reifende, besonders Rinder, bas Dost bem Alfohol

vorziehen.

*** Viel Lärm um nichtst. Gestern abend gegen 9 Uhr wurbe die Feuerwache nach dem Michelsberg alarmiert, wo in einem Goldwarensaben eine brennende Lampe umgesallen war. Fragendwelcher Schaden ist nicht entstanden. Auch die Feuerwehr hatte nichts zu tun.

* Konfursberfahren. In bem Konfursberfahren über bas Bermögen bes Hoteliers Karl Sim fon bon Wiesbaden wurde an Stelle des verstorbenen Justigrats Dr. Weiener Herr Rechtsanwalt Steinpel zum Konfursberwolter ernannt.

* Strafensperrung. Die Gneisenaustraße bon ber Blücherftraße bis gur Porfftraße wurde gweds Unbringung eines Feuerhahns und Aufftellung eines Kanbelabers auf die Daner ber Arbeit für ben Fuhrverfehr polizeilich gesperrt.

* Ans dem Reichsgericht meldet unfer L.Korrespondent unterm 13. Robember: Wegen Kuppelei ist am 9. Januar vom Landgerichte Wiesbaden die Ehefran Kathorina Deß geb. Maßmann zu 3 Monaten Gesängnis verurteilt worden. Sie hat geduldet, daß die in ihrem Jigarrengeschäft tätige Verfäuserin im hinterzimmer Unzucht trieb. Ihre Revision, in welcher die Verkennung der Strafgesehe ruhte, wurde heute vom Reichsgericht als unbegründet verworsen.

Trinkgeld-Taris. Der Internationale Berein ber Gasthosbesiger, ber Berband reisender Kausleute Deutschlands und
ber Berband deutscher Hoterdiener saufente Deutschlands und
ber Berband deutscher Hoterdiesung dahingehend, daß es in Deutschland überall Ortsbrond ist, daß im Hotelverkehr der Housdiener auch für die allgemein üblichen Dienstleistungen (Stieselputzen, Reiderreinigen, Besorgung des Handgepäds) eine besondere Bergütung seitens des Hotelgasies erhält, und daß es ierner wünschenswert ist, hierfür möglichst einen Taris mit angemessenn Sähen zu schaffen. Die besondere Jnansbruchnahme des Handbeners zur Besorgung don großen Gepäckstücken und Musterkossen bleibt dabei außer Betracht und untersteht der freien Bereindarung zwischen Reisenden und Handbiener.

Die Wesbabener Gesellschaft für bilbende Kunft veranftaltet Mittwoch, 15. November den zweiten Vortragsabend. Auch dieser wird dem Verständnis der benrigen Ausstellung gewidmet sein. Herr Prof. Dr. Schubring, der besontte Fiorentiner Gelehrte wird über das "Italienische Grad der Renatssane" einen durch Lichtbilder erlänterten Vortrag balten. Es sei dier daran erinnert, daß gerade die grandiosesten Werke italienischer Plastif wie Michelangelo's Moses, die Staven im Loudre, die Wedeergräber mit den liegenden Figuren der dier Tagespeiten der Gradmaskunft angehören. Neber Karten für Richtmitglieder siehe den Annoncenteil.

*Walhalla-Theater. Das unter der Direktion von Michael Dengg stehende Oberbaperische Bauernspeater, welches in der verslossenen Saison hier in Biesbaden, sowie in Berlin, Winchen, Breslau, Hannover etc. mit großem künktlerischen Ersolge gastierte, wird vom 16. Rovember dis 3. Dezember im Balballa-Theater ein Gostipiel absoldieren, Un der Spihe des aus erstlassigen Kräften bestehenden Ensembles steht das bestbefannte Künstlervoor Anno und Michael Dengg, welchem es im Berein mit seinen Mitgliedern gelungen ist, durch seine abgetönten Borstellungen unter getrener zeithaltung des oberdahreischen Rillieus sich die Gunft des Publisuns in Stillemen au erodern. Zur Ansschung gelangen Anzengrubers Weisterwerte.

** Aunitialon Banger (Zaunnsstraße 6). Neu ausgestellt: M. Braumüller-Hovemann, "Stabtbahnbrüde", "Abenb", "Spreekahn", "An der Hochbahn", "Besimole", "Am Strom", "Strand", "Am Rostoder Ende", "Hoseneinsahrt", "Schwere Kuft" (Driginalbolzschnitte). N. Kameke, "Drei Korträts", "Mühle in Süddolland", "Sonnenuntergang", "Mondnacht", "Sommerabend", "Rondnacht", "Burg in Fronken", "Schloßteich" (Pastellgemälbe).

c. Rarrhallejen-Versammlung. Am Abend des 11. d. M. bersammelten sich die Mitglieder des Karnevaldereins "Narrballa" im "Hotel Union" zur traditionellen ersten Besprechung unter Leitung des Bräsidenten Renser. War die Versammlung auch noch feine ausschlaggebende und noch nicht beschlunglische, so ließ dieselbe doch erkennen, daß auch zur nächten Katnachtszeit der Karnevalderein "Karrhalla" wieder altiv werden und seine beliedten Beranstaltungen abhalten wird. Die Komitee-mitglieder Dekonom Unselbach und Kassiserer Knapp konnten guie Berichte erstatten. Demnächst soll die Krösidenten- und Komiteervahl vorgenommen werden, wogu noch ertra Einladungen ergehen werden. Hosse mir, daß dem Verein und seinen Bestredungen die Mitwirkung und daß Entgegenkommen der Ginwohnerschaft wieder zuteil werden wird, wie es disher der Sall war.

* Bo ftedt ber Brillantenfonig? Bir erhalten folgenbe Bufdrift, ber wir um fo lieber Raum gewähren, als fie ge-eignet ift, einen Unbeteiligten von einer leberschwemmung burch Bettelbriefe gu bericonen. Das Schreiben lautet: "Gehr ge-ehrter Berr! In Ihrer Rummer bom 9. Robember leje ich mit Intereffe, bag fich ein Brillanten-Ronig aus Rugland gu bawernbem Aufenthalt hier niebergelaffen und auf bem Deroberg ein Schlof bauen will. Da ich gufallig benjelben Ramen führe und auch aus Rugland hierher gefommen bin, um die Wintermonate in bem iconen Biesbaden gu verleben, auch in Der Rabe bes Rembergs circa 25 Morgen fauflich erworben und jum Teil boar bezahlt babe, jo wird es mir intereffant fein, meinen Ramensbeiter, ber ein fo ftattliches Bermogen fein eigen nennen barf, fennen gu lernen. Auch intereffiert mich Ihre Mitteilung über ben Bribatweg, ben mein Sanbomann anlegt, um zu seinem Schloffe zu tommen, ba bie von ber Stadt in Angriff genommene "Thomaeftrage" gewiß nicht bequem genug, mit zu ftarter Steigung angelegt wirb. Ich bin in ähnlicher Lage und habe auch fchon baran gebacht mir einen Privanveg nach meinem Stall auf bem fogenannten alten Beisberg angulegen, benn bie gegenwartig einzige Wegverbindung babin ift fo fteil, bag man ohne Borfpann einen mittelichweren Bagen nicht hinaufbringen fann. 3ch fab mich besbalb gezwungen, gang leichte Bagen, wie fie in Amerika gebrauchlich find, anguichaffen, Much ift ber Weg in feinem besonders guten Bufande, fo bag ich die Pferde gegen Unfall verfichern muß. Mein Sandemann icheint, wie die meiften Ruffen, auch ein Bferbefreund und baber wohl bemubt, burch ben Bribatmeg bie Beine ber Tiere gu iconen. Die ruffifchen Souptstätte Betersburg und Mostan fenne ich giemlich gut, aber ein Cheifteinhanbler namens Ronig ift mir nicht befannt. Bielleicht liegt bier eine Berwechslung bor. Der berühmteste Juwelier in Betersburg, ber auch febr viel fur ben bortigen Sof arbeitet, beist Jaberge und wird Ronig ber Juweliere genannt. Bielleicht bat er bas aufgeführte beicheibene Bermogen mitgebracht und wird bavon an ben Breuhijden Stoat eine hubsche Steuer zu gablen baben. Daß mein Bandsmann gerabe ben Reuberg wählte, tat er wahrscheinlich, um seinen Brillanten ben "letten Schliff" zu geben. Rach Ericheinen Ihres Artifels überichwemmt mich bie Boft mit Briefen "an ben Ebelfteinfonig aus Rugland, Reuberg Biesbaben". Da ich bie genauere Abreffe meines Landsmanns nicht angeben tonnte, mußte ich bie Boft bemuhen, bie ungeöffneten Briefe an bie richtige Abreffe augustellen. 3ch bitte bringend, mir die jesige Bohnung meines Landsmanns nicht vorzuenthalten, bamit ich die jest por Beihnachten befonbers reichlich einlanfenben Gefchafteanzeigen und Rolletten on bie richtige Abreffe berweifen fann, Much ftellt mir mein Lanbomann bann bielleicht gur Bebung ber Rheinischen Automobilinbuftrie einige feiner Millionen als Beitrag gur Berfügung. Geftubt auf Ihre guverläffigen Gewährsmanner werben Gie uns bann gewiß gern Bredit bewilligen. 3ch ftelle Ihnen biefe Beilen für 3hr geicantes Blatt gern gur Beringung und geichne ergebenft Friedrich Ronig, Guts- und Sabrifbefiger in Betersburg und Subrugland, Gouvernement Rharfow."

Selbsimord ober Berbrechen? Der gestern erichoffen auf. gefundene frubere Expedient Balter Bult aus Runigsberg war, wie fich jest berausftellt, ein echter Don Juan. Erft por furger Beit fpielte er in Frontfurt bei einem großen Gittenprogeg eine nicht unbebeutenbe Rolle und auch bier berfehrte er in "befferer" Damengefellichaft. Obenbrein batte er ein intimes Berhaltnis mit einer verheirgieten Frau. Er murbe auch einige Male von bem Chemann bei nachtlichen Stellbicheins überrafcht. - Die Bermutungen, bag B. bas Opfer eines Berbredens geworben fei, nihmen immer mehr überhand. Damit burfte mobl auch bie Tatfache in Berbinbung gu bringen fein, bağ bie beiben Badergebilfen Sofmann und Geiler noch gestern abend berbaftet und bem Untersuchungerichter vorgeführt worben finb. Gie follen fich febr verbachtig gemacht baben. Ueber bas bisherige Ergebnis tonnten wir noch nichts Maberes erfahren, boch fteht jobiel feft, bag bie Beiben bis gur Stunde in Soft behalten murben.

* Stenographenverein Gtolge-Schren. Man fdreibt und: Der hiefige Stolzeiche Stenographenverein (Ginigungs-Guftem Stolge-Schrey), ber größte Stenographenverein Biesbabens ber sweitgrößte Stenographenverein bes Regierungsbezirfs, bat fich gur Aufgabe geftellt, ber Stenographie überhaupt burch Bort und Schrift Berticagung ju verschaffen in eblem Bettbewerb mit anderen Spftemen, bas bon uns gepflegte Spftem Stolge in ber bereinfachten form Stolge-Schren gu berbreiten und bie Mitglieder bis gur praftifchen Leifnungsfähigfeit für bie berchiebenften Beruffgmeige gu führen, fowie bie bereits von ben Mitgliebern angeeignete Gertigfeit ju erhalten. Dies gefchieht befondere Wereinsubungen und Beteiligung an ben Uebungen ber mit bem Berein berbunbenen ftaatlich genehmigten Stenographicidule, welche besucht wird bon Schulern ber periciebenften Gulen ber Stabt, Beamten, Raufleuten ufm., namentlich im Foribilbungs-Unterricht. Dem Berein gebort eine Angahl bon ftabtifden, Kommunal-, Rogierungs- und Privatbeamten, Raufleuten um. an. Das Spftem Stolge-Schreb bat in Biesbaben (wie auch aus ber Babl ber Mitglieber ersichtlich - an-nähernb 150 -) eine große Berbreitung. An ben beiben Röniglichen Chmnafien, ben boberen Lehranftalten: Oberrealicule (Real-Reformgymnafium), Realidule am Bietenring, Sobere Mabdenidule, ber ftabtifden Raufmannifden Fortbilbungsidule wirb nur biefes Spftem gepflegt; ferner in ber Fortbilbungs-flaffe einer Mittelicule. Cobann ift auch ben Schülern ber Boltsichulen Gelegenheit geboten, fich bies Spftem angueignen. Ebenfalls ift Stolge-Schreb eingeführt in ben Ropinlantenidmlen ber beiben biefigen Regimenter, in ber Stenographieidule und ber Debrgabl ber biefigen Bribat-Sanbelbinftituten. Stolge-Schren ift (infolge feiner Leichtigfeit) bas verbreitetfte Spftem in Breugen und bat fich auch in ber Braris bewährt; es wird u. a. amtlich angewendet in bem Stenographischen Bureau bes Deutschen Reichstages. Gines Bergleiches mit anderen Sustemen enthalten wir und. — Um 2. Dezember begeht ber Berein sein 50jähriges Stiftung ift: Samstag, 2. Dezember, abends 9 Uhr, "Westendhof", Jahresversammlung, nur für Mitglieder des Bereins und die Mitglieder des Ehrenansschaffes. Sonntag, 3. Dezember, bormittags: Befichtigung ber Stabt feitens ber Gafte, bes Grabbenfmals mit ftenograpbifcher Indrift (Alter Friedhof) und ber Gebenttafel im Rgl. Gommafium, Rachmittags 31/2 Uhr, öffentliche Berfammlung (Mathausfaal). 1. Chorgefang. 2. Begrühung. 3. Festwortrag bes Mitgliebs herrn Bfarrer Schloffer (ehemaliger herrenhaus-Stenograph) über bie fulturgeichichtliche Bedeutung ber Stenographie. 4. Meberreichung bon Urfunben an 2 Ehren-Mitglieber. 5. Bett-ichreiben, a) Lorreftichreiben, b) Schnellichreiben, c) Bettlefen; abends 81/4 Uhr im Soale bes Rath. Gefellenbanfes: 1, AbenbBall. Mit der Beranstaltung ist eine stenographische Ausstellung verbunden. — Jum Beitritt in den Ehren-Ausschuß haben sich nachstehende Herren schon bereit erflärt: Oberdirgermeister Dr. v. Ibell, Bolizeipräsident v. Schond, Ober-Regierungstat Petersen, Dr. Scholz, Stadtsammerer und Beigevrdneter, Dr. Schmitt, Direktor des hum. Gomnasiums.

* Das Aneippsche Seilversahren. Der Kursus zur Einführung in das Aneippsche Seilversahren wurde vergangenen Freitag mit dem Abschuitt "Barfußlaufen und Wassertreten" sortgesetzt. Auch zu diesem Vortrag batten sich 70—80 Damen und Herren im Restaurant Gambrinus eingesunden, um den interessanten Ausführungen zu solgen. Auf die gesundheitlichen Einwirfungen des Barsußlaufens hat der selige Altmeister Aneipp steis hingewiesen. Der Kältereiz, welcher durch dasselbe auf den Organismus ausgeübt wird, deeinstußt in vorteilhafter Weise die Blutzirkulation und deseitzt bezw. regelt in sost allen Fällen den Viglanderung auch dem Kopse. Die gleiche, wenn nicht besiere Wirkung erzielt man bei dem Wossertreten, lehteres soll, nach den Aussichtungen des Kursusseiters, ein prodates Mittel gegen schlechten Studl und ein vorzüglich wirkendes Linderungsmittel dei bestig auftretenden Jahnschmerzen sein. Wassertieben, Wasserfingen, Sit- und Halbscher sind die nächsten Puntte, über welche am tommienden Freitag gesprochen wird. Richtmitglieder sind wilksommen.

. Mein Suftem, In unferer Beit, in welcher bie Lebens- und Arbeitsverhaltniffe fich für viele einzelne und gange Raffen von Menschen immer unmatürlicher, ungunftiger und einseitiger gestalten, wo viele gezwungen find, in ichlechter Stubenluft, obne jegliche forperliche Bewegung ihr Brot gu erwerben, ift es ein Bedürfnis geworden, biefen Mängeln und dem damit bedingten ichlechten Gefundheitszuffand durch ein möglichft für alle Bevölferungsichichten brandbares Suftem der Korperpflege abzuhelfen. Dag es an Berfuchen nicht fehlt, ein folches Suftem gu erfinden und gu berbreiten, baweist ein Blid in den Anzeigenteil unjerer Beitschriften, wo fo viele veriditebenartige Sufteme dentichen und amerifante schen Ursprungs angevriesen werden, daß man sich daran gewöhnt hat, alle diese Spfteme, von denen jeder einzelne Erfinder behauptet, doft das feine das beste fei, mit einem gewiffen Migtrauen zu betrachten. Tropdem ift es einem befannten Sanifchen Sportentann, bem friiberen Ingenie rleutnant J. B. Müller, gelungen, für ein von ihm gelehrtes Suftem der Rörperausbildung, das er in feinem Buche "Mein Spftem" flarlegt, bas allgemeine Intereffe zu weden. Das Buch "Mein Softem" bat einen beispiellofen Erfolg gesabt und ift feit feinem Erscheinen, August 1904, bereits in acht Sprachen übersett worden, gewiß ein Beweis, daß fich fein Inhalt durch bedeutende Borzige gegen andere denjesben Amed verfolgen e Bücher vorteilhaft unterscheiden muß. In ber Tat icheint biefes Spftem wie fein anderes geeignet, bem allgemein gefühlten Bedürfnis abzubelfen, indem es gestattet, mit außerordentlich geringem Roften- und Zeitaufwand dem Rörper diejenige Ausbildung ju geben, die ibm Gewandfheit und Kraft und eine große Widerstandsfähigfeit gegen Krantheiten verleiht. 3. B. Miller, der jest im 38. Lebensjobre fteht, bat sid durch andauernde förperliche Uchungen von einem idenadlichen Senaben zu einem der erfolgreichsten und allseitigften Amateursportsleuten des Kontinents entwidelt und hat in seinem Buche lediglich das Ergebnis seiner eigenen langibbrigen Beobachtungen und Erfahrungen niedergelogt. Berr Müller ift auf Einladung seiner gablreichen Anhanger gegenwärtig auf einer Reife durch Doutschland begriffen, um in größeren Städten fein Spftem peuftifch borguführen und dabei gleichzeitig zu zeigen, welche ichonen Erfolge er bei der Ausbildung feines eigenen Rörpers erzielte. Es wird mut ficher bon allen Freunden einer bernünftigen Leibesaucht freudig begrüßt werden, daß es dem Berein für vollsverständs liche Gefundheitspflege gelungen ist, Herrn Miller auch für Biesbaden zu einer Borfiihrung zu gewinnen, die am 17. 920vember abends im großen Rafinosale ftattfindet. Der Saul wird geheigt, die Genfter jedoch mabrend der Borführungen nach ben Grundiagen des Spftems geöffnet fein, wobei Berr Miller nur mit einer Badehofe belleidet fein wird, da es unmöglich ift, von ben Uebungen eine richtige Anschannung gu gewinnen, wenn der Vorführende befleibet ift-

Der Herrennbend ber Literarischen Gesellschaft Wiesbaben bom vorigen Freitag verlief in der anregendsten Weise. Der Borsthende Herr Hofrat Beher leitete benselben sehr glücklich burch einen hirzen, aber sehr effektvollen Bortrog über den Ginsluß der Zeit auf die Entstehung und die Schaffenskraft kinstlerischer Genies ein, wobei er insbesondere die Borte von A. Wagner, Homerling und Makart in Betracht zog. Den Hautvortrog des Abends hielt Derr Negierungstat Joesten aus Bonn über den Humor in der Literatur, den er mit einer Reihe tresslichter Broben diese Gebietes ausstattete. Vortröge anderer Mitglieder der Gesellschaft aus gleichen Gebieten schlossen schap in humoristischer Weise an, so daß der Abend durchaus auregend und befriedigend verlief.

* Orgestonzert. Am letten Donnerstag nachmittag fand in der hiesigen englischen Kirche ein Orgestonzert statt, und dwar mit dem Zwede, ein Orgesverbesserungssond zu gründen. Die talentvolle Organistin, Wiß Livesan spielte eine Andwahl von den besten Komponissen, Desse Lemare, Widor, Hollins, Parcell. Sie wurde durch die Chormitalieder, Fräulein Albisser und Miß Taplor (Violine), Mr. Mawer (Tenor) und Mr. Cormad (Bah) füchtig unterstüht. Anlählich des Geburtstages des Königs von England wurde zum Schluß von der Gemeinde das Rationallied "God save the King" gesungen.

Stolze-Schren ist linfolge seiner Leichtigseit) das verdreitetste Spsem in Breußen und dat sid auch in der Braris demäßrt; es wird u. a anttild angewendet in dem Stenographischen Buston des Deutsichen Reichstages. Eines Bergleiches mit anderen Schrenen des Deutsichen Reichstages. Eines Bergleiches mit anderen Schrenen enthalten wir uns. — Am 2. Dezember begebt der Verein sein 50 jähr ig es Stift ung sfeßt, au dem folgendes Programm außestellt worden ist: Samstag, 2. Dezember, dends 9 Uhr, "Westendhof", Jahresversammlung, nur sür Mitglieder des Breins und die Mitglieder des Breins und die Mitglieder des Erichtigung der Stadtschen der Gäste, des Greichenfasses Westenansskallen. Desemben, vormittags: Besichtigung der Stadtschen der Väller Priedhof) und der Gedenktasel im Kgl. Chaunasium, Rachmittags 3½ Uhr, öffentliche Versammlung (Natdensstalle). Eborgesang. 2. Begrühung. 3. Festwortvag des Mitglieder die kulturgeschickliche Bedeutung der Stenographie. 4. Neberreichung von Urfunden an 2 Edren-Mitglieder, 5. Bettschends 8½ Uhr im Saale des Kalb. Gesellendauses: 1. Abendunterhaltung, 2. Besamtmachung über das Bettschen, 3.

* Die Stabtverordneten-Stichwahlen finden für die 3. Rlaff,e am 4. und 5. Degember, für die 2. Rlaffe am 11. Degember ftatt.

* Die nachfte Signng ber Stadtberordneten findet am Greitag ben 17. Robember ftatt. Auf ber Tagesordnung, bie im henrigen Amteblatt bes "Wiesbabener Generalangeigers" peröffentlicht wirb, fteben u. a. folgende Bunfte: Unfrage bes Ctabiberordneten Blume an ben Magiftrat: "Bie weit ift bie Brufung bes Babebausprojeftes gedieben und welche Schritte gedenft ber Magiftrat gu tun, um eine Beichleunigung bes Bauet berbeiguführen? Antrog ber Stabtverordneten Bubingen, Sell und Low: "Die Stadtverordneten-Berjammlung moge ben Dagiffrat erfuchen al Un bem Sinterbaufe Coulinftrage-23obergaffe ben Teil, welcher in bie Strafe ichneibet, alebalb abgu-legen, b) Gegebneje Buftanbe gu ichaffen, c) fur beffere Bcleuchtung Sorge zu tragen, bl zu veranlaffen, baß bie Borarbeiten fur bas fiabt. Babbaus fo beichleunigt werben, bag balbmöglichft mit bem Bau begonnen werben fann.- Erhöhung bes Raufpreifes fur Graber. - Regelung bes Schulgelbes bei ber gewerblichen Fortbilbungsichule. - Reliftenverforgung ber Lehrer an boberen Schulen. - Bewilligung von 15 000 Mart für die neue Friedhofeunloge im Diftrift hammerstal. - Defintibe Unitellung bes Rapellmeiftere Afferni.

o Der Stadtaudichuft bielt beute eine Gigung ab. Dies felbe wurde eröffnet mit einem Rongeffionsgefuch des Galtwirts Beren Rt i & ler für fein an ber Blatteritrage gelegenes Saus. Der Stadtonisidung erteilt die Genehing rg. Ein tvoiteres Gefuch des Heren Rari Strebs fieht zur Berbanlung an. R. hatte bereits am 15. September die Schanfwirts ichaftstonzession für das Dans Schiersteinerstraße 2 nachgefucht, wurde jedoch von der Bolizeidirektion abgewiesen. Der Antragfteller filbrie aus, daß er ein hotel zweiten Ranges einzurichten barbiichtige, auch wolle er um 11 Uhr schliegen. fodos durch die Gastwierichaft die Rube der Umgebung nicht gestört werde. Die Genehmigung wird abgelähnt mit der Begründung, daß eine Rotwendigfeit für die Errichtung nickt vorliege. Wert des Objektes 4000 M. Die Serren Gebrilder Ludwig und Leonbard Saberitod beebiichtigen an der Büdingenftraße gegenüber dem ftadtifden Bodbaufe ein Sotel au errichten, um auch weniger Bemittelten den Aurgebrauch gut ermöglichen. Das Gefuch wurde von der Polizeidirektion abgelehnt. Der Stadtousschuft erteilt unter Aufhebung dis Borbeicheibes die Genehmigung und fest den Wert auf 5000 M feft. Berr Malbaner beabfichtigt feinen Betrieb in vollem Konzessionsumfang auf die gange Etage seines Hauses Markiftrasse 34 ausgudehnen. Bei einem früheren Gesuch erhielt er ablehnenden Bofdeid. Beute fteht bie Gode ab re male gur Berhandlung an, Entiprechend einem Gutachten der Bolizeidirektion wird beute in mundlicher Berkandlung die Rongession erteilt. Die Rongession wurde in vollem Umfange genehmigt, doch hat Gehachsteller um 11 Uhr au idfließen. Der Wert des Objettes wird auf 200 M festgesett. Der Restaurateur Herr Bühelnt Roll, welcher ein Gesuch um Greichtung einer Weinwirtschaft im Saufe Sermannstraße 17 nachgesucht hat, wurde abgewiesen mit der Begründung, bag ein Bedirinis gur Einrichtung nicht vorliege, det Betrieb außerdem ben rubigen Charafter der Strage bedeutend beeinträchtigen wurde.

* Die berühmte Brimadonna ber Dresbener Sofoper, Fran Erifa Webefind, Agl. und Großhagl. Rammerfangerin, ift auf vielfeitigen Wunfch auch biesmol wieder von ber Kurverwaltung gu ben Collus-Rongerten eingelaben worben; fie ift befanntlich Die Goliftin bes am Freitag ftattfindenben vierten Aurhaus-Cyllustongertes. Die Siegespalme unter ben beutiden Roloratur. fangerinnen fonnte ber Dresbener Rachtigall bis jest nicht ftreitig gemacht werben, fie ift noch im unbestrittenen Befige berfelben. Alls Grifa Bebeling unvermutet in ber beutichen Gefangedweit erichien, fdrieb ber berühmte Mufiffritifer Bernbard Bogel in Beipgig: "Schnell und fieghaft ift biefer Stern von ftreblenber Bracht am Runfthimmel aufgegangen." Beit hatten wir in Biesbaben ichon oft Gelegenheit, Die prachtige Copranftimme und bie bis gur bodiften Bollenbung ausgebilbete Roloratur biefer Meifterin unter ben immer feltener werbenden Bertreterinnen bes Cel canto gu bewundern. Auch bei ihrem bevorftebenben Auftreten wird bie Sangerin mit einem besonders gewählten Brogramm, auf bas wir noch gurudfommen werben, ihre Buborer feffeln und entjuden.

Das "Bürgerichügen-Corps" beschloß in seiner, am letten Samtag im Bereinslofal abgehaltenen Generalversamminich bie Anschaffung einer neuen Bereinssahne, da die alte Jahne, welche nunmehr über 60 Jahre dem Berein voraus getragen wird, sehr beselt geworden ist. Die Weibe der neuen Jahne soll bereits im Frühjahr tommenden Jahres unter den Eichen in größerem Rahmen statisinden und Einsadungen bierzu möglichst an alle hiesigen Bereine ergehen. Alle diesbezüglichen Borbereitungen sind in vollem Gange.

* Deutsch-rufnicher Bofibertebr. Laut Berfügung bes Reichspostamtes bom 18. b. M. find Bafete und Bertbriefe nach Finland auf bem Wege über Ruhland wieber zugelaffen; ber Bafetund Wertbriefverfehr unterliegt feinen Beschränfungen mehr.

* Lifererische Gesellichaft. Der Bortrag am Donnerstag beginnt nicht, wie irrtimlich mitgeteilt, um 8 Uhr, sonbern bereits 61/2 Uhr.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbadener Berlog3anftalt Emil Bommert in Wiesbaden, Berantwortlich fibr Bolitif und Feuilleton: Chefrebatteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate Cari Rofiel, beibe w

L. Biebrich, 14. Rov. In ber geftrigen Ergangungewahl ber Abteilung gur Stebtverordnetenmabl nohmen bon 246 Bablern 140 teil. Es murben 418 Stimmen abgegeben, bon welchen erhielten: Raufmann Frang Schneiberholm 138, Privatier 28. Stritter 94, Brofurift Albert Ufener 73, Sandwirt Sch. Obligmacher 63 und Schloffermeifter Friedrich Deufer 55 Stimmen. Do bie abfolute Majoritat 71 beträgt, fo find bie brei erften herren gu Ditgliebern ber Ctabtverorbnetenversammlung gewählt worben. Die Wahl der 1. Abteilung findet am Donnerstag den 16. l. M. von 11—1 Uhr mittags fatt. Es scheiden in dieser Klasse aus die Herven Kausmann Gr. Freundlich, Fabritant Dr. B. Fride, Direttor Otto Linbe (†) und Direttor Baul Geifert.



Strafkammer - Sigung vom 14. November. Sittlichkeitsbergeben.

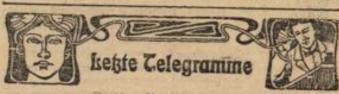
Der Glaferlehrling Bolentin Redniger, 15 Johre alt, trehnhaft zu Wiesbaden, ift ongeflagt, an einem Rind unter 14 Jahren unzuchtige Sandlungen borgenommen zu haben, Die Berhandlung wurde unter Musichluft der Deffentlichfeit gefinfrt. Das Urteil führte gu einem Freifprifc, da das Goricht zu der Annahme gelangte, daß bei dem jugendlichen Alter des Angeflagten das Berftandnis für die Tragweite feiner Sandlungen nody feblie.

Gin chrlicher Mitbewohner.

fcbeini der Monteur Rudolf Ofterderift aus Schwebach (Mittelfranken) zu fein. Gelegentlich feines Aufenthoftes in Biesbolden ftahl er seinem Zimmerfollegen mehrere Kragen und Manschetten. Eine abnliche Manipulation fichrie er poch in Dotheim aus, wo er seiner Wirtin eine Uhr und einen Ring entwendete. Der Angestagte erhält hierfür eine Gefängnisstrafe von 5 Monaten, dem Antrag Des Staatsanwolts entipredend.

Die Reue fommt oft gu fpat.

Diefe Erfahrung mußte auch das Dienstmädden Minna Bo t bon bier machen. Schluchgend giebt die Angeflagte gu, einem anderen Dienstmädder ein Sporfaffenbuch mit B7 M. von welchen fie 86 M verbrauchte, gestohlen zu haben. Ferner entwendete fie ein Dienfibud und mehrere Meidungs. funde. Mit ersterem fudte fie fich eine Stelle, welche fie jedech nicht antrot. Das Mietgeld von 2 M aber verbrauchte fie. Für ihre Handlungsweise werden 6 Monate Gesängnis beantragt. Das Gericht lätt die Anklage wegen Diebstahls fallen und erkennt auf 6 Monate 1 Woche wogen Urfundenfalichung. Die Angeflagte war bereits vorbeftraft. Die cefannte Woche gilt als durch bie Untersuchungshaft verbutt.



Mitentat.

Manuficim, 14. Nobember. Gestern abend senerte auf ber Straße der im Scheidungsprozesse befindliche Tagelibner Johannes Commer auf feine Chefrau brei ichorfe Schiffe and einem Revolver ab, bon benen nur einer fie traf und leicht ftreifte; darauf richtete er die Waffe gogen fich felbit und brachte fich einen Schuft in die ligte Bruftfeite bei. Er wurde in das allgemeine Krankenbaus gebracht,

Bur bie Arbeitslojen.

London, 14. November- Die Königin spendete 2000 Bfund Sterling gugunften der Arbeitelojen und erließ ferner einen Aufruf, daß fich alle wohlbabenden Berfonen der eingeleiteten Silfsaftion anschließen möchten.

Rotlage in Japan,

London, 14. November. "Daily Telegroph" meldet aus Tofio: Der Bertreter des "Dichidschi Shinpo", der eben bon einer Reise in das von Hungersnot betroffene Gebiet zurudgekehrt ist, bericktet, daß von der eine Million starken Revölkerung dieses Gebietes mindestens die Halfte die bitterite Not leide. Die Bauern effen Pferdeslerich, verkaufen ihre Rinder und wandern in großer Johl nach anderen Provinzen

Muf Grund gelaufen.

Dober, 14. November. Der englische Postdampfer "Bring Albert" lief gestern Abend gegen 11 Uhr auf Grund. Mittelft drahtlofer Telegraphie gelang es, Mitteilungen nach Ditende fonumen gu laffen. Die Baffagiere, Boftftiide und Gepäck wurden gelandet, Endlich gelang es nach vieler Weithe, den Dampfer wieder flott zu machen.

Hno ben Rolonien.

Dar-e8-Zalaam, 14. November. Aus Mrogoro wird hierber gemeldet, daß die Aufftandifden aus Matumbi und den Ridji-Bergen die Abwefenteit des. Oberfeutnants Baaiche benutten, und in das Rinidii-Gebiet eing efallen find. Gie bronnten gablreiche Siitten nieder und entführten Beiber und Rinder. Beiteren Rachrichten zufolge baben om 8. 88. etwa taufend Aufftandische eine Angahl kleiner Dörfer bei Kilossa übersallen und niedergebrannt. Die Bebölferung hatte fich rechtzeitig auf die befeffigte Stat on geflüchtet. Die Arfftanbigen, welche fich bald nach Suben wendeten, wurden von Begirfsamtmann Lambrecht und den Feldwebel Colberg verfolgt und erlitten ftarke Berlufte. Radi Meldungen aus dem Bezirksamt Neulangenburg haben Die vereinigten Abteilungen nordöftlich von Gongea 4000 Bangoni geschlagen und ihnen ichwere Berlufte beigebracht. Die Bangoni verloren außerdem in mehreren Batronillens gefechten zoblreiche Tote, Oberleutnant Krieg hat Banden Aufständischer, welche auf Kilossa marichierten, zerstreut. Die Aufftandischen erlitten ftarfe Berlufte. Aus Bismardsburg werden infolge Abziehens der Besatzung nach Giongea Widerfählideiten der Sauptlinge gemefbet.

Petersburg, 14, November. (Bet. Tel.-Ag.) Gemäß. der im Manifest vom 30. Oktober vom Knifer ausgesproche nen Absicht das Wahlrecht auch auf diejenigen Bolfstfaffen auszudehnen, die desfelben bis jest noch entbehrten, arbeitet der Ministerrat gegenwärtig darauf bezigliche Bestimmungen aus, deren Beröffentlichung baldigft erfolgen foll, trorauf die Reichedumarvahlen unberzuglich stattsinden

Betersburg, 14, November. (Bet. Zel.-Ag.) Beute erfolgte die Beröffentlichung einer bom Ruifer bestätigten Dienftanweifung für die Generglabjutanten, Die gur Wiederherstellung der Ordmung noch den Gouvernements Lichernigoro, Saratoro und Tamboro entjandt werden. Diese Dienstantveisung verleiht den Entsandten das Oberkommando über die Truppen und die Polizeimannichaften der betreffenden Gouvernemente, unterstellt ihnen alle Regierungsund Kommunalbehörden und verleiht ihnen das Recht, die Beitungen zu unterdrücken und obligatorifche Berfügungen sur Babrung der öffentlichen Ordnung zu erlaffen.

Petersburg, 14. November. Die Rube ift in Kromftodt nickt wieder gestört toorden. Die Truppen batten feiner ei Anlag mehr, einzuschreiten. Die Kriegsgerichte find fortgesest tätig, um die Aburteilung der Weuterer zu beichleunigen. - Nach Baridomer Meldungen erwartet man infolge des Pelagerungszuffandes trop aller beruhigenden Berficherungen seitens der maggebenden polnischen Streife ernste Unruhen.

Beiersburg, 14, Robember. Camtliche biefigen Fabrit. arbeiter führen feit geibern eigenmächtig ben 8 : Stunden. tag durch. Falls infolgedeffen Aussperrungen erfolgen follten, wird wieder ein allgemeiner Streif angebrobt,

Paris, 14. Robember. Das Journal melbet aus Selfingford, daß die Garnifon der Festung Swenborg gemen tert habe. Die Soldaten verlangen beffere Behandlung.



Abonnent bier. Gie maren gur fofortigen Runbigung ber Bohnung berechtigt und brauchen nur fo lange bie Diete gu bezahlen, als Gie bie Bohnung inne batten. Schiden Gie bem betr. Sansbefiger ben Betrag per Boftanweifung ju, verweigert er bie Annahme, fo tonnen Gie barüber ben Rachweis erbrin-

6. Gie wollen wiffen, wie Rellerichneden bertilgt merben. Bielleicht weiß einer unferer gefch. Lefer ein probates Mittel.

28. 2. Db bie Grunbichuld ficher ift und bei einer ebentuellen Zwangsverfteigerung gebedt wirb, bangt bobon ab, an welcher Stelle fie fteht und was für Forberungen bon ihr eingetragen find, ferner, ob bas Grunbftud übermagig im Berbaltniffe jum wirflichen Berte belaftet ift. Das Grundftud haftet für die gefeglichen Binfen ohne weiteres, für die bertroglichen, falls fie eingetragen find. In ber 3wangsverfteigerung muffen Gie bis Binfen als Binfen anmelben und fonnen fie nicht jum Rapital fchlogen.

Sprediagl.

Bur biefe Rinbrif übernimmt ofe Redattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Ein großer Mikitand.

Mis vor einigen Johren der Treppenweg zwischen Emferfirage und Philippsbergitrage angelegt wurde, bat man dabei einen Umstand überseben, der sich nachträglich als großer Wisitand berausgestellt bat. Es soll nämlich, wie wir erfahren, nur in ber unteren Salfte bes Treppenweges eine Banalroheleitung gelegt fein, fodaß alfo bei stärferent Regen das gange Regentraffer von dem oberen Treppentreg Die Stufen himmnter bis unten in die beiben einzigen Ginlauf. roste fliest, und jedem Entgegenkommenden über die Schub: läuft. Es hätten auf diesem Treppenweg mindiftens 4-6 Einsaufroste angebracht werben müssen, die sonft städtischerfeits für die Entwässerung von Podesten ober Borpläten on Gartentiiren ufw. vorgeschrieben werben. Eine Kanalrobrleitung in her of beren Hälfte bes Treppenweges wäre schon um jo notwendiger gewesen, als einzelne Grundftide am Philippsberg wegen ber tieferen Lage nach biefem gar nicht entwälfert werden tonnen und infolgedeffen s. B. auch die alte, noch bewohnte und jeht rings von neuen Säufern umbante Bitte Dr. 32 bis jest an das ftadtifche Ranalnet nicht angeschlossen werben fonnte, ein Mifftand, ber ichon längit hatte beseitigt werben sollen. Wir richten dicher an den Magistrat die freundliche Bitte, dabin zu wirfen, daß diesen Hebeljtänden abgeholfen werde.

Mehrere Antrohner.

in allen besseren Kolonial-und Delikatessen geschäften.

Rur noch furge Beit gu fprechen! Ex Bahriagerin, ju fpre en für herren und Damen. Birtliche Erfolge. Gin jeber ift febr

Balramitrafte 4. 3. Stod. (Rein Dinterband.)

is we chiddendor

für Erwachsene und Kinder, mit a ohne Feder, bewährte Constructionen. Auch Extra-Anfertigung nach Maass dorch gelernten Bandagist im Geschäft. Sachgemässes Anlegen der Bandagen durch geschultes Personal. A. Stoss, Taunusstrasse 2. Telef. 227. 23 6

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichnle ju Beilburg a. d. Labn. Borandfichtliche Bitterung

für Ditt woch, ben 15. Robember 1905. Beitweise mintig, trube, ein menig talter, Rieberfclage, vereingele

Schnerfalle, Doch meift geringe. Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.) welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General-Angeiger", Mauritinstraße 8, täglich angeichlagen werben.

Derkehr, Sandel und Gewerbe.

- Brenfifche Bfanbbrief-Bant. Die neuen Aprogentigen por 1915 nicht rudgabiboren Supothefen-Bjanbbriefe find nunmehr auch an ber Grantfurter Borfe eingeführt und gum Rurfe bon 103 Projent erftmalig notiert.

" Grantfurt a. Bt. Fruchtpreife, mitgetbrift bon ber Breit. Brantsurf a. M. Fru at veife, mitgetheilt von der Preisnotirungsfielle der Landwirtdich sistammer am Fruchtmarkt zu Frantsurt a. M., 13. Nooder. Der 100 Kilo guse marksädige Baare, se nach
Lucal, loso Franksurt a. M. Beizen, diefiger, neuer, M. 18.25 dis
18.35 2*,25. Noggen, dies, neuer, M. —,00 dis 17.25 2*,25, Berks
Nied u. Pfälger. M. 17.90 dis 18.25 5*,35. Weiterauer, M. 17.90
dis 18.25 3*,35. Hafer, dies., M. 15.75 dis 16.50 3*,35. Node, dies.,
M. 23.50 dis 24.— 2*,45. Mais M. —,— dis —,— 0*,05. Mais,
Laplata M. 14.00 dis 14.20 3*,35.

* Der Umsan auf dem Franksurter Frusksmarkt nich durch salende

Lapitta 24. 14.00 oth 14.20 0.5.95.

Der Umfah auf bem Frantfurter Fruchtmerft nirb burch folgenbe Abfufungen bezeichnet: 1* griffiffistos, 2* flein, 3* mittel, 4* groß.

§ Die Stimmung auf bem Frantfurter Fruchtmarft wird burch folgenbe Abfufungen bezeichnet: 1§ flau, 2§ abwartenb, 3§ fletig, 4§ fest.

5g febr feit.
"Mannbeim, 18. Revbr. Amtliche Rotirung ber borligen Borfe (eigene Depelde). Weigen, 18.90 bis -... Roggen, neuer, 17.35 bis Gerfte, 17.75 bis 18.00. Hafer, 16.00 bis 16.25. Raps 24.5)

bis — Mais 14.20 bis —— Rotirung). Weigen 18.55 bis 18.90, Nogen 17.20 bis 17.55, Gerfte 17.50 bis 18.00, Hafe 15.75 bis 16.25, Raps —— bis —— Rais —— bis ——

Dies, 10. Dov. Amtl. Rotirung. Beigen, reter, Dr. 15.00 bis 15.30, weißer - ... Roggen Dr. 12.50 bis - ... Gerfte Dr. ... Dafer (alter) Dr. 0 - bis O ..., (neuer) Dr. 7.35 bis 7.60.

Den u. Strobmartt. Franffurt, 10. Rov., (Amfl. Rotirung.) Ben M. 3.70 bis 4.00. - Strob M. 260 bis 2.90 per gentner.

Rartoffeln. Feantfurt a. M., 18. Robbe, Rattoffein in Waggenladung, per 100 Rilo Dt. 4.40-4.50. im Tetailverfauf ... 5.50-6.00.

* Franffurt, 13. Revbr. Der heutige Biebmartt mar mit 367 Doffen, 35 Bullen, 726 Riben, Rimbern u. Stieren. 257 Ralbern, 500 Chafen u. Sammeln, 967 Edweinen, 0 Biege, O Biegenlaum, und 0 Schaflammern befahren.

Dd) fen: a vollsteilde, ausgemäftete bichften Schlachtwerthes bis ju 6 Jahren 82-84 M., b. junge, fleifdige, nicht ausgemäftete und altere ausgemäftete 74-76 M. e mößig genährte junge, gut genährte altere 68-70, d. gering genährte jed. Alfere 60-00 M. Bullen: a. volls ältere 68—70. d. gering genährte jed. Alees 60—00 M. Bullen: a. volls fleischige höchsten Schlachtwerthes 68—70 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 63—67 M., e. gering genährte 00—00 M. Lu de und gut genährte ältere 63—67 M., a. bodit. Schlachtwerthes 71—78 M., b. vollsteischige, ausgemößtete K ü be höchken Schlachtwerthes 71—78 M., b. vollsteischige, ausgemößtete K ü be höchken Schlachtwerthes 515 Ju 7 Jahren 66—68 M., e. ältere ausgemäßtete Kübe und weniger gut entwicklte jüngere K übe u. Färlen (Stieren Kinder) 47—48 M. a. gering genährte Kübe u. Färlen (Stieren Kinder) 47—48 M. a. gering genährte Kübe u. Färlen (Stieren Rinder) 47—48 M. a. gering genährte Kübe u. Färlen (Stieren u. Rinder) 00—00. N. K ü l ber: a. seinke Maß God. Waß) u. beste Saugfäber (Schlachtgewich) 85—90 F. (Lebendgewich) 52—54 M., b. wittlere Maß. u. gute Saugfäber (Schlachtgew.) 813bis 86 Pl. (Lebendgew.) 49—52 M., e. geringe Saugfäber (Schlachtgew.) 64—66 Pf. (Lebendgew.) 49—52 M., e. geringe Saugfäber (Schlachtgew.) 64—66 Pf. (Lebendgew.) —.— W. d. ältere gering genährte Käber (Fresser) —.—, M. S. cha fer a. Maßlämmer und faugere Nahhömmel (Schlachtgew.) 70 bis 72 Bs. (Lebendgew.) —.— W., b. ältere Maßbämmel schafe (Merzschafe) (Schlachtgew.) 56—58 Pf. (Lebendgew.) —.— Schweine: a. vollsteischige der feineren Massen und beren Krenzungen im Alter dis zu 1½. Zodren (Schlachtgew.) 79—80 Pf., (Lebendgew.) 60.00, e. gering entwicklete, sowie Sauen und Edier 78—75, d. ansländische Schweine (unter Augade der Herfunjt) 00.00.

Die Breidnotingage Tammitstan. Schweine (unter Augabe ber Bertunft) 00,00.

Die Breisnotirungs-Commiffion.

Geichäftliches.

- Mencfor"-Jahnbürsten-Sicherungen. Zwei Freunde be-finden fich auf der Reise und übernachten in einem Hotel ge-meinsam in einem Zimmer. Alls am Morgen der Eine er-wacht, sieht er, daß sein Schlaftamerad bereitst eifrig am ertisch beschäftigt ift. "Run, was machst Du benn so früh?" frug er. "Ei, ich bab' mir nur einmal Deinen Schwamm und Deine Bahnburfte gelieben," war bie gelaffene Antwort bes guten Grennbes. - Bor einem abnlichen Diftbrauch feiner Babuburfte, fei es auf ber Reife ober ju Daufe, ift jebermann ge-ichunt, ber fich im Befibo einer gabnburften-Giderung "Renefor" befindet. Das fleine praftifche Instrument macht jeben Magbrauch ber Bahnburfte unmöglich und burfte brum ein unentbehrliches Requifit auf jebem Baichtifche fein, Der Breis bafür ist so bedeutend herabgesett, das es kaum mehr als Lurus-gegenstand gelten bürste. Bu beziehen sind die Zahnbürsten-Sicherungen "Renesor" burch das Parfümeriegeschäft Ed. Rofener, hier, Krangplay 1 und Wilhelmstraße 42, wie aus bem

Mittivoch, ben 15. Rovember 1905.

Die Barbarina.

Oper in brei Aufgugen und einem Rachipiel von Otto Reihel,

Mufifalifche Leitung: herr Proteffor Schlar, Regie: herr Mebus, Rriedrich ber Große herr Samab. Die Barbarino, Tangerin an ber Berliner Sofoper Ginlietta, ibre Bofe Sans.

Breiberr von Cocceji, preugifder Legationerat Rofide. Schuhmadier beim Ballet Lord Stuart of Madengie, Barbarina's Bormunb Gin preugifder Offigier Ein venetianifder Rommiffar Gin Gonboliere Beit: I. und II. Mufgug am 1, Dai 1747, III. Mufgug'im Muguft 1747,

Corbes. herr Commer, herr hente. herr Müller. herr Engelmann. herr Butidel.

Radfpiel im Berbft 1747.

Bweiter Aufzug: 3m Berliner Tiergarten, Dritter Aufzug: Benebig. Rachfpiel: 3m Charlottenburger Schlos. Bortommenbed Ballet, granngiert bon A. Balbo,! 3m II. Aufgug: "Daitang", ausgeführt vom Corps be Ballet? Anfang 7 Uhr. - Gemobnliche Preife, Enbe gegen 10 Uhr.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Suche eine 2-3-Bing. Wohn.
Diff. m. Breis u. R. 5 an
bie Erpeb, b. El. 1977 23 mobnung, 1 Bim., Ruche u.

Reller, auf 1. Dezember gu verm.

263 chenbftraße 26, 3-Zimmer-Bobnung m. Bubehör auf 1990

1. Jon ju berm.
Steingaffe 32, htb. Bart, jum
1. Jan. eine Wohnung von
2 Jim., Kuche n. Jubeh, ju vin.

Dibrinft. be, im hib., 2. St., abgricht. Bobnung v. 1 8... 2 Remmern, Ruche u. Reller, auf 1. Januar 1905 ju verm. Rab. Stb. Bart Rengasse la,

1. Etage, 2 Bimmer für Burrau-Bwede auf gleich zu berm. Rab, bei Friedr. Marburg. Reugaffe 1, Weinbanblung. 2000 Merinftrage v, Witteib., 2 r., erb, reinl, Arbeiter fcone

Dramienftraße bo, Burterte r.,

Cabuitt, 44, Stb., 3. L, ein fch. Fri. gu berm.

Schon mobl. Simmer, nach ber Strafe geiegen, ift für ben bill. Breis v 15 DR. p. IRt. g. wie, Ras. Biebifte, 16, 2, r. Cmjerfit, 28, 8, mabl, Bimmer

biflig ju berm. Gin anft. Maeden t. Schlaff. erb, im brigb. Bim. (6 Dit. menatl). Rab. Billderfir. 7, 1979 Bismardring 88, htb. 2. r., mobl. Bimmer mit 9 Betten fof. billig gu berm. 1974 Cunger Mann tann Roft und

Logis erhalten. Bellrigftr. 41. 1. Gueijenaufix. s. d. p. r., erd. reini, Arb. Logis. 2008 Deritifte, 5, Mitb., 2. L. erb. beff. Arbeiter billiges und

dones Logis. Richgaffe, mit Bubehör per fefort zu vermieten, Rab. Leber-1971 andlung bafelbit.

Beff. Arbeiter erb. fc. Logis Defimunbftr. 27, Sinterb., . Sted.

Arbeitsmarkt.

Stellung als Buchhalter,
Sekretär, Verwalter erh. jg. Leute nach 2-3
monatl. gründl. Ausbildg. Preis
mässig. Prosp. gratis. Bisher
über 1100 Beamte verlangt,
Direktor P. Küstner,
Leipzig-Schl., Könneritzstr, 26,
Lu. II. 1807/831

Größeres hiefiges Banburean fucht gegen Gehalt eine füngere faufm. Araft mit guter Schul-

Offerren unter @. DR. 2023 an bie Erp. d. Bl. erb.

Soliber, ftantfunbiger Fue cht gejucht. 20 Schwalbacherftr. 47, 1.

Zuchtiger, nastfundiger 2009 Tuhrmann

Sebanitr. 3. Dur Bedienung ber Abrichtmafchine tücht. Arbeiter gejudt Frin Guft, Dampf.

Ein tucht, unabh, Mabden fucht beffere Monateftelle. 1980 Rab, Bificherftrage 7.

An- und Verkäufe Gin Fagrrob für 30 Mt. ja Dieib., 3. rechts.

Schone machiante geftromte Dogge

(Gunbin), 3/4 Bapce ait, felten foones Exemplar, billig gu ber-

Socitätte 8. fcbne gr. Rubeipflangen, guj. 1. 19 18., 1 guterb, Rinberm. m. Gummir f. 5.50 DR., eif. Betift. Spiralfeberb, u. Matr., wie neu.

für 10 IR. gu verfaufen. 200 Roberftrage 25. Std. 1. L. (Sin blauer Chebiot-Mugug. 1 Binter-Hebergieber billig

gu verfaufen.

Bifliges Mugunbeholg (gefpalten), & Centner IR. 1.30, ju vertaufen 900

(3r. Rinte bagen bidig ju vert, 1985 Reugaffe 29, 8., Dad.

Seider Beberfarren, faft nen, billig an verlaufen . 9. t.

Eine Bettstelle mit Sprungrabinen für 19 Mort

gu vertaufen. Mibrechtftr. 59, 3, Junge hellgeftromte bantiche Doggen-

BB in sa cli un. 6 Monate alt, Renommierbund erflen Ranges und feiner Begleit-bund, für 25 Mart ju vert.

ober gegen wachfamen, mittels Moinund,

9-3 Jabre alt, ju taufden gei. Dist in ber Erv. b. 24. 1933

Gin bollit. Bett billig gn vertaufen (gum Bermieten greignet) Ramenthalerfrage 6,

2081 Oth. I. Zufelfuhoutter, 10 Pib, Coul. M. 6,50, Scheibenbonig M. 4.20, Bur Probe 5 Bib. Butter u. 5 Bib. Donig IR. 5.30. Sternlieb, Elufte 1798/304 190 via Breslau.

Panarien Weibichen (Stamm Seifert) 3u vert. 2016 Horifir 14. Dirk 2., Compel.

Billig ju vert.: Gut erb. pot.
u. ind. Wöbet, wie Betten,
Schränfe, Bojd u. and. Kom.,
Beritow, Getretär, Sofas, Seffet,
Sindie, Spieget, Bilber, Thefe,
Treppenleiter und Sumenn und noch Gasiffer und Campen und noch Berfdiebenes. Periste. 79, Gts. 1. 1.

Weihnachtsgesgenk. 2 ichone große Spiegel gu verlaufen. Soreffe in ber

Für Gärtner. Bacherofen, Chryfanthemun, Dabien, Bris in bib. Farben und Gengen empfiehlt

DR. Deifewolf, Mauernaffe 19, Herbünverzieher, 2Sacco-Anjuge, Behrod, Smoling, Damen-Baletot

Schierfteinerir, 16, 986. B. Gine Angabi leere Sade, Bigarten-Walramfit, 33, Laten,

billig gu pertaufen.

Verschiedenes. Sh. Bereinsfälden

ned einige Tage frei, 1019 Reffaurant gum Riebermalb, Andreas Mestler, Siebermalbfir, 10.

Gefucht

auf prima 2 Dapothet 25 bie 30000 ME. 1614 Off. pon Gelbfigeb. erb. unter 29. 200 an die Erp. b. 21.

Peri. Schneiderin empfiehlt fich im Anferigen feiner, fowie einfacher 1994

Damen- und Kindergarderoben Ludendr, 7, Stit. 9.

Rartenbenterin, Queritt. 2, 4. @t.



Gekittet m. Glas, Marmor. Riabaft, fow. Runft. gegenftanbe aller Mrt (Borgeffan feuerfeft u. im Waffer baltb.) 4188 Uhlmann, Quifenplay 2.

Breiwillige Tenerwehr.

Den Rameraden gur Renntnionahme, bag ber Ramerad

hert Cindermeifter J. Thurn, Mitglied bes V. Buges,

mit bem Tod abgegangen ift. Die Beerdigung findet am Dittwoch, ien 15. b. Dite., nachm., 4 Uhr, bom alten Friedhof and ftatt.

Die Rameraben ber gefamten Behr merben erfucht, um 3.45 Uhr in Uniform am alten Briedhof angutreten. 1992 Die Brandbireftion.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden.



(Abteilung für Volks-Unterhaltung.)

Aus der Heimat:

Wiesbadener Dichter und Komponisten.

Sonntag, den 19. November, nachm. 41/2 Uhr, im grossen Saale des Turnvereins Hellmundstrasse 25.

Eintrittskarten à 25 Pf. sind an der Tageskasse zu haben.

Alles Nähere durch die Plakate an den Anschlagsäulen.

Saaloffnung 31/, Uhr. Altgemeiner

zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschrünkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5. Infolge Veränderung der Geldverhältnisse haben wir die Zinssätze bei unserer Genossenschaft wie folgt

Für neue Vorschüsse, für Kredit in laufender Rechnung und den Wechsel-Diskont auf 51/20/0, sowie für Guthaben in laufender Rechnung (Scheckkonto) ab 15. cr. 3% franco Provision.

Wiesbaden, den 14. November 1905. Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. gez. H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

Literarifdie Befellfchaft, Wiesbaden. Deffentlicher Bortrag

Donnerding, ben 16. Robember, abenbs 61, 1thr, im Wahifaale bed Rathaufed: Dr. Johannes Fastenrath aus Roln

"Heber ben humor in ber fpanifchen Literatur." Cintritt für Mitglieber frei; für Richtmitglieber: 1 Blat

8 Mt., 2. Plat 2 Mt., S. Plat 1 Mt., Sa Die Narten find vorfter in ben Buchbandlungen von Rörters banfer, Jurand u. henfel, Morib u Mungel, Rormer, Staabt und Bornemann fowie abends an ber Kaffe ju haben.

Schöne Weihnachtsbäume in allen Großen preismirbig abjugeben.

Wölferlingen, Westerwald.

1615

Bürgermeifter.

Befanntmadjung. Mittwoch, ben 15. November 1905, nachmittags 1 Uhr, werben in bem Berfleigerungslofale Rirchgaffe 23 babier: 3 Cofas und 4 Seffel, 1 Ansgiehtifc, 1 Kommobe, 2 Ber-

tifome unb 1 Megulator gegen Bariablung öffentlich zwangsweife berfteigert, Wiedbaben, ben 14. Rovember 1905.

Weitza Gerichtenollzicher.

Der Borftanb.

Deutsche Solonialgesellschaft.

Mm Donneritag, ben 16. Robember, abende 6 Uhr, im großen Gaale bes Kasino, Friedrichftrafe 22: Oeffentlicher Portrag mit Lichtbildern

bon From Helene von Falkenhausen über ihren Anfenthalt im Lande ber aufftanbiften Berero.

Um gahlreichen Befuch erfucht

Gintritt frei.

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Berren Stadtberorbneten werden auf Freitag, ben 17. Robember I. 3., nachmittags 4 11hr.

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Cipung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung.

1. Gine an Die Stadtverordneten-Berjammlung gerichtete Ginladung gur Beteiligung an der Feier des 61. Stiftunge. feftes des Lofal-Bemerbevereins, am 18. Rovember 1. 38.

2. Borlage bes bon ber Biesbabener Gefellichaft für bilbenbe Runft herausgegebenen Führers burch die Ausftellung für Grabmalplaftit.

3. Anfrage bes Ctabtverordneten Blume an ben Magifirat : "Wie weit ift Die Brufung bes Babhaus-Brojeftes ge-bieben und weldje Schritte gedenft ber Magiftrat gu tun, um eine Beichleunigung bes Baues berbeiguführen".

4. Antrag ber Stadtverordneten Badingen, Deg und Low: "Die Stabtverordneten Berfammlung moge den Magifirat er [uchen a. an dem Sinterhause Coulinftrage, Webergaffe, ben Zeil,

welcher in die Strafe ichneibet, alebald abgulegen; b. geordnete Buftande gu fchaffen;

c. für beffire Beleuchtung Corge gu tragen:

d. Bu berantaffen, daß die Borarbeiten fur das ftabtifche Babhaus fo beichleunigt werden, daß baldmöglichft mit bem Bau begonnen werden fann".

5. Brojett einer Auffahrterampe jur Connenbergerftrage in Berbindung mit der Borfahrt am nordlichen Gingang bes neuen Rurhanfes. Beranichlagt ju 12000 M. Ber. B.- M. 6. Fluchtlinienplan fur eine Strafe von Clarental nach

dem Balde. Ber. B. H. 7. Menderung Des Schlachthausgebubren Tarife binficht. lich ber Gebubren für Die Benunung des Unichlufgeleifes

und ber Biehrampe. Ber, & . M. 8. Erhöhung bes Raufpreifes iftr Graber on bem mitt. leren Weg von Quabrat 35 bes Friedhojes au ber oberen Platterftraße, Ber. &. M.

9. Regelung bes Edinigeldes bei ber ftabtifden gewerb-10 Meliftenverforgung der an ben ftadtijden hoberen

Schulen angestellten penfionsberechtigten Lebrer, Die feiner Wittwen- und Boijentaffe angehören. Ber. Q.-A.
11. Baht eines Stellvertretere fur ein Ditglied ber

Sochban Deputation. Ber. 28.-21. 12. Bezeichnung eines Bertreters und eines Erfasmannes gur Genoffenichafteversammlung ber beffen naffauifden

landwirtichaftlichen Bernisgenoffenichaft. Ber. 20.-A. 13. Wahl einer Armen- und Baijenpflegerin für ben 5. Armenbegirt, fowie eines Armenpflegere fur bas 7. Quartier bes 4. Begirte.

14. Antrog bes Dagiftrate auf Bewilligung von 15000 M. gu Borarbeiten fur die nene Friedhofeanlage im

Diftrift Dammerstal. 15. Ranfliche Ermerbung eines Belandeftreifens von 31 qm gur Degulierung ber Behrftrage.

16. Borlage eines vom Magiftrat genehmigten Antrage ber Rurdeputation auf befinitive Unitellung des Rapeils meiftere Afferni.

17. Anhörung ber Stadtverorbneten. Beriammlung wegen fefter Anftellung bes Diatars Rarl Sofer als Bureau-18. Desgleichen wegen fefter Unftellung des Militar-

anmartere Otto Rublmann als Afgifeanfieber. Wiesbaden, ben 13. Robember 1905.

> Der Borfigenbe ber Stabtverordueten Berjammlung.

> > Werbingung.

Die Berftellung ber Maurer und Afphaltierert arbeiten für den Reubau bes Baderbrunnens in be Grabenftrafte gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen

Musidreibung verdungen werben. Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen wahrend ber Bormittage Dienftiffunden im Ctabt. Bermaltungsgebaude, Friedrichftrage Rr. 15, Simmer Rr. 9, eingeseben, Die Angebetsunterlagen, ansichliehlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift " . 21. 105" verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 21. Robember 1905, vormittage 11 lihr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 13. Rovember 1905.

Stadtbauamt, Abt für Dochbau. 1986

Befannimachung

Rachbem bas Ronigt. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, bag unter "Wieifch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geflügel zu versteben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollausländifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Afgife gu gemabren wenn auch ber gollauslandifche Uriprung und bie ftattgehabte Bergollung der Baare erwiefen ift.

Die flabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Algifeerhebung vom 15. 3ult 1. 36. ab gu verfahren

Biesbaden, ben 1. Juli 1903 Der Magiftrat.

Todes- † Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass gestern Abend 61/2 Uhr unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel, Herr Privatier Joseph Thurn, im Alter von 69 Jahren verschieden ist, Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Thurn, geb. Gregori, Familie Joseph Thurn junior, Willi Thurn, Philipp Thurn, Heinrich Becht, Reinhardt Hoffmann. Wiesbaden und Transval, 14. November 1905. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 41/4 Uhr von der Hoch-

97r. 268.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzios (Narkose) etc.

strasse Nr. 4 aus statt.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmteres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichte an den künslichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zahne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Baul Benn, Dentist.

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Aerzte!

Rein Kollege darf als Arzt, Bertreter ober Affistent nach Dotheim geben, da der Sanitätverein Dotheims sich bis jett nicht bereit erklärt hat, auf Grund ber ihm mit= geteilten Bedingungen in Berhandlungen |mit ber Bezirfs= Bertrags-Rommiffion einzutreten.

Austunft erteilen:

IDr. Schäfer Biebrich. Domonn für Biesbaden Band,

IDr. Schellenberg-Wiesbaden, Dbmann für Biesbaben.

Dr. Jungermann=Wiesbaden. Bertrauensmann für Raffau.

Lotal-Gemerbe-Verein.

Camftag, ben 18. Robember, abends 8 Uhr, findet im Caale bes "Hotel Schützenhoff unfer allbeliebtes

ippehas G

ftatt. Gur gemuitliche Unterhaltung ift beftens Corge getragen, insbesondere bat auch die Gefangriege bes Manner-Turnvereins ihre Mitwirfung jugejagt.

Die berehrl. Mitglieder, fowie Freunde bes Bereins werben mit ber Bitte um gable reiches Ericheinen freundl. eingeladen. Teilnehmerfarten find jum Breife von 1 DR. 70 Bf. am Buffet bes "Dotel Schugenhof", fowie im Bereinsburean, Gewerbeichule, Bimmer Ro. 11, ju haben.

Der Boritand.

sowie Kugelfaçons in reislagen. Verkauf nach allen Preisiagen. Verkauf nach Gewicht. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

> Peter Henlein, Kirobgasse 40.

Zu verkaufen

Bohmu Gefdaftshäufer, Grumbbefig, Geichafte, Danbeisartifel ufm. Derartige Ungeigen unter Chiffre beforgt für alle Beitungen u. Beitidutften au beren Original-Bellen-preifen die Annoncen-Expedition bon

Danbe & Co. G. m. b.H., Frankfurt a. M.

Spiegel-, Weißzug - und Rleiderichtänfe, bochhäupinge Betten, Waschlom-moben, Rachtrische, Sophas, einz Ceffel, Gallerieschränschen, Spiegel, Tilde, Stuble, Ottomane, Egbetten, Riffen sc. billig ju ber-

Schwalbaderitr. 30, Maerfeite. lintes Dinterhaus, Ging großes Tor.

213 eifnachismunich 132. March., 23 3, 163,000 M. Berm., wirtig erg, w. Beirat m. ebeiget. Berm. Berm. n. eri., b. gut. Charte. Beding. Dff. unter "Reform. Berlin G. 14.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Blauch. Gerniprech-Unichlus 49. Mittwoch, ben 15. Nobbr. 1905.

Radimittags 4 Uhr. Rleine Preife. Jugend Borftellung.

Der fleine Lord.

Lebensbild in 3 Aften nach bem gleichnamiger Roman bon Mrs. Dodgion Burnet. - Regie: Theo Tachauer.

Graf Dorincourt Gerhard Saida. Cebric Errol Steffi Gandori. Savisham. Friedrich Degener. Thomas Mrthur Rhobe. Dipgins Bermann Bojdto. Willins Theo Dhrt. Sobbs Max Ludwig. Did Ricard Ludwig. Miftreg Errol Gofie Gdent. Minna Emmy Selfe. Mart Elje Feiler. Sam Frip Berborn.

Der erfte Att ipielt in Rem-Port, ber gweite und britte im Schlog Dorincourt in England. Ende 5 30 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Abonnements-Borgellung.

Mbonnements-Billets gultig.

Ser Brivatdozent. Ein Stild aus dem alademischen Beben in 4 Aufgagen von Ferdinand Bittenbauer. In Ggene gefest bon Dr. D. Rauch.

Dofrat Profeffor Dr. Mifreb Rellerebeim Amalie, feine Frau Elfe, ihre Todter Brofeffor Dr. Bruh Oberbergrat Professor Lenbenberg Megierungsrat Brofessor Dr. Geper Brofessor Dr. Kartbaus for Kenbenberg Grau Brofeffer Bager Frau Brofeffor Frieba von Leucht Grau Brofeffor Bartling Frau Profeffor Jagbenbet Brivatdogent Dr. Johannes Obermaber Brivetbogent Dr. von Lufanus Beberer | Stubenten Grau Unna Berger Rathe, ibre Tochte r Louife, Stubenmabden bei Rellerebeim

Clara Straufe. Elly Mrnbt. Georg Rilder. Gerharb Gofcha. Mar Lubmig. Friebrich Degener. Minna Mate. Rofel van Born, Queie Gifenborn. Emmb Selle. Gife Feiler. Penboit Bartaf. Being Betebrügge. Dermann Bojdte Softe Schent. Gife Roorman. Stefft Sanbori.

Die erften brei Aufguge ipielen im Berlaufe einer Boche, ber vierte Aufgug ein baibes Jabr ipiter.
Drt ber Danblung: Rieine bentiche Univerfität.
Raffenffanung 6 1 Uhr. Anfang ber Borftellung 7 Uhr. Enbe 92/4 Uhr.

Walhalla-Theater.

Nur eine Stimme des Lobes! November-Programm

"Clou" der Saison.

Jeden Abend stürmischer Heiterkeitserfolg.

Anfang 8 Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Voranzeige.

Vom 16. November bis 3. Dezember: Gastspiel des

Oberbayrischen Bauern-Theaters. Direktion: Michel Dengg.

Wiesbadener Beerdigungs = Jufitut. Fritz & Müller, Edjulgaffe 7 100 9000

Telephon 2675. Telephon 2875. Reichhaltiges Lager in Solg. n. Metall fargen aller Urt. Rompl. Musnattnugen Privater Leichentvagen. Billige Breife.

Sarg-Lager Jacob Eteller, Walramstr. 32. Alle Arten Sürge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Rebete Hibe der Hallortelle der elektrisches Bahn Weissenburg-oder Hellmundstraars.

Trauerhüte, Trauerschleier, in allen Breistagen und großer Answahl,

g. Stolkenberg Nachf., M. Schrader, Morinftrafe 1.

Möbel II. Betten fur und billig, auch Sab-907 A. Leicher, 2thelheibfir 46

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abounements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester Mittwoch, den 15. November 1905. Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

1. Ouverture zu "Die Stumme von Portici". D. P. Auber,
2. a) Wiegenlied aus "Der Kuss".
b) Balletmusik aus "Zwei Witwen".
3. Fantasie über Mozart'sche Themen . H. Kling.
4. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7 . J. Brahms-Hallén.
5. Jeux d'Eufants, petite Suire d'Orchester . G. Bizet.

I. Marche (Trompette et Tambour). II Ber-ceuse (la Poupee). III. Impromptu (la Toupie). IV. Duo (petit Mari, petite Femme). V. Galop (le Bal). Entracte, Gavotte für Streichorchester . E. Gillet. 6. Entracte, Garage .
7. Marche héroique .
Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.
Vorspiel an "Die Folkunger . E. Kreuschmer.
Menuett . J. Paderewski.
Methusalem-Quadrille . Job. Strauss.
Bachanale aus "Samson und Delila" . C. Saint Saens.
D. F. Aber.

C. Saint Saens, D. F. Auber. Onverture zu "Der Maskenball. Drei Stücke ans "Ungarische Skizzen" a) Ritterstück, b) Ernster Gesang, c) Unter . R. Volkmann. Klassisch und Wienerisch .

Operngläfer, Feldstecher, in jeber Preistage, C. Höhn (Jub. C. Krieger), Yanggaffe 5.

Ernst Schulze & Co., Handelsanskunftel. Emtrale: Milesbaben, Rirchgaffe 13, I. Zeiefon Rr. 3150. Biliale: Malheim a. Rhein, Waller, 16. 632

Seenidverkauf

Aus bentichen Sochieefischdampfern commen im Mecifeamt gu amtlich feftgejesten Breifen von Mittwoch pormittage 9 Hhr ab jum Bertauf:

Große Rorbiee Echellfiiche	bas	Pjb.	gu	32	Pig.
Mittelgroße besgl.				24	
Rablian im gangen Gifch		"		24	
w ohne Kopf	11	This is	11	28	
. im Ausschnitt		J#035		36	141
Ceelache im gangen Fifch		**		22	
n ohne Ropf .		-		26	300
" im Ausichnitt	1		-	34	

Bum flädtischen Fischverkauf.

Um irrigen Annahmen vorzubengen, mache ich befannt, bağ die durch mich in der Accijehalle gu amtlich festgesehten Breifen jum Berfauf tommenben Geeftiche von borguglichfter Qualität find und bon beutschen Bijdbampfegn in der Rorbfee gefangen wurden. Der Berfauf findet ftatt am Mittwoch, ben 15. be. Mte. nub an ben folgenden Tagen:

Große In Nordfee-Schellfifche		Bfg.	per	Pfg.
Mittelgroße Ia Rordfee-Schellfijche	24	"	"	#
Sette In Mordfee-Rabliau	24	7	"	"
do. ofine Ropf	28	"		"
do. ohne Ropf und Schwang	36	"		#
In Scelacie	22			,,
do. ohne Ropf	26			,
bo. ohne Ropf und Schwang	34		,	"
Wiesbaben, ben 14. Robember 1900	DOTHER DE	Som.		1984

Hugo Cisner.

Bifchgroßhandler feit bem Jahre 1873 und Mitgründer ber erften Damburgifden Dampi-Rordfeefifderei-Gefellichaft

Freiwillige Fenerwehr.

Den Mannschaften ber Sangsprigen-Ab-teilung bes il. Zuges jur Remnins, bag bas Gerät von beute ab in ber Remtse auf bem Schniberg untergebracht ift.

Bei Uebungen und Mamierungen haben die Mannichaften dortfelbit anguireten.

Biesbaben, ben 14. November 1905. Die Brandbireftion.

Volkszählung am 1. Dezember 1905

Weichaftegimmer für die bevorftebende Bolfsgahlung befindet fich im Rathaus, eine Treppe boch, Bimmer 9hr. 20.

36 bitte, alle Anfragen, die Bahlung betreffend, nur borthin gu richten.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

Der Borfigende ber Bahlungs-Rommiffion: Bidel.

1997

1991

Mittwoch, ben 15. Rovember 1905, mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungstolale Bleich. ftrage 5 hier ?

1 tompl. Bett, 1 Spiegelichrant, 1 Waichtommode mit Spiegel, 1 Ceffel, 2 Rachtichrante, 1 Schrant mit Glasturen, 2 Garnituren Bolftermobel, 1 Cofatifch mit Dede, 1 Barenreal 2026

öffentlich meiftbietenb zwangeweife gegen Baargablung.

Mever. Gerichtsvollzieher.

Mittwoch, ben 15. b. Mts., nachmittags 3 Iffr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale, Stirdygaffe 23 bier, bffentlich amangemeife gegen Bargablung :

17 Bande Brodhaus Ronversations Lexifon, 24 Banbe illustrierte Rlaffiter, Gofas, Schreibsefretare, 2 Bianinos, Bajdfommoden mit Marmorplatten, Geffel, Mommoden und dergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Breunholg Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungsftation dahier verfauft bon bente ab :

Buchenholz, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 DR. 5-fcmittig, Raummeter 14.00 Mt. Riefern (Angunde)-Dolg pr. God 1.10 MRt.

Das Dolg wird frei ins Daus abgeliefert und ift von befter Qualitat.

Befiellungen werden von dem Sausvater Stur m Engl. Bereinsbans, Blatteritrage Rr. 2, entgegen genommen Bemerft wird, daß durch bie Abnahme von Solg bie Erreichung bes humanitaren Swedes ber Unftalt geforbert mirb.

Bleifch pp. Liefernug.

Am 2. Dezember d. 38., fruh 10 Uhr, wird im bies-feitigen Gefchafregimmer, Rheinstrage Rr. 47, ber Bedarf an Fleische pp. Waren filr die hiefige Garnison auf die Beit vom 1. Januar bis 30. Juni 1906 verdungen. Bedingungen liegen aus und tonnen gegen gablung ber Gelbftfoften bezogen werden.

Berfiegelte Angebote find bor bem Termin mit der Auffchrift "Angebot auf Fleischlieferung" abzugeben. Wiesbaben, ben 6. Rovember 1905.

Carnifon Berwaltung.

Turnhalle: Blatterftr. 16. Turnplat : Diftrift Ronnentrift.



97r. 268.

Conntag, ben 19. Dobember, Rachmittage bon 31/2 Uhr ab,

Turnhalle, Platterstr. 16:

wogu wir unfere Mitglieder, fowie Freunde ber Turneret

Der Gintritt ift nur gestattet gegen Ginlagfarten, welche bei herrn Fritz Engel, Saulbrunnenftr. und herrn Rumpf, Bigarrenhandlung, Bellrigftrage 1, unentgeltlich gu erhalten

Abends von 8 lifr ab:

Familienabend.

Der Borftand Des Mannerturnbereins.

Schubert-Bun



Sonntag, 19. November 1905,

im Casino, Friedrichstrasse 22.

Mitwirkende: Frl. Luise Perrot, Hofopernstagerin am Hof-theater zu. Weimar (Sopran), Frl. Citellin Geis von hier (Klavier), Herr Konzertmeister Jrmer

Leitung: Herr Wilhelm Geis.

Ballanzug Vorschrift,

Der Vorstand.

Manner - Gelang-Verein



Sonntag, den 19. November, abends präcis 8 Uhr, im Saale des Turnvereins, Hellmundstrasse 25:

unter Mitwirkung von Frau M. Engelmann, dramatische Sangerin vom Stadttheater aus Chemnitz, und des Konzertmeisters Herrn G. Darmstadt aus Mainz (Violine). Leitung: Herr I. A. Burkard, Gesangslehrer.

BA LIL

Ballleitung: Herr Julius Bier. Der Vorstand. 1988

Wainz. Restauration "Born

Juhaber Rarl Benber. Löhrstrasse Nr. 39. s ff. Bedienung. ff. Bedienung.

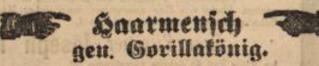
1 Minute von ber Balteftelle (Salteplat) ber Gleftrifden Babn.

Salt!

Salt! Michitung!

1769

ferviert von beute ab ber berühmte



Gingig in feiner Mrt! Bei uns in Wiesbaben noch nie gesehen!

Gintritt frei! Sochachtenb Carl Eroft.

Bereinen u. gefchloffenen Welellichaften empfehle hiermit meinen geraumigen Saal mit Theaterbühne

gur gefälligen Benubung. Franz Daniel, Restaurant Waldlust.

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Soloscenen, Couplets (mit Musik), Vorträge, Gesellschaftsspiele u. dergi. Monat-lich ein Heft. Halbjübrlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent-haltend, 40 Pf.

Das Vergnügungseck.

1. Bd : Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. - 2 Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten, 1 Mk. Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pf.

Moch's Sprachführer

für den Selbstunterricht. Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Bönmisch, Ungarisch je 1.60 Mk; Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 Mk.; Ruminisch 2.— Mk.; Persisch 3.— Mk.; Snahili 3.00 Mk.; Japanisch 4.— Mk.; Chinesisch 5.— Mk.

Drosden u. Leipzig. C.A. Koch's Verlag.



Gastwirte

und Intereffenten bort bie neueften

autom. Mufifwerfe:

Spiegel's Klavier-Konzerte

im Reftaurant s. "Beftend", Roonfir. 10 und Spiegel's Roffini im Reft. 3. "Uhrenem", Marftftr. 15.

Musiciperte Industrie Lieferanten L. Spiegel & Sohn. Lubwigshafen a. Rh.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher: Echonfdrift, Buchführung (einf., bopbelte u. amerifan.), Corre ponteng Ranimann, Rechnen (Brag., Binfen. u. Conto Corrent. Rechnen), Bechfellebre, Rontorlunde, Grenographic, Mafchinenfdreiben, Grundliche Andhibung, Rafcher und ficherer Erfolg. Zaged. und

NB. Nemenrichtung bon Geschöftebuchern, unter Berüdsichtigung ber Steuer-Selbieinichasung, werden biscret ausgeführt. 8132 Heinr. Leicher, Rausmann, langi Jachiebt, a. größ, Lehr-Jufit. Luisenplan la, Porterre und 1. St.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Lighig's Fleisch-Pepton. Maggl's Bouiltonkspseln. Dr. Michaelis Elchel-Cacao.

lasseler Hafercacao. Cacao Houten. Gaedtke. wogen v. Mk. I.20

Somatose. do, flüssig Haematogen 2 Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. -

Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama.

Pepsin-Weine. Mineralwässer, bis 2.40 d. 1/2 Ko. l

Hafer-Nähr-Cacao vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, caronischem Magen- u. Darmkafarrh, 1/1, Ko. M. 1.20.

M Notio's Kindermohl. | Condensirte Milch.

Vegetabilische "

Souhlet

Medicinal

Medicinal

Hygiams.

Nährzucker.

Pegnin.

Malsoxtract.

Milchrucker.

Toksyer.

Muffler's Sindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl Reismehl

Gerstenmehl. Opel's Nährzwiebnek Quaker oats. Arrow root.

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk 1.-

Kinder-Nährmittel. Kinderpflege-Artikel. Wasserüichte-Betteinlagen

Soxhlet-Apparate Gummi-Windelhöschen. Zubehörtheile,

Milebflaschun-Garnituren. Gummisanger, Spielschnuller, Zaharinge.

Milehflaschen.

Beisszungen Veilchenwurzeln. Badsschwämme. Kinderzahnbürsten Ohren-

Clystierspritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster. Sammtliche Badesalze. Badethermometer. Kinderpuder.

Bruchbänder.

Lanoform-Streupulver. Kindercreme. schwämmehen. Byrolin.Wundwatte.

- Kinderseife, garantirt frei von allen scharfen und Strenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reislosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche

Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton & 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Mährmittel gelangen nur in ganz tadel oser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. 717. 213. Königlich Brenfifde Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 6. Biehungstag. 13. Robember 1905. Bormittag. Mur die Gewinne über 240 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Rachbrud berboten.)

(Ohne Gewähr. A. St.M. f. 8.)

100023 (500) 47 96 134 (3000) 227 (3000) 62 417 538 44 53 641 832 916 101033 173 391 693 806 87 (500) 951 80 99 (500) 102329 79 707 36 82 895 907 103082 392 478 526 86 608 33 (500) 104170 (500) 335 82 534 667 788 810 105241 928 106135 (1000) 399 530 622 39 107821 108924 39 673 18 89 474 79 941 109225 329 415 85 618 705 79 84 815 45 90 5500 808 (1000) 55

213. Joniglich Preufifche Slaffenlotterie.

6. Rtaffe. 6. Biehungstag. 13. Robember 1905, Radmittag. Rur bie Geminne fiber 240 DR. find in Riammern beigefügt.

790 (500)
60416 81 510 43 712 61051 134 264 97 388 (500) 600 53 755 62104*
218 338 79 429 651 74 863 63087 272 319 42 (500) 409 505 649 708 80
48 97 64108 (500) 62 280 387 569 006 851 65071 174 208 432 (500) 40
(500) 92 94 563 (1000) 642 47 706 53 (500) 987 66315 595 903
67235 308 96 745 (500) 68003 119 27 325 489 500 22 644 988 69154
(3000) 302 411 752 954
70269 (500) 336 79 96 673 726 849 71032 299 374 529 86 616 76 79
850 (500) 66 805 (500) 72021 140 290 333 74 79 (3000) 522 678 814
904 69 73043 (500) 45 123 306 15 96 610 82 902 74105 90 283 413 (1000)
747 55 841 74 95 (500) 75044 131 315 406 19 567 78 785 76008 272
(500) 307 678 (1000) 724 842 73 77015 26 64 229 464 (1000) 40 726 33
800 (500) 950 78135 236 74 (500) 532 689 718 816 33 943 79000 217
406 18 41 819
80184 236 477 563 733 925 26 (500) 81136 254 94 363 71 499
(1000) 525 730 46 994 82084 (5000) 121 87 207 32 81 421 566 92 701
83269 492 610 42 (1000) 44 768 66 84 966 85 84008 133 96 341 (1000)
837 923 85000 117 60 331 59 417 532 81 824 86208 17 550 (500) 51
8718 (500) 816 62 989
90000 154 62 289

\$87 923 \$5030 117 60 331 59 417 532 81 824 \$6238 17 557 (500) 51
732 \$7718\$ 228 336 95 438 882 \$8283 397 550 53 629 31 069 \$9405 536
713 (500) \$16 62 289
90050 154 68 223 52 (500) 60 94 452 515 645 49 (500) 747 (500) 806
42 (500) 64 \$91329 34 491 691 987 \$92014 155 (500) 63 228 308 21 491
88 574 684 821 51 82 (1000) \$93276 332 420 83 96 833 \$94060 309 91
556 833 948 \$9579 300 549 770 86 810 \$96025 181 248 87 (500) 372
550 95 \$97035 63 197 461 74 (3000) 522 39 (1000) 689 807 \$98143 85
881 503 641 744 947 \$99068 98 168 205 16 32 512 60
100309 445 89 576 672 91 963 54 101190 255 432 522 645 52 810 44
93 941 \$102025 86 (1000) 174 (500) 367 90 722 56 \$103153 222 400
(1000) 627 40 779 801 22 \$104150 208 311 99 418 (3000) 386 (300) 88
882 977 \$105033 (300) 70 219 64 83 361 530 750 \$106004 106 72 89 332
39 527 753 909 \$107134 318 40 535 47 75 747 989 \$108004 (500) 272
308 63 430 37 534 696 793 \$109042 00 72 102 229 88 424
\$110000 897 668 \$28 (500) 31 729 69 828 62 78 \$111115 21 224 68
\$12 83 675 749 60 850 965 94 112068 104 (1000) 36 369 (1000) 620 722 919
113503 49 803 44 979 \$114054 127 (500) 245 48 474 512 643 719 817 (500)
30 65 \$115045 163 (3000) 98 284 325 385 708 39 (3000) 620 722 919
113503 49 803 44 373 \$14 4054 127 (500) 245 48 474 512 643 719 817 (500)
30 65 \$115045 163 (3000) 98 284 325 385 708 39 (3000) 62 855 5907 (500) 116033 393 527 33 804 929 (500) 48 80 117033 93 194 205 24 82
441 92 511 18 21 682 901 (1000) 118178 307 80 415 507 59 99 119046 (1000) 89 128 84 343 535 876 960 (500) 48
120000 142 232 529 36 795 121075 (500) 100 8 225 301 45 70 436
3650 122162 683 723 123010 160 385 413 522 124069 77 132 200 53
6500 494 737 38 125037 128 301 411 (500) 41 523 629 75 814 (5000)
494 737 38 125037 128 301 411 (500) 41 523 629 75 814 (5000)
494 737 38 125037 128 301 411 (500) 41 523 629 75 814 (5000)
494 737 38 125037 128 301 411 (500) 41 523 629 75 814 (5000)
494 737 38 125037 128 301 411 (500) 41 523 629 75 814 (5000)

170114 382 646 (500) 716 69 81 84 840 171024 233 357 434 571 92 737 49 172206 655 710 850 398 173054 182 375 419 90 95 547 1740 97 118 339 52 62 808 981 175028 92 115 60 205 39 54 321 36 38 50 485 176153 207 86 784 881 177015 302 449 608 45 57 729 81 814 178002 63 86 172 453 81 (500) 606 179177 84 321 504 617 (1000)

814 178002 63 86 172 453 81 (500) 606 179177 84 321 504 617 (1000) 23 701 35 76 955 (1000) 87 180025 96 160 71 255 307 77 181022 102 96 450 94 552 664 782 848 922 59 92 182077 101 286 482 98 670 843 974 77 182081 (500) 119 72 (1000) 400 9 (1000) 32 524 (3000) 25 603 31 912 184018 (500) 217 81 185012 42 479 517 700 186070 300 451 577 98 751 872 (1000) 187205 (1000) 397 429 69 648 749 67 188086 127 493 534 45 72 610 809 (3000) 84 189041 200 (1000) 407 (500) 65 88 683 (1000) 899 919 92 05

32 630 38 760 934 68 128005 28 (500) 65 206 60 331 54 (500) 463 574 81 644 (500) 781 851 56 77 900 19 129085 252 383 527 688 862 934 76 98

150034 66 641 99 739 44 802 42 91 (1000) 151044 75 257 68 469 687

| 150034 66 641 90 739 44 802 42 91 (1000) 151044 75 257 68 460 687 928 152009 54 55 172 425 521 28 623 68 701 57 80 538 153043 853 68 84 94 924 44 154173 307 34 155419 77 619 807 38 957 94 (500) 156023 262 450 576 668 72 764 823 94 957 (500) 36 157264 73 313 520 625 (3000) 42 702 803 974 158180 204 58 89 307 483 600 751 159006 220 68 348 744 48 825 83 16017 190 280 635 (500) 849 931 161146 (500) 292 (3000) 321 34 500 608 33 828 923 87 (3000) 162022 (500) 52 60 (500) 162 (500) 541 615 719 41 874 164043 (3000) 82 86 195 325 621 835 913 34 165026 47 (500) 58 641 166032 315 63 (1000) 475 97 554 91 070 780 168164 236 475 82 608 746 980 169102 36 70 679750 831 943 66 170209 47 306 57 434 99 604 68 881 937 48 171018 35 30 386 451 674 78 680 712 13 841 97 172101 11 324 436 (500) 67 438 36 45 674 78 680 712 13 841 97 172101 11 324 436 (500) 67 538 848 75 76 (1000) 992 173312 511 744 60 96 833 74 98 956 65 174073 178 440 49 68 875 77 632 95 175043 367 454 78 879 827 (500) 966 (500) 176022 187 270 514 845 913 29 (500) 177103 35 (1000) 218 (500) 41 600 22 187 270 514 845 913 29 (500) 177103 35 (1000) 218 (500) 76 491 568 682 982 178055 73 (500) 85 261 364 08 537 774 179019 280 581 86 703 (3000) 95 978 180515 52 756 881 101 23 181082 601 4 39 67 720 92 853 182088 (500) 268 377 (500) 95 890 183018 46 584 97 644 852 76 973 184011 129 273 300 469 585 045 70 826 948 185104 233 95 504 608 760 93 187087 134 220 23 379 (500) 405 98 841 656 95 812 188058 261 339 47 99 (1000) 487 520 612 72 51 82 758 908 (500) 189184 274 80 (1000) 187087 134 220 23 379 (500) 405 98 241 666 95 812 188058 261 339 47 99 (1000) 487 520 612 72 51 82 758 908 (500) 189184 274 80 (1000) 187087 134 220 23 379 (500) 405 98 841 666 95 812 188058 261 339 47 99 (1000) 487 520 612 72 51 82 758 908 (500) 189184 274 80 (1000) 187087 134 220 23 379 (500) 405 98 841 666 95 812 188058 261 339 47 99 (1000) 487 520 612 72 51 82 758 908 (500) 189184 274 80 (1000) 187087 134 220 23 379 (500) 405 98 341 666 95 812 188058 261 339 47 99 (1000) 487 520 612 72 51 82 758 908 (

190150 383 497 596 676 722 53 871 191176 232 402 621 23 87 740 54 841 (500) 955 192043 (3000) 202 518 857 99 193090 104 240 50 431 64 (1000) 564 (500) 725 822 27 194007 189 205 (500) 575 637 757 69 921 72 (3000) 93 195431 (500) 81 565 (19000) 815 (3000) 196070 120 75 705 934 197017 (500) 85 119 300 4 554 (500) 68 82 85 (500) 198068 49 88 309 423 55 (500) 592 755 830 199067 341 668 80 (3000) 873 913

(500) 198008 49 98 309 423 55 (500) 592 765 830 199087 341 668 80 (3000) 873 913

200101 396 (3000) 97 (1000) 439 58 535 87 972 201064 72 253 433 779 \$24 (3000) 25 978 202014 57 216 24 333 516 23 (500) 37 203088 209 32 63 317 729 45 59 204172 (500) 635 (500) 02 710 884 978 205123 (500) 217 342 544 83 95 206214 53 430 97 533 607 723 875 (3000) 207025 45 144 (3000) 233 55 82 634 835 935 64 208015 (500) 41 301 001 863 (500) 82 209935 455 82 634 835 935 64 208015 (500) 41 301 001 863 (500) 82 209935 455 82 636 835 957 (1000) 210146 265 365 406 593 972 (1000) 211198 221 651 (3000) 59 727 42 212046 51 81 136 285 97 324 430 650 764 80 667 718 853 215174 216 419 534 677 735 41 988 216149 348 (500) 462 40 626 819 990 217184 306 538 628 745 (500) 870 963 83 218020 324 470 (500) 52 755 828 75 (3000) 901 219011 62 169 40 (1000) 265 (500) 73 462 639 787 (3000) 801 229011 62 169 40 (1000) 265 (500) 73 462 639 787 (3000) 803 22020 401 11 562 786 886 919 31 45 221418 62 512 84 911 78 222181 454 635 51 864 223175 83 312 560 (500) 71 632 710 (3000) 883 224048 168 273 625 68 495 694 796 99 225 233 89 850 53 (500) 470 (500) 569 829 56 968 226015 (1000) 249 317 81 490 717 815 953 227154 91 334 446 (500) 583 228082 538 674 (500) 770 878 89 (1000) 229239 67 865 492 671 738 (500000) 23 317 81 490 717 815 953 227154 91 334 446 (500) 890 217 182 83 211 405 563 838 (500) 233180 (1000) 726 27 (500) 890 919 234694 513 621 721 (3000) 877 904 2352528 (500) 874 25 63 818 54 236074 (1000) 145 71 (1000) 266 316 491 99 691 736 87 879 237002 89 409 582 815 238007 129 (500) 234 70 415 571 630 49 754 809 946 76 239182 311 654 836 970 (24 408 364 648 735 896 600) 24 4008 364 648 735 896 600) 24 4008 364 648 735 896 600) 24 4009 55 88 97 (1000) 603 24 6379 494 597 24 7048 138 425 543 646 666 701 24 896 935 70 (1000) 603 24 6379 494 597 24 7048 138 425 543 656 666 701 24 896 935 70 (1000) 603 24 6379 494 597 24 7048 138 425 543 656 666 701 24 896 935 70 (1000) 603 24 6379 494 597 24 7048 138 425 543 656 666 701 24 896 935 70

Tu Gewinnrade verblieben: 1 Prāmie à 300000 Mf, 1 Gewinn à 150000 Mf, 2 à 100000 Mf, 1 à 40000 Mf, 2 à 50000 Mf, 1 à 40000 Mf, 10 à 30000 Mf, 10 à 15000 Mf, 41 à 10000 Mf, 96 à 5000 Mf, 1405 à 3000 Mf, 2019 à 1000 Mf, 3470 à 500 Mf.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Mittwoch (nicht Dienstag), den 15. Novbr., abends 8 Uhr, in der Aula der höheren Mädchenschule:

Oeffentlicher Vortrag.

Prof. Dr. Schubring-Charlottenburg: Das italienische Grabmal der Renaissance (mit Lichtbildern.)

NB. Für Nichtmitglieder Karten à 250 M. an der Kasse und in den Buch- n. Kunsthandlungen der Herren Berger, Actuaryus, Feller & Gecks, G. Nörtershäuser. Beitrittserkfärungen pro 1906 berechtigen gleichfalls zum sefortigen Besuch der Vorträge und Ausstellungen.

Mittwoch ben 15. November 1905, abenbe 'S Uhr, im großen Kasinosaal, Friedrichft, 22:

M ON ZERI

ton Gran Aba bon Wefthoven-Robinfon, Grogherzogl. Bab. hofopernfangerin ans Ratibrube und Friulen Josephine Ger-wing. Bielinpirmofin pon bier,

Mm Rabier: herr Rapellmeiter Gruft Ruoch vom Stabttheater in Strafburg.

Eintritebarten: 1. numerierter Blab 4 D. (bie 4 erften Reiben 6 M.), 2 unnumerierter Sib 2 D., find vorher in ber Sofmufifalienbandlung von Beinrich Wolff, Bilbelmftr. 12 unb abende an ber Raffe gu haben.

Hotel-Restaurant "Pring heinrich"

Diners und Soupers zu M. 1.20. Reichhaltige Abendkarte.

Ausschank des Germania-Bieres und Münchener Schwabingerbran - Weine erster Firmen im Glas oder Flasche, - Angenehmes gemülliches Lokal. 1154 Inh.: Ehrenreich Henning.

Berfteigerung einer wenig gebranchten Laben Ginrichtung für

Molferei Brodufte. Wittwoch, ben 15. Robember er, nachmittage 3 Ihr be-

ginnend, im Paben Rr. 43 Morigirafic Mr. 43

folgende febr gut erhaltene Labeneinrichtungagegenftanbe, als: 1 Thefe mit Marmorplatte und bisichrant, 1 Real mit Anifan, Uhr und Spiegel. 2 Geneue für Giertorbe, 12 Gertarb. Grabichrantigen mit Gebebalter, breift. Gablufter, Schreibentt, bio. Borgellanplatten mit Geasgleden, Butterbetter,

Dieffer, Magbieche u bgl. m. fremiffig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage. 1957

- Wilhelm Bielfrich, Aufticnotor und Terator.

Schwalbacherfrage 7.

Befanntmachung.

3m Auftrage bes Ronfurevermalters Beren Rechts. anwalt Dr. jur. Edjolg ju Wiesbaden werden am

Donnersiag, den 16. Hovember d. 35., von pormittags 9 bis 12 und nachmittags ben 2 bis 5 Hbr. noch die gu ber Ronfursmaffe bes Maurermeifters und Spegereihandlees 29ith. Beffer gu Rambach geborbenden Reftwarenbeftanbe ale:

Spegerei, Rurg, Gllen und Warbmaren (insbejondere find noch porhanden allerhand Gewurge, Taichenmeffer, Anopfe, Wollegarn, Rollgarn, Dals. tucher, Reiferbeien, großere Boften Farben, 1 Sas

Bleiweiß, 14 Gag Lemol u. a. m.) öffentlich gegen Bargablung im Beidgiftshanje gu Rambach, Untergaffe Dr. 22, verfteigert.

Bemertt wird, bag bie Farbmaren Radmittags bei Beginn ber Berfteigerung jum Ansgebot fommen. Rambach, ben 11. November 1905. 1612

Der Ortogerichteboriteher: Doraid, Burgermeifter.

Connenberg.

Befannimadung.

Die Tennelbachftrage bom Rettungshaus aufwarts wird am Dienftag, ben 14. d. Dits., wegen Bornahme eines Unfoluffes an die Gasleitung für ben Fubrvertebr geichloffen. Connenberg, ben 11. Dopember 1905. Der Bürgermeifter : Schmidt.

Befanntmachung.

MDie dritte Rate Ctaate und Gemeinbeftener pro 1905 ift fallig und muß ipateftens bis jum 15. d. Dets eingezahlt werden.

Raffenftunden: Bormittags von 8 bie 12 Uhr. Connenberg, ben 8. November 1905. Die Gemeindetaffe.

Befannimachung,

Die Bolgfallungearbeiten der hiefigen Gemeinde für bas Birtichaftejahr 1905/06 follen öffentlich verfteigert

Termin hierzu ift auf Donnerftag, ben 16. Rovember 1905, nachmittags 4 libr.

im hiefigen Rathaufe beftimmt. Die Bedingungen werden im Termin befannt gegeben,

fonnen aber auch ichon von jest ab hierfelbft in ben liblichen Dienftitunden eingesehen werben. Sonnenberg, ben 7. Rovember 1905.

Der Bürgermeifter: Samibt.

Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefchafteftelle: Mauritiusstrafe &

Mr. 268.

Mittivoch, ben 15. Robember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

I. Bei ben am 6. u. 7. be. Dite. erfolgten Stadt. berordneten Ergangungswahlen ber britten Bahlerabteilung (Bahlperiode 1906 bis 1911) haben 3597 Bahler abge-ftimmt; bie absolnte Dehrheit beträgt 1799. Es haben

100		
men	erhalten:	
1:	Schloffermeifter Rarl Gath	1846
2,	Tapegierermeifter Friedrich Raltwaffer	1839
	Schreinermeifter Jofet Gint,	1826
	Schreinermeifter Withelm Low	1753
	Schuhmacher Bhilipp Enl	1709
	Wirt Wilhelm Bieger	1708
	Speifemirt Jafob Greis	1706
8	Bimmermann Eduard Berges	1705
	Birt Ernft Rrehichmar	1697
	Raufmann Emil Dorner	1232
	Raufmann Emmrich Ricemann	478
	Raufmannn Friedrich Schniger	138
		108
10.	Kanfmann Bilhelm Rein	
	Beneralmajor 3. D. Georg von Rloeben	51
	Uhrmacher Benry Wiemer	6 3
	Bauunternehmer Dag Sartmann	7 2
	Fabrifant Chriftion Stalfbrenner	1
	Maidinift Conard Beiland	1
	Schreinermeifter Frang Martin	1
20.	Mentner Cimon Deg	1

22. Beinrich Ctol3 23. Ingenieur Meiling Diernach haben bie abfolute Mehrheit ber abgegebenen Stimmen erhalten und find ale gewählt gu betrachten:

1. Echloffermeifter Rarl Gath, 2. Tapezierermeifter Friedrich Raltwaffer, 3. Schreinermeifter Jojef Fint.

21. Ingenieur Jojef Daffenes

Mithin find in engerer Wahl noch 2 Stabtverordnete

Rady & 28 216f. 2 ber Stabteordnung fommen in Die engere Wahl:

> 1. Schreinermeifter Bilhelm Lom. 2. Schuhmacher Philipp Bul.

3. Birt Blibelm Bieger. 4. Speifewirt Jatob Greis.

Bur Bornahme ber engeren Wahl (Stidwahl) werben folgende Bahltage und Wahllofale bestimmt :

A. Montag, ben 4. Dezember b. 36., von bormittage 9-1 Uhr und von nachmittags 4-7 Uhr: 1. Im Bahlfaal, Bimmer 16 bes Rathaufes für bie Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben A-D beginnen ;

2. 3m Bfirgerfaal, Bimmer 86 bes Rathaufes für bie Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Budgitaben E-H beginnen;

bon ber Dinhigaffe) für Die Wahlberechtigten, beren Familiennamen mit den Buchftaben J-L beginnen.

B. Dienstag, ben 5. Dezember b. 38., bon vormittags 9-1 Uhr und von nachmittage 4-7 Uhr: 1. 3m Wahlfaal, Bimmer 16 bes Rathaufes ffir bie

Bahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchftaben 2. 3m Bürgerfaal, Bimmer 36 des Rathaufes für die

Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben S und T beginnen ;

3. 3m Turnfaal ber hoberen Mabdenfdule (Eingang bon ber Diffgaffe) für Die Bahlberechtigten, Deren Familiennamen mit den Buchftaben U-Z beginnen.

Die Bahlberechtigten ber III. Abteilung werben gur Bornahme obiger engerer Bahl mit bem Bemerfen eingelaben, bag nur unter ben borftebend aufgeführten 4 Berjonen gewählt werden fann, und bag Stimmen, Die auf andere Berjonen fallen, als ungfiltig anger Betracht bleiben.

II. Bei den am 9. b. DRee, erfolgten Stadiverordneten-Ergangungs- und Erfagmahlen ber zweiten Bablerabteilung haben abgeftimmt :

A. Für bie Ergangungemahlen:

7. Raufmann Emil Dorner

(Bahiperiode 1906/11) 1123 Bahler; die abjolute Dehr-

		beit berengt bow.	
8	ha	ben Stimmen erhalten:	
		Dofbachbedermeifter Muguft Bedel	1119
	2,	Rentner Simon Defi	1111
		Canitaterat Dr. Rarl Seymann	1035
		Juftigrat Dr. Alexander Alberti	1029
		Rentner Withelm Denenborff	1020
		Mufitalienhandler Beinrich 2Bolff	506
		Raufmann Emil Dorner	487

the state of the s		_
8. Banunternehmer Mag Dartmann	121	
9. Rechteanwalt Dr. Seinrich Jünger	98	-
10. 2Birt Muguft Robler	91	
11. Buchbrudereibefiger Beter Blaum	85	*
12. Philipp Stolz	4 2	
13. Raufmann Friedrich Schniger	2	
14. Mentner Starl Cauereffig	. 1	
15. Uhrmacher henry Wiemer	- 1	
16. Benrich	1	
B. Für die Erfaymahl		雪
uf ben Meft ber PRobiperiobe bis Enbe 190'	7) eber	Ifall

1123 Wahler; Die abfolute Dehrheit beträgt 562.

Es haben Stimmen enthalten: 1. Rabrifant Chriftian Ralfbrenner 2. Canitaterat Dr. Rarl Deymann 3. Birt Auguft Röhler 4. Lehrer a. D. Abolf Sofer 5. Mufitalienhandler Geinrich Wolff 6. Rechtsanwalt Dr. Beinrich Junger

7. Georg Saub 8. Banunternehmer Dag Sartmann 1 Siernach haben bie absolute Dehrheit ber abgegebenen Stimmen erhalten und find ale gewält gu betrachten:

A. Ffir die Ergangungemahlen:

1. Sofbachbedermeifter Muguft Bedel.

2. Rentner Gimon Deg. 3. Canitaterat Dr. Rarl Bemmann.

4. Juftigrat Dr. Alexander Alberti. 5. Rentner Bilhelm Renenborff. B. Für die Erjagmahl bis Ende 1907:

Fabrifant Chriftian Ralfbrenner. Mithin ift in engerer Bahl noch ein Stadtverordneter

für die Erganzungewahlen zu mahlen. Rach § 28 Abf. 2 ber Ctabteordnung fommen in Die

engere Wahl :

1. Mufifalienhandler Deinrich Belff. 2. Raufmann Emil Dorner.

Bur Bornahme ber engeren Bahl (Stidmahl) wird als Bahltag Montag, der 11. Dezember b. 38., beftimmt. und zwar mablen :

1. 3m Babligal, Bimmer 16 bes Rathaufes biejenigen Babiberechtigten, beren Familiennamen mit ben

Buchftaben A-L beginnen. 2. Im Burgerfaal, Zimmer 36 bes Rathanfes bie Bahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchftaben M-Z beginnen, vormittage von 9-1 Uhr-und nachmittage pon 4-6 Uhr.

Die Bablberechtigten der II. Abteilung werden gur Bornahme obiger engerer Bahl mit bem Bemerten eingeladen, bag nur unter ben vorftebend aufgeführten gwei Berjonen gewählt werben fann, und bag Stimmen, Die auf andere Berfonen fallen, ale ungultig außer Betracht bleiben. Bicebaben, ben 13. Rovember 1905.

Der Wahlvorftanb.

Befannimadjung.

Bei Bergebung fradtifcher Bauarbeiten haben wir Die Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Bert baranf legen, Belegenheit gur Beteiligung an ben Berbingungen gu geben. Radidem und durch Bermittelung ber Innungevorftande Diejenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worden find, welche gu fiabtifchen Arbeiten herangezogen gu merben wfinichen, fordern wir hierdurch alle bier anfaifigen ber Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1906 um Arbeiten und Lieferungen für bas Ctabtbauamt gu bewerben, auf, une bies bis gum 20. Dezember b. 38. ichriftlich mitgeteilen.

Biesbaden, ben 9. Rovember 1905. Das Etabtbanamt.

Befanntmadjung.

Bir bringen bierburch wiederholt Die Befanntmachung vom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnie, daß Gehwegbefestigungen mit Bement oder Gugaephalt wahrend ber Froftperiode nicht mehr hergestellt werben, mit Musnahme berjenigen, welche infolge von Ungludefallen, Robrbritchen ze. unberguglich borgenommen werden milifen,

Den Bauintereffenten wird biernach empfohlen, Antrage auf Berftellung ber Beimegflachen vor Reu- ober Umbauten erft nach Beendigung ber Frofiperiode gu ftellen. Wiesbaben, ben 1. Oftober 1905.

Stabifches Stragenbauamt.



Befauntmachung. Die ftadtische Fenerwache, Rengasse Dr. 6 ift jest unter 2995 an das Fern-fprechamt dabier angeschlossen, sobag von jedem Telephon-Muichlug Melbungen nach der Benerwade erftattet werben tonnen. Wiesbaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

Berdingung.

Die Ansführung ber Grb., Manrer und 218s phaltiererarbeiten (208 1), iowic Zimmererarbeiten (Los II) ihr die Errichtung eines Bullenftalles an ber Wellrigmuble gut Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berbingungennterlagen und Beidnungen tonnen wahrend der Bormittags-Dienftftunden im Stadt. Berwaltungegebande, Friedrichstrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingejeben, Die Lingebotennterlagen, ausschließlich Beiche nungen, auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Einfendung von 75 Big. fur Los I und 50 Big. für Los II bezogen werben.

Berichloffene und mit der Anfichrift "D. 21. 102

Camftag, ben 18. Rovember 1905, vormittage 11 1lhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Bers bingungsformular eingereichten Angebote werben berüchichtigt. Buichlagefrift 30 Tage.

Biesbaden, den 8. Movember 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Sochbau.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 145 Ifb. Mite. Betourohrfanal bes Brofiles 30/20 zm, einichliehlich Chegialbanten in ber Sallgarterftrage' von der Manentalerftrage bis Johannisbergerftrafe, follen im Wege ber Bffentlichen Musichreibung berbungen werben.

Angebotoformulare, Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrent ber Bormittagebienftitunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingesehen, Die Berbingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. begogen werden.

Berichtoffene und mit entipredender Aufichrift verfebene

Angebote find fpiteftens bis

Dienftag, ben 21. Rovember 1905, vormittage 11 lihr,

im Bimmer Dr. 57 eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten angebote werden beruch fichtigt.

Buidlagefrift: 14 Tage. Biesbaben, ben 9. Dopember 1905.

Etabtifches Ranalbanamt.

1831

Befanntmachung.

Die fortichreitenbe Bebauung ber Berghange unferer Gemarfung bat es nothwendig gemacht, auger ber feitherigen Wafferverforgung eine Sochbrudwafferleitung zu erbauen, beren Stollenmunbungen auf 250 über A. B. liegen.

Cobalb biefe Dochbrudleitung fertiggeftellt und in Betrieb genommen ift, werben unter Anrechnung ber Reibungs- und fonftigen Berlufte Gebaube bis zu nachstehenden Grengen mit Baffer berforgt werben tonnen:

ein- und zweiftodige Gebaube bis gu einer Erbgeichogfußbobenlage auf böchtens 215 über A. B. [einschl.], breiftödige Gebäube bis zu einer Erdgeschopfuhbodenlage auf höchstens 200 über A. B. [einschl.], vierstödige Gebäube bis zu einer Erdgeschohbodenlage auf

bochftens 208 fiber A. B. (einfchl.).

Bis gur Bertigftellung ber Sochbrudleitung wird jeboch noch einige Beit vergeben, und bis babin fonnen nur folche Gebanbe mit Boffer verfeben werben, beren Erdgeichobfugboden:

a) bei einftodigen Gebauben bochftens 172 über M. B. b) bei aweistödigen Gebänden höchstens 168 über A. B. b) bei vierftodigen Gebauben hochftens 156 aber M. B.

Bis gu welcher Sobenloge und unter welchen Bebingungen Die Bafferverforgung fpater aus ber in ber Unsführung begriffenen Sochbrudleitung erfolgen wird, foll burch statuarische Bestimmungen festgestellt werben

Der einstweilige Anichluß berjenigen Gebande, beren Erbge-ichonsusboden mehr als 156 m. über A. B. liegt, foliest ben späteren Anichluß biefer Gebände an die Dochdruckwasserleitung und die Anwendung der für biefe festzustellenben besonberen

Bezugsbedingungen nicht aus Alle Baugefuche fur bober liegende Gebaube muffen porläufig auf Ablehnung begutachtet merben, ba folche Renbauten bis gur Gertigftellung ber Dochbrudleitung feine in fanaltechnifcher und fenerpolizeilicher Dinficht andreichenbe Bafferver-

forgung erhalten tonnen. Mus biefem Grunde werben auch alle auf Dispens bon biefen Bebingungen lautende Gefuche bis auf Beiteres abichlägig befchieben werben.

Wiesbaben, ben 18. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Andreasmarkt Biesbaden

am 7. und 8 Dezember 1905.

Dertlige Lage : Schwalbacheritr. : - gew. Schaububen ; Bleich- und Blucherftrage: Gramitande; - Blücherplat : größere Schau- und Sahrgeichafte; Luifenplas: Gefdiremartt.

Un Jahr und großeren Schaugeichaften werden unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts nach bem Deift. gebot zugelaffen: 1 Dampf. und 3 gewöhnliche Sahrgeichafte, 1 Sippodrom, 2 Rinematographen, 1 Berlofungehalle. - An gewöhnlichen Schau-, Bhotographie, Schiefe u. f. w. Buben werden nur folde bis 7 Meter Tiefe unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts gegen Bahlung eines Blaugelbes bon 7 Mart für den laufenden Frontmeter gugelaffen.

Angebote vorbezeichneter Gefchafte und Gefuche um beren Bulaffung find unter genauer Angabe ber Darbictung, fowie Große des Geichafts bis jum 15. Juni L 36. an uns einzureichen. Die Enticheidung über Bulaffung geht ben einzelnen Befuchftellern porausfichtlich in ber zweiten Balfte besfelben Monate gu.

Das Blaggeld ift innerhalb 4 Bochen nach Empfang bes gufagenben Beicheids gur Salfte und bis gum 1. Ceptember I. 36. jur anderen Salfte porto- und bestellgelbirei an und einzugahlen. Aus der Richtbenutung des jugeftanbenen Blages erwächft fein Unipruch auf Berausgabling oder Erlag des Blatgelbes. Es werden nur beite Geichafte berudfichtigt. Den Anftand verletende Darbietungen, Die nicht borber zugelaffene Ginridytung bon Rebentabinetten, Automaten und fonftigen Rebenveranftaltungen innerhalb ber Schanbuden ift berboten und hat die fofortige Bermeifung vom Blate bei Berfall des Blatgeldes gur Folge.

Die Standplage für Baffel- und Buderbader, Raffeeicanten, Rram- und Geichterftande werden ausgeloft und find bezüglich Antrage borber nicht gu ftellen, dennoch eingebende bleiben unbeantwortet.

Das Standgeld beträgt:

1. fur Rramftande fur den qm und Tag 20 Big. (Standplate durchweg 3 Meter Tiefe.)

2. für Beidirrftande für den qm und Tag 15 Big. Berlojung und Plaganmeifung findet wie folgt fiatt: Montag, ben 4. Dezember, vormittage 9 Uhr: Berlojung ber Blage für Boffel- und Buderbader und Raffeefchanten.

Montag, den 4. Dezember, vormittage 11 Uhr: Blaganmeifung für Sahre und Schaugeichafte, fowie für Baffels und Buderbader und Raffeeichanten.

Dienstag, den 5. Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlojung der Blage für gramftande.

Dienstag, ben 5. Dezember, nachmittage 2 Uhr : Berlojung der Blage für Geichirrftande, anichliegend Blaganweifung für Beichirrfiande.

Mittwoch, den 6. Dezember, vormittage 9 Uhr: Anweisung ber Blage für Rramftande.

Die weiteren Bedingungen werden bei ber Bulaffung, bezw. Berlofung und Blaganweifung befannt gegeben. Bleebaden, den 7. November 1905.

1626 Stabtifches Afgifcamt.

Befannimadjung. Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. Die Altzie-amtliche Behandlung bes von jagoberechtigten Bersonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu veratzijende Wilb (Diriche, Rebe, und Bilbichweine) ift ausnahmslos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Borfchriften ber §§ 4 und 9 ber Afgije-Ordnung entiprechend bom Transportanten bireft vorzugubren und an berabgaben.

Das nach Studen afgifepflichtige Bilbpret und Bilbgeflügel, welches von jagbberechtigten, in Biesbaben mobnbaften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Unfunst ber Jäger an einem ber Babuhofe bei bem ben Babu-hof überwachenden Afgisebeamten burch lebergade eines bom Atgisemte gegen Erstattung ber Selbstosten (10 & für 12 Stud) au beziehenden und bom Jager vorfchriftsmäßig auszufüllenden Unmelbeicheines angumelben.

3. Das auf anberem Wege von in Wiesbaben mobnhaften ten Berfonen felbit eingeführte nach Studen gu verafgifenbe Wilb braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt gu werben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittage bem Afgifeamte unter Benuthung bes unter 2 borftebend genannten Scheines angemelbet werben; auch tann ber Schein als Postfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Atziseauffeber an ben Babnhöfen nicht angetroffen wirb.

4. Bur bos biernach unter Benugung bes Scheines angemelbete Bilb findet mon atlide Erhebung ber Afgife berart ftatt bağ bem Unmelber eine Afgifeanforberung für bas im Laufe eines Ralendermonats angem elbete Wild zu Anfang bes folgenden Monats gugefertigt wirb.

Ber eingebrachtes Bilb weber fofort borführt und verab-gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defrandation nach § 28 ber Afgifeordnung

Richt in Wiesbabn wohnhafte Bersonen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wilb ausnahmslos ben Baragr. 4 und 9 ber Athifeordnung entiprechend vorzuführen und gu verabgaben. Wiesbaden, den 1. Mai 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Ans nuferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrafe 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ine Saus:

Riefern-Mugunbeholg. geichnitten und fein gespalten, per Centner DE. 2.60.

Gemiichtes Angundeholg,

geichnitten und gejpalten, per Centner Dt. 2.20. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Barmittage gwiften 9-1 und Rachmittage gwijden 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Befannimadung.

beir. Berabreidung marmen Grubftude an arme Schulfinder.

Die hier im Binter eingeführte Berabreichung marmen Frühftiids an arme Schulfinder erfrente fich feither ber Bufimmung und werftätigen Unterftupung weiter Ereise ber bie-figen Burgericheit. Wir hoffen baber, bab fie uns auch in biefem Binter Die Mittel gufliegen lagt, um ben armen Rinbern, welche ju Saufe morgens, ebe fie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal biefes ethalten, in ber Schule einen Teller Safergrützfuppe und Brot geben laffen

3m vorigen Jahre fonnten burdidmittlich täglich 500 von ben herren Reftoren ansgesuchte Rinber mahrend ber faltesten Beit des Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabesu 37 000.
Wer einmal gesehen bat, wie die warme Suppe ben armen

Rindern schmedt und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3med gu bringen.

Gaben, über welche öffentlich quittiert werben wirb, nehmen entgogen die Mitglicher ber Armen-Deputation:

Hentner Arns, Michanbitrage 1, herr Stabtrat Kansmann Spig, Ihsteinerstraße 13. herr Stabtverordneter Dr. med. Anng, il. Burgstraße 9, herr Stadtverordneter Oberstleutmant a. D. von Detten, Abelheibstraße 62, herr Stadtverordneter Gastwirt Grou, Bleichstraße 14. herr Stadtverordneter Rentner Comment Casife. ter Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67. Derr Bezirks-borsteber Gerichtsassesson a. D. Direktionsmitglied ber Rass. Landesbank Reusch, Landesbank, Derr Bezirksvorsteber Lehrer Bagner, Dogheimerstraße 86, Derr Bezirksvorst. Rentner Brenner, Rheinstraße 38. Derr Bezirksvorst. Reg.-Sefretar a. D. Schröder Emserktraße 48. Derr Bezirksvorst. D. Schröber, Emfetftrafte 48, herr Begirfsvorft, Rentner Bierede, Balfmubliftrafte 42, berr Begirfsborft. Stello. Lebrer Bebesweiser, Platterstraße 126, herr Bezirksvorst. Kausmann Mödel, Langgasse 24, herr Bezirksvorst. Rentner Berger, Wauergasse 21, herr Bezirksvorst. Rentner Bollmer, hainer-weg 10, herr Bezirksvorst. Dreber Zollinger, Schwalbacherftraße 25, Berr Begirtsvorft. Schuhmacher Rumpi, Saalgaffe 18, herr Bezirfsborft. Rentner Rabeid, Querfelbftrage 3, fowie bas ftabt. Armenbureau, Rathaus, Bimmer 12.

Gerner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit erflart: herr Raufmann C. Ader Rachf. (G. Bees jun.) Gr. Burgfir. 16, Ede Schlofplat, herr Raufmann Soflieferant August Engel, Haubtgeschäft: Taunusstraße 14. Zweiggeschäfte: Wilhelmstraße 2 und Reugosse 2, herr Stadtverordneter Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14, berrn Kaufmann E. Schend, Indaber der Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, herr Kaufmann Wilhelm Unbergagt, Langgaffe 30.

Biesbaben, ben 31. Dftober 1905.

Mamens ber ftabt. Armon-Deputation:

Ernbers, Magiftrate-Affeffor.

Befannimadung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifden Rrantenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas flabtifde Rrantenhans findet an den Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nadmittags ftatt.

3m Butereffe bes gesamten Rrantenbienftes ift es erforberlid, bag bie um Mufnahme nadfuchenben Rranten fich an diejer feftgefesten Stunde halten.

Gelbftgahlende Batienten ber I, und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichuf fur 8 Tage, felbitgablende Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu

Die um Anfnahme nachfuchenden Raffenmitglieber muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantenfaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber letten Abonnementequittung ihrer Dienftherrichaft, mittelloje Rraufe mit einem Einweisichein bes Dagiftrats (Urmenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Echwerfrante and ohne Die vorgeschriebenen Ginweispapiere und gu jeder anderen Tagees und Rachtzeit auf-

Studtifches Rrantenhaus.

Befannimadung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe herbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermägigung der bis berigen Tariffage eintreten gu laffen

Es merden erhoben:

Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungoffaffe = 12.- De **"** 2. = 7.50= 2.50

bie normaler Benutung des Fuhrwerfs bis gu 11/2 Stunden gerechnet bom Anipannen bis gum Andipannen. Gine langere Inanipradmahme bes Bagens wird für jebe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DR. berechnet Das zur Bedienung erforderliche Perional wird ebenfalls bejonders in Rechniftig gestellt und zwar fur Grante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mf., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Df. pro Ropf. Die Beforderung von Berjonen, welche an anftedenben Grantheiten (Diphtheritie, Scharlach, Mafern, Tuphue u. bgl.) leiden, darf innerhalb hiefiger Stadt unr mittelft des eigens hiergu bestimmten ftabtijden Rrantenwagens erfolgen. Deffentliche Suhrwerke und fiberhaupt alle nicht lediglich bem Brivatgebrauche des Befigere und feiner Angehörigen bienenden Berjonenfuhrwerte bfirfen gur Beforberung folder Rranten micht benutzt werden. (Boligei-Berordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Kranfenmagen, bon benen einer nur für anftedende Krantheiten benutt wird, freben im ftabtifden Rranfenhaufe und werben Beftellungen auf diefe Wagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftadtifden Rranfenhaufe ent. gegengenommen. Bei ber Bestellung ift genau anzugeben, Rame und Wohnung Des Rranten, Art ber Rrantheit, fowie ben Ort, mobin ber Rrante beforbert werden foll.

Städtifches Krantenhaus.

Befanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und ju diefem Bwed im Binter auf ftabtijde Roften nach Bedarf gebeigt; Die gart. nerifde und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragiteller. Die Benugung ber Rapelle ju Trauers feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhoisauffeber angumelben, welcher alsbann bafür jorg., bag Dieje gur bestimmten Beit fur ben Traueraft frei ift. Biesbaden, ben 1. Oftober 1904.

7850 Die Friedhois Deputation.

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Aranfenhans findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftutte, Unterjuchung bes Auswurfs 2c.).

Wiesbaden, ben 12. Robember 1903.

Etabt. Rranfenhans Bermaltung

Murhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 17. November 1905, abends 71, Uhr:

IV. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister UgoAfferni.

Solistiu: Frau Erika Wedekind, Königl. Sächsische und Grossberzogl, Hessische Kammersängerin, Königl, Hofopernslingerin aus Dresden (Sopran),

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. PROGRAMM

1. Symphonie in G-dar (No. 18 der Breitkopf & Hartelschen Ausgabe)
2. Arie aus "Lakmé"

Frau Wedekind.

J. Haydn.

L. Delibes. 2 Sum ersten Male: Serenade für 2 Flöten 2 Oboen, 2 Clarinetten, 4 Hörner, 2 Fagott und Contrafagett op. 7
4 Lieder mit Risvierbegleitung:
a) Am schönsten Sommerabend war's b) Solveigs Lied
c) Hoffmung

Fran Wadaking R. Strauss. . E. Krieg.

Frau Wedekind. 5. Ouverture zu "Der Freischütz". 6. Lieder mit Klavierbegleitung: . C. M. v. Weber.

a) Mit einer Primula veris b) Der Borsch . E. Grieg. c) Guten Morgen Frau Wedekind.

Eintrittspreise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2. numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkaof täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassen-

häuschen an der Sonnen ergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal,

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschiossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Stildtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 18. November 1905, abends 81/2 Uhra BALL.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

An zug: Gesellschaftstollette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Salsonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht Inhaber solcher

Karten: 3 Mark.

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämmtliche Karten eind beim Eintritt vorzuzeigen.

Städtische Kur-Verwaltung

Nichtamtlicher Theil

Befanntmedung.

Es wird biermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, baf an ben letten bier Conntagen bor Beihnachten eine Berlangerung ber Beichaftigungegent in allen Zweigen bes Sandelsgewerbes gestattet ift, und gwar für den 3. und 10. Dezember bon 3 Uhr bis 7 Uhr, für ben 17. und 24. Dezember bon 3 Uhr bis 8 Uhr nachmittags.

Wiesbaden, den 7. November 1905.

Der Boligei Brafibent: b. Shend.

Bekanntmachung.

3m Auftrage bes Roniglichen Amtsgerichts I gu Bies. baben berfteigere ich, auf Anfuchen ber Gigentilmer, Ches leute Landmann Bhilipp Chrift bier, die im Grundbuch bon Connenberg Band 4, Blatt Rr. 102, Rambach Band 2. Blatt Rr. 43, Bierftadt Band 5, Blatt Rr. 136 eingetragenen Grundflide in den Diftriften: "Sinter ber Rirch", "Bahnholg", "Am Todtenweg", "Am Dubliberg", "Bor ben Fichten", "Dangeobed", "Dielgentrieich", "Unter bem Rloppenheimerweg", "Ralmun", "Forftader", "Buchen", "Naßgewann", "Goder", "Beil", Rapellengarten", "Rofenfelb", "Goldfiein", "Dofwiefe" (Connenberg), "Dinter ber Sandfant" (Rambach), fomie "Rappenberg" (Bierftadt) am Mittwoch, ben 15. Rovember 1905, nachmittage 6 Hhr, auf dem Rathaus gu Sonnenberg.

Die Berfteigerungebedingungen und jonftigen Unterlagen liegen mahrend ber Sprechstunden pon pormittage 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtegimmer für Jebermann gur Ginficht offen. Im Termine werden Diefelben befannt gegeben. Bemerft wird noch, bag ein Teil ber Grundftude im Banquartier liegt begm. gur Spefnlation geeignet ift.

Das Ortogericht. od mibt. Ortegerichtsporfieber.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

de bis 1. Mor. ein Bart . Log Cff. u. 18, 19. 1789 an die Erp. d. Bl. 1789

Vermiethungen

7 Zimmer.

2 Baltons, Loggia, Bab, M 1100-1800, per 1 3an, 1906, event, fpater ju verm. Rab, baf. Breie gefunbe Bage, bide a Balbe. Rabe Enbftation ber eleftr. Bahn

Wilhelmstraße 15. Bohnung, 7 Simmer, Bad u reicht. Bubeh, 2 Er, boch, ju verm. Rab. Banburerau ba-

Zimmer.

Balfon fofort ju berm. Nan bei C. Philippi, Dambachtbal 12, 1.

Große 5-Zimmer-Wohnung

mit 3nbebor, 2. Etage, ift per fofort ober fpater ju bermieten. Raberes Dicolasftrage 9, Geiten-

bonnenbig nen bergerichtete 5.8immer. Bohnungen (1, n. 3. Etage) mit allem Komfort, Gas, eleftr. Licht, Bab und fonft. Bubebor per 1. Jan. preiswert gu berm. Rib. Drunienftraße 40, Detib. Part.

4 Zimmer.

Rariftrage 35, Edbaus, 4. und 8.Zimmermobn, febr preisw fof, gu berm. Rab. Laben ober Rauenthalerftrage 14. Bart 1763

3 Zimmer.

Dobbeimerfrage 94, 1, Stod Oft. ju verm.

Gine Manfardewohn., & Manme, gu vermieten.

Penbau Gitoilleritrage 8, jchone 3. Bimmer. Wohnungen, ber Rengeit entfpredend ausgeftattet, gu verm, Rabetes bafelbit bei

B. Meher, Sib Bart. 1615 Ricondernt, 6, eint Sehnung. 3 Bunmer, Ruche, Bab, Erter und Baifon mit Buteb., fowie 2 Couterrainraume, ale Werfflatte, Bureau ober Cagerraum per fot. ober fpater gu bernt. Rab. Bart. t. ob. Faulbrunnenftrage b, bei Grans Weingartner. 1069

Rengaffe 12, Seitenban, ift eine icone 3:Bint. Bobn, im Gladabidi, ber 1. Oft. gn berm. Raf. im Laben. 4717

Bellippsbergftr. 49, 51 und 53, hoberntage, schone 8- Bunner-Wohnungen mit Bab und 2 Balfons fof, ju berm, Rab, bei M. Oberbeim, Labnift. 4, ober G. Schähler, Millimeter, Bhilippebergfir, 53, 4024

1 Reller (Stb. Bart.) fofort ober fpater gu permieten.

2 Zimmer.

Demban Biesbabener Brotfabrit, Dopheimerfir. 126, fcone 2. Вішиневорови, ди веги. Dirimgraven 18b, der Momer-beig, 2 Bimmer, Ruche unb Reller gu vermieten.

Ratfer Briebrid-Ring 58, fcone gr. 2 Bimmerwobnung auf gl. ob. fp. 3t verm. (320 Mt.) Ran. Geb. 1. b. Weber. 1958 Patterpr. 24, 2 Januar, Anche und Reller bis 1, Dezember

m vermieten. Platterfir, 44, 2.8im. Bohn, 3. 1. Dez. ober aud früher gu

Schaftstrafte 14, Dochwohnung, 2 Zimmer, billig gu ver-2 Manfarben mit Ruche 3. Din Baberes 2Borthftrage 11, im

Donneim, Bersbadenerfit. 41, nabe Babnbof, ich 2.3im . Bohnungen nebft Zubehör per 1, Oft. und 1. Rob. bill, 3 bem.

Rab. baf. Bart, Ifa.

1 Zimmer.

Dobbeimerdt. 17, 3. Frontfpihe, 1 Bimmer, Rammer u. Rud per 1. 3an, ju verm.

Dogoeimerfn. 105, ich. 25ogn., 1 Zimmer u. Ruche gu vermietben.

Quemigntage i, ein icones Bimmer und Ruche ju ver-Schachtitrafic 9

Bimmer und Ruche gu ver-De anfarbe und Rade ju vermietben. Schwalbacherfir, 22.

Leere Zimmer etc.

Mauritiusftrafe 8 ft ein leeres Bimmer im 3. Stod

Möblirte Zimmer.

Gut möbliertes Bimmer gu ber-Molerfir, 16, 886. 2. r.

Muft. fanbere Arbeiter tonnen fofort Schlafftelle erbalten. Philipp Kraft, 5708 Ablerdraße 68, Stb. Bart.

Mobl. Zimmer billig gu bermieten 17 Bertramftr 92, 8 lints.

Cd). fep. Bart.-Bimmer f. 8 Mr. wodentil. ju vermieten Bleich.

Dogheimerne, 50, 1., Ede Raifer Griebrich-Ring, ift e. fc. indbi. Bimuter mit Frühfind fibr 25 MR. an permieten.

Schlaffielle era, teini. Arbeiter Dobbeimerfir, 88, B. r. 1806 Deini. Arbeiter eibale Roft und Bogis Dogheimerftrage 98.

Bimmer mit Probfind für 25 Mt, monati, 34 berm. 1791 Coon mobi. Bimmer gu vermieten.

1719 Drubenftr. 7, 8. r Gitvillerftr. 14, Bob., Bart. 1,

Briten - Rolonie "Gigenneim" Forfiftr. 3, 1., bicht a. Walbe, bodf. mobl. Bimmer mit ob. none Benfion gu berm.

Gine faub, mabl, Manfarbe ju bermieten, Erbacherfir. 7, 9, L

21 aft. Leute erhairen Schiofftelle Emferftr. 25, B. 1092 Gurferftr. 75, Gth. 2., frembl. Mabl. Zimmer m. fep. Jing.

Tantenite. 1, 1. t., eth. 2 Arb. Tich. gr. Bim., nach d. Strafe gelegen, m. 2 Betten, pro Boche 4 M. m. Raffee, 1070

Frantenar. 8, Seh. 1. Ein fcon Benfien billig ju verm. 1036 Franfener. 18, u. L., mobl. Simmer an b. herrn gu

202 bl. Bimmer bill gu verm. I bis 2 ang. Arbeiter formen ein Bim. m. Roft erb. Rab.

Sartingfrage 4, 1. 1915 1 - 2 anftand, Arbeiter tonnen ein Bimmer m. Roft n. Logis erb. Blab. Sartingftr. 4. 1.

Gint, mobilert, Jimmer an ein Granlein gu bermieten. Gin freundt, mobl. Bart. Bim.

Bellmunbitrafe 17. Chon. gr. mobi. 8mm. m. enf. an herrn ob. zwei Damen

fof. billig gu berm. Bellmundfir. 41, 2.

Simmer mit 1-2 Betten gu bermieten. Sp. mobi. Bim, m. ober ohne Benj. fofort billig gu verm. 1727 Gerberftraft 3, 1. St.

Große beigb. Mani, an einzeine Berf. mit ob. ohne Mobel u bermiethen. Raberes Derberfrage 16, 2. L

Ungen, fep. Wohn, u. Schlafg, on herr ob. Frt. mit voller Benfion für 60 Mt. mtl. fof. ober fpater gu verm. 187 Dirichgraben 4, Bart.

Schlafftelle an folib. Arbeiter gu bermieten 1844 abuftr. 20, 2. beff. Schlat

Belle mit ober ohne Roft bill. gu bermieten. Richgaffe .O. 2. Et. L. möblierte Manfarbe billig gu

Derigitt. 9, Mitth., 1. St. r , finben reinliche Arbei ter fc.

Dranienftr. 25, Mittelb., 1. r. Gut möblierres Zimmre frei. 1696

Dramennr. 35, Stb., 11. St. rechts, mobil. Bimmer an

Gin mobi, Bim., ev. m. gwei Beiten zu verm. 335 Meblite. 8, Stb., 3, f. 5, don mbel. Jimmer per fofort 3n vermieten. 1431

gn vermieten. Rieblftr. 10, 1. Groge mabi, Manfarde per fof. 3u permieten.

29. Mann tann Schlaffielle ere. Romerberg 29, 2, Et. 1443 Mdmerberg 30, Din. 3, fis., ein. nibol. Bim. au van. 1893

Saalgaffe 32,

Dröbl. Zimmer

gu vermieten Gedanftr. 5. Stb. 1. L. Doblierte Manjarbe billig

34 permieten. 1917 Geerobenftr. 16. Gib, r. 1. I. Serrobenfte. 27, Gtb., 2. rechte. Chachefter. 4, 1, St., 100, febl. mobil. Rion, an verm. 1884

obne Roft Ri. Schnaibacher. Meinl. Arb. erb. Logis Aleine Schwalbacherftr. 5, 3, St. 172 freundt, mbbl. Bimmer, 1 bto. mit 2 Betten (fep. Ging.) fof.

gu vermiethen Schwaltaderfir. 6, 9. Simmer fof, ober fpater billig gu vermieten.

2 mobil, Manfarben mit ob, ohne Roft auf Monat ober Boche gle bermieten. 18 Chwalbacherfir. 49, Bart.

Schwalbacherftr. 49, Sou. 1, St. 3 ichon möblierte Bimmer mit guter Benfton auf fofort ober fpater gu verit.

Dafelbft im Dinterhaus 1. St. großes Zimmer und Ruche per fof. ober fpater zu berm. Raberes Barterre. 1891

Dobl. Bimmer gu vermirten Schwalbacherftr. 55, B. 954 (Sin Weichaftejel, tann ein ichen mobl. Bim. mit od. ohne Benf. baben. Rab. Schierfteinerftr. 18.

23 alramftr. 9, 2. r. erb. 2 auft. 1870 Dobl Bimmer an ann, herrn Nab. Bairomfir, 14/16, 3. 1.

21 un. Arbeiter erhalten mobit. Bimmer 1913 Beftentfir. 8, 1. 1.

Schones mobilertes Bimmer gu

Porfftraße 19, 3 its.

Beil. Arbeiter erh ich. mout.
Zimmer in. Koft Zimmer-mannitraße 5, 2 St. r. 9735 Diebl, ungen. Bimmer in ber Rabe bes Rochbrunnens 3. bermieten. Bu erfragen in ber Erpeb. b. BL 1245 Freundt ch moblierres Zimmer mit Morganteller

mit Morgentaffee gu verm. 2Bochentl. 450 M. Bietenring 19, Dib., B.

Werkstätten etc.

Großer Lagerraum

für bas Binidenanstanichlager ber "Ber. Brauereien u. Biafdenbierbanbler" mit bequemer Unfahrt u. möglicht gu ebener Erbe, gem 1. Aveil zu mieten geficht, Aus-führliche Offerten erbeten an 3. Bolemann, Walfmublibe, 7. 1784 Blucherftr, 23 ift eine gr. belle Berffiatte gu verm. Rab. bafelbit im Laben ober Ditolas. ftrage 31, Bort, L.

Lliden.

Blicherftrage 23, ein Baben m Bubehor gu verm. Mal-bafelbft im Laben ober Mifolat-ftrage 31, Part. 1. 1938 Choner Laben, herberitrage 12, m. gr. Schaufenfter u. 2Bobn

per fofort ju vermiethen. 6788 1

Verkäufe

Wagenpferd (Robifuche), Bjabrig, flotter Laufer. ichone Gigur, greignet als Roupee-pf rb, Geichaftefinbrmert. Droichtenober Brivatfuhrmert m. filberplatt. Rummet efchirr febr billig gu berfaufen. Rab, in ber Erveb.

Kanarien Istamm Seifert) Probegeit 3 Tage. 11. Stb. 2.

(Sin freifiebenber Reffet, f. bano-wirte geeignet, gu pertaufen

Laufpferd,

für Beichafte- und Privatfubrmert greignet, ju berfaufen. Ran Dociffatte S.

Eine und giveifpannige feine Liferde= Geichirre

biffig ju vertaufen Dodiftatte 8. Gin

Ariegshund 3! vert. (Eirern pramiirt) bei Bhilipp Schneider in Dotheim, Wiesbadenerfix Dr. 35, 1933

Gieganter Jagd- und Promenadewagen, fowie ein bochelegantes

Dogcart preiswert gu berfaufen. Rab. in ber Expeb. b. Bl. 1776

Rollfuhrwerk, 3 Rollen, fowie bie llebernabene ber Runbicht gu vertaufen, Rab, in ber Grp.

Neue Federrolle, 83-40 Cir. Erogir, bill. gu bert. Erbanfirage 11. 9445

Ruhdung

gu haben farrenweife 382 Blatterftrage 13 bei Bottermann.

Lagerhalle mit Balggiegeln gebedt, 30 m lang

und 10 m treit, billigft ju vert. Rab. Dogbeimerftr. 26. 5937

feuerfichece Gelbfaffete, 1 Glum lampe ut. Arm, din Gafferien für Fenfter, 2 Bleckfoffer, 1 Bensbule-Uhr billig abzugeben 8293 Schanplay 6, het. 2, r.

10pferdiger Eleftro-Wiotor

mit Transmiffion und 15 lib. Dite. Bellen, 50 mm Durchm., fof, gu verlaufen. Nab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen. 8193

- Geldigranke mit Trefor gu berfaufen 4914 Priedrichftrage 13,

Weinfäffer,

frifd geleert, in allen Grogen gu haben Mibrechtfir, 32. 9768 Deufdeibeit 45 W., Weißgeng. fdrant 18 W., Rudenidr. 13 P., git perfaufen 111 Rauentbalerfir, 6. Part.

Deter Tafchen Diban 40, Chaifelongue 19, mit fch. Dede 26 URL, ju bert. 1116

Dene Bederrolle, Ratur-fraft, gu verfaufen. Beilürağe 10. Gin Bett

biff. gu vert. Schwalbacherftr. 25, bei Bewald. Dampfmafdine (1/8 Pfeebetr.) 1 Brammophon, 1 gr. Bogel. ede, bill. gu vert. Doubeimerftr. 98, 23bb., 2, L.

Größere Boften Defenn. Herde billig abjugeben Quijenftrafte 41.

Bismardring 26, 2, r, ein Baar bif, bi, herzfropjtanben, fowie braunfluglide Straffer billig abgugeben.

Pianos, größere Angabi bill. 10 Regifter, M. 130, 1 Filiget, f. gut im Lou, M. 125. Bismardsring 4. B., bei König. 1506

Em Salbverbed zu verlaufen Porffix. 25, 1. Us. 1830 Dingfrete Routen ber beften

Rartoffeln billigft. Gr. Walter, Dirjdgraben 18a. 1793

Damentuch

in preism reintoollenen Onalitaten, modern, Garben eleganter Appretur, Dinfter toftenfrei, liefert

Dermann Bemier. Sft. a. C.), Tuchberfand-geichäft, gegr. 1873

(Sin gebraucht, Roupee, Jagbio, folle und 4 gebr. Fubrivagentaber, billig gu berfaufen Derenmübigaffe 5.

mitteler out erh (C. West mittelgr., gut erh., (6 Dit. ju vertaufen Mereftr. 90, 1. I.

C winger Tanben billig ab-gugeben, M. Nicolaus, Bellrinstraße 38, 1848

Balbverbed billig ju vert, Dobbeimerfir. 84,

Drefchmaichine, Jauche-pumbe, Comeinetrog, Dietwarzmühle, Echleiftein und Bagen, fowie noch mehrere lanbwirtichaftliche Berate, billig gu

Steingasse 23-Angündeholz, gefpalten & Gtr. 2.10 DRt. Brennholz

à Ctr 1.20 Mf. 9003 J. C. Kissling, Tel. 488. Rapelleuftr. 5/7.

23 enig gebr. Ruchenfdrante u. Lubwigftrafte 3. Derifteit, in. Sprunge, à 15 M. u. 1 Chaifelongue 3in 20 M. 3. vert. 1916 Raffer Friedrich-Ring 29, 3 3 wolf Stud Bhonographen-

fpielend, noch gang neu, gum balben Roftenpreife gu vertaufen. Ranentbalerfir. 5, Bart.

2 Gußteffel, 76 Stm. Durchut., ju verfaufen. 1941 Schwalbacherftr. 41.

Dahmafdine, wenig geor., b. gu vert, Oranienftrage 45, P. Biper gut erbaltene Paletote (mintere bidig ju verfaufen.

Kaufgeludie

1 großer, icharfer Bachbund ge-fucht. Raberes in ber Erped.

Schuhwerk ete. fauft und reparirt P. Schneider, Echub-

Veridiedenes

Danarbeiten aller Art werben raich und billig beforgt, Rab, Scienenfir. 9, Frontip. 6957 Borif und Buntftiderei wirb

gut u. billig beforgt, Uebergieber. Monogramme billigft Gee-robenftr. 16, Geb., 8. Rubn. 1781 (Sin Schuhmacher übernimmt Geichaft. Rah in ber Erped. b. BL 312

Wafte s. Bafcen u. Bugein 751 Boonftraße 20, Bart, 21 und Ladirerarbeiten w.

gut ausge ührt Bleiciffrage 13. Wascherei Dickel Obere Grantfurterftr. hinter bem

Joept-Sofpital
nimmt Bafde jum Bafden und
Bügeln an. Gigene große Bleiche
und Trodenhalle, nur peima Behandlung ber Bafde. Dafelbit
wird Bafde 3. Bleichen u. Trodnen
anden. Abbot, auf Bunfch 521

Tan Harz, Rartend., Schacht-fraße 24, 3, Sprechn, von 9-1 u. 5-10 Uhr. 294 Solg, fein geipalten, per Cad 80 Big. Beft, p. 2. Big. Rarte, Onderigftrage 6, bei M. Beimer, Telefon 2614, 2631

Mebme Wajche in und auger bem Daufe gum Bügeln

bei billigfter Berednung an. Begner, Gelbftr. 10, 2.

Wolf. Wiesbaden,

Friedrichftrage

33,

Kredit

Herren-Anzüge, Paletots, Knab. Konfektion, Damen-Jacketts,

Capes, Blusen.

Kostüme.

Röcke bei einer

Anzahlung von Mark an.



Alle Neuheiten der Saison

eingetroffen.



Ferner empfehle: Möbel, Betten, Polsterwaren

gu folgenben Bebingungen : Einrichtung

für 98 Mt. Angabl. 9 .-, 150 , , 15.-. 925 22 -, 350 , , 35.-

Einzelne Mabelftude Un-

jahlung von Mt. B an. Liefernug franko!

Wolf, Friedrichstraße



E Arbeitsmarkt

Wiesbadener General-Unzeiger

gelangt firte

um 4 Uhr Nachmittags

kostenios jur Musgabe.

Außerbem wird ber Arbeitsmartt jeden Rach-mittag um 3 II br an unferer Expedition, Mauritinsftrage 8, angeichlagen.

Berlag des "Biesbadener General Angeiger".

Ferrenwolde m. angen. Oranien-ftrage 49, Sth., 2. 1. 16 Gebeneberficer. - Abimluffe in jeb, Dobe, evil, mit Bor-ichus-Darlebne verm, und coul, Bedingungen Rub. Gerber, Barmen (Rado). 1567

Ballfailon empfehle mich im Damen-Frifleren. 3m Monata Abonnemen

in und augee bem Saufe billigft. Buppen= Perriicen

in fconfter Ausführung v. 1 Mt. an. Hanr-Zöpfe im allen Garben von 3 INt. an, Anfertigung famtl. Sagrarbeifen mi billigften Breifen bet 1463

K. Löbig, Friseur,

Mafche gum Bagein wirb angenommen Bietenring 1, 8ts., 1. St., bri Buff. 1240 Runbidaft in und außer bem Saufe, Rat. Faulbrunnenftr. 3, tei Frau herbei. 1596

Gronce Möbelhaus Hefert an folibe Samilien ober

Möbel auf bequeme Ratenzahlung. Off. unter G. M. 1545 an

bie Exped. d. Bl. Berfette

mpfiehlt fich gur Mufertigung aller Mrien Stoftime be billigfter Berechnung. Dab. Franfenfir. 93, 5tf., 2. r. 1701

Ohne viel Geld tonnen Leerftehenbe Zimmer

eingerichtet werben. Diff. unter "Möbelfabrit" an bie Erpeb. b. St. 1546

Weg. Aufgabe meines Sobelwerts ift bill gu ver-taufen : Banblage, 0,80 em Rollen. durchmeffer, Abrichtmaschine 40 em breit, Diftenhobelmufchine 40 cm breit, Rreiblage mit Bobrmafdine, Schleifapparat, fomie bie nothigen Borgelege, Tranemiffionen, Riemen. fcheiben und Riemen,

Maberes Dopheimerftrafe 76, int

Haarfetten merben von ausgefallenen haaren

nach ben neneften Muftern angefertigt bei Brifent Loreng. Edinalbaderitt, 17. Mugiindeholg,

fein gefpalten, per Btr. Bit. 2.10 Abjallholz, frei ins Saus empfiehlt . 1,20

Hch. Biemer, Dampfichreinerei, Doubeimerftr. 96, Telefon 766. 1634

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Gintreffen jeber Mugelogen.

Bran Nerger Wwe., Bettelbedifraße 7, 2; (Ede Borfitraße). D. Becht. Fraufenfir, 7,

Für Damen! Elegant garnierte Damenhilte febr billig. Umgarnierung con 50 Pfg. an, Bhilippebergftrafie 45,

Wirflich billig. Gelegenheitefauf! Em Boften Joppen, Ueber-gieber, Angage, hofen für herren, Junglinge u. Anaben in jauberer Berarbeitung und guten Quali-

perfaufe ich biefelben gu jebem annehmbaren Breis. Rengaffe 22, 1 Ct. hoch.

Mode-Journale, Franenzeitungen, Jieferungswerke aller Art, liefert ber punftlicher Buftellung 9000

H. Faust, Buchhandlung, Edulgaff e 5.

Eduard Gehrung

10 Ellenbogengaffe 10. Annfigegenflände, Bilder.

Eigene Reparaturwertfiatt für Gupefachen.

3mitieren derielben in Metall und Effenbein, Bemalen u. j. w.

Mbnehmen bon 842 Wefichtemasten Bebenber und Toter.

Betten

offeriere gu folgenben außerften Breifen : Rompl. Schlafzimmer 32 0001—028. Aleiber, Bücher: u.

Weifigengichräufe Bajdide. u. Rommob. 18-150 ER.

Rüchenichräufe 28-60 Tt. Rompl. Betten 40-200 Tt.

Bertifowe 36-120 M. Schreibtische 35-180 M. Buffete 150-600 DR. Sojas, Divans

32-150 TL Tijde jeder Art 8- 60 Tt. Sofa., Pfeiler- und Trumeauxipiegel 8-60 M.

Etühle, Bilber, Mlurtoiletten, Etageren, Bauern. und Rahtifche, Teppiche, Garbinen 2c. in grobter Answahl. Bei fompletten Mostattungen

bedeutende Breidermäßigung. Camtliche Betten und Bolftermaren werben in eigener Wertfiatt angefertigt, baber weitgebenbfie Garantie. 1906

Beinrich König, Dobel und Deforation, Welleitinrafte, Ede Delenenftr.

Rur Schuhmacher!

Schaften aller Art, in feinfter Ausführung, liefert n. Maß 1859 Job. Biomer, Schwalbacherbr. 11, Baubrojette, Konenau-ichläge, Rechnungs-prüfungen, eventl auch Ban-ieitung, ales ichnell n. billigs. Abr. n. Rr. B. A. 1008 an bie Erneb b. 384

Pititet aber Rorpaleng befritigt obne Berufofbrung parant unichablich, In. Benguing, Thiele's Gurfertungstee, Bad. 1,50 M. Bu haben Rronen-Aporbefe, Gerichtes u. Oranienft. Ede.

Diabetiker und Gidtleidende Boldothec

bat fich ale vorzüglich linbernd bet allen Ertranfungen ber Rieren, ber Beber, bei Buderfranfeit, bei Dergieiben, Bafferfucht und bergt, bemabet. Bei Erfrantung ber Blofe, bei Gonoreboe, bei Uneffuß trat ichnell Berminberung ber Schmergen und Befferung ein, Pader a Mart 1, ju baben 8894

Germania - Drogerie, Rheinftrage 55.



n. frinken gut

in meinen Weinftnben Liebfranenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch, Weinhaublung, Mainz.

Werter Bere!

Bere Mino. Salbe in eine Bunberlatte. Geit 11/2, Jahren ibn ift an einer lumnbartigeie Gleche. marre Umperdung pater erweitlichen Britzet. Geil Webrend Ihrer Salbe bei ich gebellt. En ift gut, bat bie Gulbe in ben Apotiefen gu boben ift.

Dunden, 25./8. 04. M. Lange.

Man schte genau auf die Original-pachung weiss-grös-rot und die Firma Rich, Schubert & Co., Woln-bühla, und weise Fagerhangen zurück.

Tapezierer fucht Brivatkundichaft

bon Mobeln und Schaufenfter beforationen unter Buficherung prompter Bedienung. Raberes 1964 Wanritineftr. 9, Sof. B.

Beld ebeibenfenbes Menichen berg übreläßt einer Stopfig. Familieinen Rinderwagen oder Betiden für Zwiffinge, Maberes untre ft. B. 1961 an bie Erp. b. Bl.

Nur 1 Mark Beinigen Det, 1,50. Garantie 2 Jahre. G. Spies,

6 Grabenitrafic 6. Ranf bon Gold. Gilber, Plating. olien Bahngebiffen.

Welche Dame teibt einem jungen Manne auf furge Beit 100 Mr. Off, find n. G. S. 5000 bis jum 20. Nob. 1905 polling. Bingerbrud eingu-

Stile der hansfran. Gebilb. Diabden, bereits einige Jabre in Stellung, m. g. Brugn. fucht in guter Bamilie abnliche Geellung obne Bergue, Erwünicht freier Radm. für eigene Arbeit, fowie Familienanfchluß. Anr in nachfter Rabe von Biesbaben. Eintritt 1. Dezember.

Dffert, u. 21. D. 1920 an bie Erpeb. b. Bi. 1941

keiner bunter Dapagei. Gegen gute Belohnung abjugeb. Bor Antauf wird gewarnt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die neuerbaute Billa mit Carren, jum Alleinbe-mobnen, Griffpargerftr, 3, obers Ronbell (Biebricherfir.), ca. 11 Binmer mit reichlichem Bubebor, ausgestattet m. allem Romfort ber Rengeit, ift gu vermieten ob. berfaufen. Rab. bei Bilfe & Böhlmann. Dellmunbie. 13. 759

Bu verkaufen Silla Schüpenfrage 1, wit 10-12 Jimmern, Bab und reichlichem Jubebbr, bochfeiner Ginrichtung, Iconer freier Bage, in Balbesnabe, hubfch, Garten, eleftr, Licht, Central. beigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit eleftr.

Babn ac. Beglebbar jebergeit. Max Hartmann.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbftr. 53, 1. Ct., empfichtt fich bei Un. u. Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen Bermittelung bon Oppothefen H. f. 10.

Eine neue, fehr foon ausgeft. Billa gum Alleinbewohnen, ichone Bage mit i Bimmern u. Bubebor, etwas Garten, bas gange Terrain 25 Rtb, far \$2000 Mart, ebenjo eine Billa, gefunde, rubige Lage mit 10 Bimmern u. Bubehor für 60000 mit, ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich, Bellmunbfir, 53.

Ein feines, gutgebendes Dotel-Reftaurant in einer fehr be-lebten Universitäts u. Garnifons-ftabt ift fofort zu bertaufen ober auf ein biefiges Etagenhans zu verzunichen berch. vertaufden burch

J. & C. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Ein rentalt. Sans (Sübviertet) mit 3- und 2-Pim.-Wohn, jede Erage, Stb. mit gr. Werfit, und 3- und 2-Pim.-Wohn, j. 145 000 Dit. gir vert. ; ferner ein rentabl, Dans (Sutvoiertet) mit im Bart. Laben n. Wohn., sonft febe Etage mit 3. und 2.3im. Dobn, Otb., Berfit., Flaschenbierteller, Stall, Futterraum u. 2.Bin. Boba., für 125 000 ERt. gu pert. burch

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 58,

Gin Saus, Rabe Merothal für Penfion febr ge ignet, ba ca. Simmer porb. Berbaltniffebalber f. 160000 Mit. ju bert, burch

J. & C. Firmenich. Sellmunbftr, 53,

Großes Bangrundstück.

nutere Dobbeimerftr, 28. mit Bangenehmigung n. alier Bauordnung, ca. 69 Meter tief, 194, Meter breit, megen anberm. Untern, u. Gelbutoften ju verf. Rob beim Befiert Rarfftrage So, B. L. 9684

Billa,

Wiesbabener Allee Mr. 65 (Aboifabobe bei Biebrich) gu bertaufen ober gu vermieten. Rab, in Diesbaben, Rubesheimerfte. 15. Bart., beim Befiger. 1006

Villa

Dochbarterre ob. Bel. Ctage mit Garten, 6-7 eleg Raume, ju Bit. 24-2600 ju berm.

Offert unt. 2: 201. 1836 an

Ein nech nenes Saus am Ring, mo Laben gebrochen werben tounen mit 4 u. 5 Bimmermobn.: Garten, Bleichplat ufm , für 145 000 Mit. mit lleberich, von ca. 1000 Bit. J. & C. Firmenich,

hellmundfir, 58. Gin ned nenes rentabl. Sans, Mate Ring m. bepp. 3. Bim. Wohn. Thort., Wertftatt für 104 000 guf

gu vert., fowie ein rentabt. Daus mit 3, und 2-3immer Wohnung, Thorf., Werthatt, ft. Garten für 85 000 Mt. in vert, durch J. & C. Firmenich,

Sellmunbftr. 68. Ein rentbl. Sans, fubl ,Stabtth. wo verich. Laben gebrochen werden tonnen, für 180 000 Mt., jowie verich. große Aerrains u. Billen banplätze. d. Rich, für 650 Mt., 860 Mt., je nach Lage ju verf. d.

5725 Bellmundftr, 53, Gin noch neues, majfib., in Blenbfiein erbautes Saus mir 2 Bohn. v. fe 8 gim. u. Ruche ufm. 2 Frontfp. Bim., Trodenfpeicher, Waint., Redern u. ft. Garten, in id. Lage in Gimille, f. 14,000 BR. mit il. Ungahl gu vert, Ferner in Schierftein ein neues Sans m. 2 Bobn, v. je 3 Jim., 1 Kache iffm., Seall für 2 Pferde, Terrain 25 Rib., der Garten ift mit ca. 15. Obnbatumen bepfl., Preis 22,000 It., ju verf burch J. & C. Firmenich,

Dellmundftr, 58.
Ein Dans, fubl, Stadtth., mit antgeb. Baderei, m. 3. u. 2.8im... Worth. und 2 gimmer, Wohn ift frantheiteb.

Inventar und Gefchaft für

138 000 Bit bet einem Aeberschuß von 1700 Bit, ju vert, burch J. & C. Firmenich, Sellmunbitt. 53. Gin neues mit allem Comfort ansgeit, Saus, Rail, Friedrich-Ring mit 3- und 4-Jimmer-Bohnung für 127000 Det mit einem Heber-

fcug von 1100 Mt. zu vf. burch J. & C. Firmenich, Dellmunbftr, 53.

Stellengeludie

. verb. fantionefab. Mann

fucht Lebenaft, ale Bureaudiener, Muffeber ober fonft. Bertrauenspoften. Off, u. O. 1952 an die Erped. d. Bl. 1913 Gin junger Mann v. auswarts fucht Stelle gleich welcher Met

Draniemir, 31, Bart. Tleisige Fran und Menden

Gneifenauftr. 23, Stb. B. Eine junge unaus, Frau fucht Morgens leichte Bridaftigung Rellerftrage 14, Bart. 66

Sucht, Buy- und Wafdmabden fucht Beichaftigung. 128 Friebrichftr. 44, Stb., 4 St. (Sine ig. Fran i. Meingesti. jent) Bergens Delenenftrage 7. Sinterbaus. Geoile, Gri., cvang, winicht bas Rochen grundl, gu eri.

ohne gegent. Berg, ev, Gamilien-Aniding Bebingung. Oft. unter O. B. 754 an bie Exped d. Bl.

Stellen-Gesnehe

f. Rausteute, Angenieure, Beamte, Landwirte ufm. Derarlige Angeigen unt. Chiffre beforgt für alle Beitungen u. Beitfdeiften gu deren Original Beilenpreifen die Anntoncen-Expedition von

Daube & Co. G. m.b.H. Frankfurt a. M.

Offene Stellen

Männliche Personen. Verein für unentgeltilchen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Buchbinder Bemufe-Bariner Tüncher Sattler Schloffer für Ban Conteiber a. Woche Eduhmader

Inftallateure Arbeit suchen: Schriftfeter.

Stiller Steinbruder Winftreicher. Wechanifer Bau Schloffer Monteur Majdinift and Beiger Tapegierer Bureaugebfilf: Bureambiener Gintaffferer Derrichaftstutider Zagibbner Rranfenmarter Roffeur

Suche ber reeller Bermittiung. Rellner, Roche, Arbes, Richen. defe, Diener, Dausburichen, Rupfer. puber, Telleripiller u. i. w. Bern-hard Karl, Stellenvermittl. Schul-gaffer, 1. Er. Tel. 2085, 8044 Worth. Dolenia, under forott gef. Porthr. 22, 3., Jahrens, 656 Rahtige Antallateure u.

guten Benguiffen bei bobem Bobn Runde. Moriufte. 87, B. 1904

Schneiber auf Rleinftid get. Ein tüchtiger Knecht ju 9 Pferben gefudt. 1965 Friebrich Bach, Meingerthftr. 2a.

Weibliche Personen.

0

Sucht bei reeller Bermittung: Ergieberin, Rinderfraulein, Rodinnen all. Art, über 30 Saus-, Alleine, Rinbere, Bande u. Ruchenmabden b. 80 M. Sohn, Cervierfrl., Roffer. u. Beitochinuen, Refinurantelodin, 70 Mt., fiets offene Stellen f. 1. haufer Wiesbabens, Grau Rarl, Stellennachweis, Schul-nuffe 7 (Wiesbaben). Bernbarb Rarl, Stellen permittler.

Wiodes. Behrmaben f. Bun fucht frau H. Usinger,

Bahnhoffrage 16. 1735 MinichinensViaberin. für Beifigeng, gegen b. Bobn fofort gefucht 1616 Bainergoffe 5, I.

Chriftlides Beim, Derberftr. 31, Batt. L. Stellennadzweis.

Anftanbige Dabd, feb. Ranieffion finben jebergeit Roit u. Bogis fur 1 Mt. taglid, fomie fets gute Stellen nachgewiefen. Cofort ober fpater gefucht: Gtuben, Rinbergartnerinnen, Rochinnen, Saus- u. Alleiumabden für bier, Rad aus-warts: ein beff. Alleinmabden gu einer Dame nach Bonfanne, fein burgert, Rochin nach Marburg, befferes Alleinmabden nach Schier. ftein, einf. Mabden für Biebrich. 1540 P. Geifer, Stellen vermittler.

Einlegerin

für Buchbrud Conellpreffen gum 97. Rovember gefucht, 9286, in ber Erped. b. Bf. 1935

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden

uneutgeltliche Stellen Bermittelung Telephon 2377. Gedfinet bis 7 Ubr Abenbs. Abtheilung I, für Dienstboten und

Arbeiterinnen, fudt flanbig: A. Rodingen (file Privat). Allein, Sans. Rinder und Ruchennidden.

B. Baide, Buy- n. Mot atsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmooden u. Taglobnerinnen Gut empjoblene Mabden erhalten jofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Rinde, fraufein: u. . Barterinnen Stupen, Dausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinnen Berfauferinnen, Bebrmabchen, Spradiebrerinnen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts. hotel. u Reftaurationstadennen immermabden, 29afdmabden. Beidilegerinnen IL Sandhalter. innen, Roche, Buffete u. Gerpire

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

minter Die wirfung ber 2 argti. Bereine Die Abreffen ber frei gemeibeten ergit, empfohlenen Bfiegerinnen find in i ber Beit bore gu erfahren

Stellen-Angebote

f. Raufleute, Ingenieure, Beamte, Landwirte ufm. Derartige Ungeigen unter Chiffre bejorgt für alle Beitungen u. Beitidriften zu deren Original-Beilen-preifen die Annoncen-Expedition von

Danbo & Co. G.m.b.H., Frankfurt a. M.

Ecke Saalgasse-Nerostr. Grosse Auswahl in Schnittehen à la Aschinger.

Warme Eliche. - ff. Weine und Liköre. - Café.

Ausschank von Heckelmannsbräu, hell und dunkel, Löwenbrät-München, Kulmbacher-Petzbräu, Dreher Pilsner. Inhaber: Karl Wagner, früher Stadt Frankfurt und Weissenburger-Eck.

fussfreie Regen- und schwarze Costumröcke, in allen Grössen vorrätig. G. H. Lugenbühl, Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.

CHORDED CONTOROUS CONTOROUS I Geschäfts-Verlegung der Photograph. Anstalt von Georg Schipper von Saalgasse 36 nach

Jahnstrasse 26.

dicht an der Wörthstrasse.

=== Atelier für moderne Photographie. === Feinste Ausführung bei billigsten Preisen. Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig.

Nur Jahnstrasse 26. Sonntags geöffnet.

Nur Jahnstrasse 26.

STOREGISTER STOREG Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Sonning, den 19. November 1905, nachm. 4 Uhr, im grossen Kasinosaale, Friedrichstrasse 22:

I. Konzert.

Leitung: Herr Professor Franz Mannstädt.

Mit wirken de: Fraulen Josephine Gerwing, Violinvirtuesin von bler,
das Quartett, die Herren: Hans Schuh, Ernst Müller, Carl
Gerhardt und Martin Alter.

Eintritt ausnahmeles nur gegen Vorzeigen der Karte.
Nach dem Konzert abends 8 Uhr, Familien-Kränzchen mit
Tanz im Saale des "Katholischen Gesellenhauses" (Dotzheimerstr.)
1865
Der Vorstand.



(guter Berd- und Ofenbrand) aus gewafchenen Ruftohlen.

Fettsiebgrus

Magersiebgrus

zu 65 Pf. zu 50 Pf.

per Bentner in lofen Suhren frei an bas Saus empfiehlt

Kohlen-Derkaufs-Ge

Sauptiontor: Bahnhofftrage 2. Gerniprecher 545, 775 n. 2352.

Bweigstellen: Reroftrage 17, Glenbogengaffe 17, Quifenftrage 24, Morinftrafe 7, Biemardring 30.

annagmeneuen: Wiorihitrage 28 (Firma W. A. Schmidt).

Beleuenftrage 27 (Firma W. Thurmann je.) Weldftrage 18 (Firma Moritz Cramer). 1590



Bürean: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2378 (Verpackungsabtheilung.)

Fracht- und Eligüter.) thernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere sto.

zu verpacken, zu versenden und zu a versichern

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 olenenenenenenenenenene



intern. Seknitimanufaktur, Dresdon-

Steppdecken nad ben neueften

mid gn villigen Perijen angeferrigt-fowie Bolle gelchlaunt. Raberes Korbladen, Emferftrafie Ede Schwalbacherftr.

Intern. Deteklio- und Juskunfts-Burean P. Weber,

Sellmunbftraße 40. Cemittelungen, Scobachtungen und Anskunft. Madmannifde Thatigteit. Brimg Referengen,

Streugfte Diskretion.

Warum sind die Zähne so teuer? Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 2.- an

mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter Garantie. Ganze Gebisse von 50 Mk. an. Repara-turen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. 5982

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, I,

Sprechat. 9-1 und 2-7, Sonntags 10-1,

Die Gräff. v. Baudissin'sche Weingntsverwaliung

Nierstein a. Rh., 730



bringt zum Versand ihre hervorragend preisw. Marke 1903er Niersteiner Domthal

Probekiste von 12 Fl. Mk. 15 .frachtfrei jeder deutsch. Risenb-Station geg. Nachnahme oder Vor-einsendung des Betrages.

In Fass von 30 Liter an bezogen per Liter Mk. 1 .-- .

Fracht ab Nierstein zu Lasten des Empfängers.

Neu!

Neu! icher Traubenn

glanzhell, deshalb gut bekömmlich, offerieren von 60 Pf. an die Flasche ohne Glas die

Rheinische Weinkelterei von Gebrilder Wagner, Sonnenberg-Wissbaden.
1575 Dr. Ostertag's Universal-

"Monopol",

gur Verhütung und Heilung des

— Hängeleibes = und seiner Folgezustände, wie: Verlagerung der Unterleibsorgane - Wanderleber -Wanderniero etc. etc.

Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl vor der Geburt als Umstandsbinde als auch nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird. — Handerte von Anerkenungsschreiben von Aersten und Privaten. — Auf Wunsch ansführliche Monegraphie von Dr. Ostertag gratis. — Befragen Sie Ihren Arzt. — Ferner:

bekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guten Sitz, in alen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Andere bewährte Systeme von Mk. 1.25 an. Weibliche Bedienung. 2001

P. A. Stoss,

Artikel zur Krankenpflege. Taunusstrassa 2.

Behandlung von Gallenfteinleiben, Wiesbaben, Weroftrage 46, 2. Behandlung von Gallenkeineiben, Wiesbaden, Arroftraße 46, 2.

Ich, ber Unterzeichnete, litt an Gallenkeinestwit. Rachdem ich mich an verich. Aerzie gewandt batte und alle Mittel nichts nühten, blieb mir noch die Operation übrig. Bufäsig las ich im "Abeingauer Barfed." von Ihrer nenen Behandlungsweise. Sosort habe ich mich an Sirer nenen Behandlungsweise. Sosort habe ich mich an Sir gewandt und nach Gebrauch Ihre Kur wurde mir gebolfen, daß ich von den Kolisansallen befreit bin. Soll sich Gelegenheit bieten, kann ich Sie nur empfehien. Indem ich Ihren bermit meinen tiesgeführten Dank ausspreche, zeichne mit vorzäuglicher Hochachtung

Rich. Kitzinger, Wieinegu.

Bogannieberg, Atheingau.

Unteridrift beglanbigt. (Stempel.) 248. . 05.

Der Ortogerichteverfieber: Hottenroth, Bürgermeifter.

Hafer-Nähr-Cacao

nsch einem besonderen Verfahren aus nur bestem Roh-material (einer der edelsten szuitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdauliehkeit des reinen Cacaopulvers paralisirt und dem Magen in leicht assimilirbarer Form Nährstoffe zugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des menseh-lichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Mein Hafer-Nähr-Cacao leistet deshalb nieht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten vorzügliche Dienste, sondern kun auch mit Recht Jedermann
als ein vorzügliches tägliches Nahrupgs- und Genusmittel
und entschieden als das beste Frühstück bei
Verdauungsschwäche, ehronischem Magenund Darmkatarrh empfohlen werden.

Preis pro Pfund Mk. 1.20.

Ch. Tauber,

Kirchgasse 6.

Telefon V17.

Ein Urteil ... Sachverständigen.

Emmericher Kaffee

erh, a. der "Kochkunst-Ausstellung zu Frankfurt a. M." die "Goldene Medaille".

Folgende Röstkaffees gelangten auf der Ausstellung zum

No. 151. Holland. Mischung p. Pfd. 1.10 No. 145. Familien-Mischung " " 1.22

No. 139. Wiener Mischung " " No. 107. Karlsbad. Mischung 1.52 Freie Lieferung ins Haus.

> Telephon 2518. Ausführliche Preisliste zu Diensten.

Emmericher Waren-Expedition.

Kaffee und Thee-Specialgeschaft. 26 Marktstrasse 26.

1511

Freiburger Geldlose,

à 3.30 Mark, noch ju haben bei

J. Stassen, Kirdgaffe 51 n. Wellrifftr. 5.

